V O R B E R I C H T

zum
Haushaltsplan des Landkreises Barnim
für das Haushaltsjahr 2026

Inhaltsverzeichnis

INHALT

1 EINLEITUNG 5

1.1 ENTWICKLUNG DER EINWOHNERZAHL UND GRÖßE DES LANDKREISES BARNIM 5

1.2 DER HAUSHALTSPLAN 7

1.3 ZUM ERGEBNISPLAN 7

1.4 ZUM FINANZPLAN 8

2 DIE WICHTIGSTEN ENTWICKLUNGEN GEMÄß § 9 ABS. 2 KOMHKV 9

2.1 ORDENTLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN 9

2.1.1 Ergebnishaushalt 10

2.1.2 Zuweisungen und Zuschüsse 29

2.1.3 Erträge und Aufwendungen ausgewählter Aufgabenbereiche und deren Kreiszuschüsse 30

2.1.4 Festsetzung der Kreisumlage 37

2.1.5 Personalaufwendungen 41

2.1.6 Verhältnis von Aufwand und Ertrag und dem Deckungsgrad der Sonderposten 46

2.1.7 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 46

2.2 EINZAHLUNGEN UND AUSZAHLUNGEN 46

2.2.1 Entwicklung der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen 46

2.2.2 Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit 2025 bis 2029 51

3 WEITERE DARSTELLUNGEN ENTSPRECHEND § 9 ABS. 3 KOMHKV 52

3.1 ENTWICKLUNG DES VERMÖGENS UND DER SCHULDEN EINSCHLIEßLICH DES BESTANDES AN FINANZMITTELN UND DER INANSPRUCHNAHME VON KASSENKREDITEN ENTSPRECHEND § 9 ABS. 3 NR. 1 KOMHKV 52

3.1.1 Entwicklung des Sachanlagevermögens 52

3.2 DIE AUSWIRKUNGEN DER WICHTIGSTEN INVESTITIONSMAßNAHMEN AUF DIE FOLGEJAHRE 59

3.2.1 Entwicklung des Finanzanlagevermögens 72

3.2.2 Entwicklung der Verschuldung 82

3.2.3 Entwicklung des Finanzmnittelbestandes 83

3.3 INANSPRUCHNAHME VON KREDITERMÄCHTIGUNGEN ENTSPRECHEND § 9 ABS. 3 NR. 2 KOMHKV 84

3.4 BELASTUNG DES HAUSHALTES DURCH KREDITÄHNLICHE RECHTSGESCHÄFTE ENTSPRECHEND § 9 ABS. 3 NR. 3 KOMHKV 84

3.5 DIE HÖHE VON BÜRGSCHAFTEN, SONSTIGEN HAFTUNGSVERPFLICHTUNGEN UND SACHVERHALTEN, AUS DENEN SICH KÜNFTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN ERGEBEN KÖNNEN ENTSPRECHEND § 9 ABS. 3 NR. 4 KOMHKV 85

3.6 GESAMTBETRAG DER NICHT IN DER BILANZ AUSGEWIESENEN PENSIONS- UND BEIHILFEVERPFLICHTUNGEN ENTSPRECHEND § 9 ABS. 3 NR. 6 85

3.7 ZEITRAUM UND HÖHE DER AUFLÖSUNG DER RÜCKSTELLUNG GEMÄß § 63 KOMHKV ENTSPRECHEND § 9 ABS. 3 NR. 7 KOMHKV 85

4 DATEN ÜBER DIE HAUSHALTSPLÄNE 2022 – 2026 87

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
Afa	Absetzung für Abnutzung
ARAP	aktive Rechnungsabgrenzungsposten
ASP	Afrikanische Schweinepest
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
BBG	Barnimer Busgesellschaft
BbgKVerf	Kommunalverfassung des Landes Brandenburg
BDG	Barnimer Dienstleistungsgesellschaft
BEBG	Barnimer Energiebeteiligungsgesellschaft
BEG	Barnimer Energiegesellschaft
BgA	Betrieb gewerblicher Art
bspw.	beispielsweise
BuT	Leistung für Bildung und Teilnahme
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
DL	Dienstleistung
DVZ	Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum
EG	Entgeltgruppe
einschl.	einschließlich
Einw.	Einwohner
f.	für
FAG	Finanzausgleichsgesetz
FASI	Fachkraft für Arbeitssicherheit
gem.	gemäß
ggf.	gegebenenfalls
GLG	Gesellschaft für Leben und Gesundheit
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
i.H.v.	in Höhe von
inkl.	inklusive
IWB	interaktives Whiteboard
KBA	Kraftfahrtbundesamt
KIS	Kommunal- und Infrastrukturservice
KITA	Kindertagesstätte
KitaG	Kindertagesstättengesetz
KJHG	Kinder- und Jugendhilfegesetz
KJSG	Kinder- und Jugendstärkungsgesetz
km	Kilometer
km²	Quadratkilometer
KomHKV	Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung
KSA	Kommunaler Schadensausgleich
KTW	Krankentransportwagen
KVHS	Kreisvolkshochschule
KWB	Kreiswerke Barnim
LASV	Landesamt für Soziales und Versorgung
LAufnG	Landesaufnahmegesetz

max.	maximal
Mio.	Millionen
MSA	Migrationssozialarbeit
NAP	Notarzteinsatzpauschale
NEB	Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft
NEF	Notarzteinsatzfahrzeug
Nr.	Nummer
o. g.	oben genannten
OT	Ortsteil
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
OSZ	Oberstufenzentrum
Pers.	Personen
PPK	Pappe, Papier, Karton
PUEG	Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz
RTW	Rettungstransportwagen
SGB	Sozialgesetzbuch
SuS	Schülerinnen und Schüler
TVöD-SuE	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst - kommunaler Sozial- und Erziehungsdienst
u.	und
u. a.	unter anderem
u. ä.	und Ähnliche
ÜGWH	Übergangswohnheim
üpl./apl.	überplanmäßig / außerplanmäßig
v.	von
VBB	Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg
VwVG	Verwaltungsvollstreckungsgesetz
WITO	Wirtschafts- und Tourismusentwicklungsgesellschaft
z. B.	zum Beispiel
ZfBK	Zentrum für Brand- und Katastrophenschutz

1 EINLEITUNG

1.1 ENTWICKLUNG DER EINWOHNERZAHL UND GRÖßE DES LANDKREISES BARNIM

Haushaltsjahr Gebietsstand	2018/2019 31.12.2015	2020/2021 31.12.2017	2022 31.12.2019	2023/2024 31.12.2021	2025 31.12.2023	2026 31.12.2024
Einwohner	177.411	180.864	185.244	193.453	197.732	199.044[1]
Fläche (km²)	1.480	1.480	1.480	1.480	1.480	1.480
Bevölkerungsdichte (Personen je km²)	119,87	122,21	125,16	130,71	133,60	134,49

[1] Die Einwohnerzahlen basieren auf den Meldungen der Meldeämter zum 31. Dezember 2024

Statistische Angaben

Bevölkerung des Landkreises Barnim nach amtsfreien Gemeinden und Ämtern
Gebietsstand: 31. Dezember 2024

Einwohner: 199.044
Fläche (km²): 1.480
Bevölkerungsdichte (Pers. je km²): 134,49

Kreisangehörige Städte und Gemeinden	Bevölkerung	Territorialfläche (km²)	Bevölkerungs-dichte (Einw./km²)
Gemeinde Ahrensfelde	14.558	58	251,00
Stadt Bernau bei Berlin	45.984	104	442,15
Stadt Eberswalde	43.208	94	459,66
Gemeinde Panketal	21.159	26	813,81
Gemeinde Schorfheide	10.620	238	44,62
Gemeinde Wandlitz	24.992	163	153,33
Stadt Werneuchen	9.720	117	83,08
Amt Biesenthal-Barnim			
Stadt Biesenthal	6.396	61	104,85
Gemeinde Breydin	831	35	23,74
Gemeinde Marienwerder	1.730	40	43,25
Gemeinde Melchow	1.138	17	66,94
Gemeinde Rüdnitz	2.139	14	152,79
Gemeinde Sydower Fließ	1.022	32	31,94

Kreisangehörige Städte und Gemeinden	Bevölkerung	Territorialfläche (km²)	Bevölkerungs-dichte (Einw./km²)
Amt Joachimsthal-Schorfheide			
Gemeinde Althüttendorf	696	19	36,63
Gemeinde Friedrichswalde	829	45	18,42
Stadt Joachimsthal	3.479	122	28,52
Gemeinde Ziethen	439	24	18,29
Amt Britz-Chorin-Oderberg			
Gemeinde Britz	2.144	16	134,00
Gemeinde Chorin	2.353	122	19,29
Gemeinde Hohenfinow	530	22	24,09
Gemeinde Liepe	644	11	58,55
Gemeinde Lunow-Stolzenhagen	1.169	34	34,38
Gemeinde Niederfinow	610	13	46,92
Stadt Oderberg	2.110	36	58,61
Gemeinde Parsteinsee	544	17	32,00
Gesamt	**199.044**	**1.480**	

25 Städte und Gemeinden
(6 Städte, 7 amtsfreie Gemeinden und 18 amtsangehörige Gemeinden sowie 3 Ämter - Stand: 31. Dezember 2024)

Städte:
Bernau bei Berlin, Biesenthal, Eberswalde, Joachimsthal, Oderberg, Werneuchen

amtsfreie Städte / Gemeinden
Gemeinde Ahrensfelde (14.558 Einwohner)
besteht aus: OT Ahrensfelde, OT Blumberg, OT Eiche, OT Lindenberg, OT Mehrow

Stadt Bernau bei Berlin (45.984 Einwohner)
besteht aus: Stadt Bernau, OT Birkenhöhe, OT Birkholz, OT Birkholzaue, OT Börnicke, OT Ladeburg, OT Lobetal, OT Schönow, OT Waldfrieden

Stadt Eberswalde (43.208 Einwohner)
besteht aus: OT Brandenburgisches Viertel, OT Clara-Zetkin-Siedlung, OT Eberswalde 1, OT Eberswalde 2, OT Finow, OT Sommerfelde, OT Spechthausen, OT Tornow

Gemeinde Panketal (21.159 Einwohner)
besteht aus: OT Schwanebeck, OT Zepernick

Gemeinde Schorfheide (10.620 Einwohner)
besteht aus: OT Altenhof, OT Böhmerheide, OT Eichhorst, OT Finowfurt, OT Groß Schönebeck, OT Klandorf, OT Lichterfelde, OT Schluft, OT Werbellin

Gemeinde Wandlitz (24.992 Einwohner)
besteht aus: OT Basdorf, OT Klosterfelde, OT Lanke, OT Prenden, OT Schönerlinde, OT Schönwalde, OT Stolzenhagen, OT Wandlitz, OT Zerpenschleuse

Stadt Werneuchen (9.720 Einwohner)
besteht aus: OT Hirschfelde, OT Krummensee, OT Löhme, OT Schönfeld, OT Seefeld, OT Tiefensee, Stadt Werneuchen, OT Weesow, OT Wilmersdorf

Ämter
Amt Biesenthal-Barnim (13.256 Einwohner)
besteht aus: Stadt Biesenthal (OT Biesenthal, OT Danewitz), Gemeinde Breydin (OT Trampe, OT Tuchen-Klobbicke), Gemeinde Marienwerder (OT Marienwerder, OT Ruhlsdorf, OT Sophienstädt), Gemeinde Melchow (OT Melchow, OT Schönholz), Gemeinde Rüdnitz, Gemeinde Sydower Fließ (OT Grüntal, OT Tempelfelde)

Amt Britz-Chorin-Oderberg (10.104 Einwohner)
besteht aus: Gemeinde Britz, Gemeinde Chorin (OT Brodowin, OT Chorin, OT Golzow, OT Neuehütte, OT Sandkrug, OT Senftenhütte, OT Serwest), Gemeinde Hohenfinow, Gemeinde Liepe, Gemeinde Lunow-Stolzenhagen (OT Lunow, OT Stolzenhagen), Gemeinde Niederfinow, Stadt Oderberg, Gemeinde Parsteinsee (OT Lüdersdorf, OT Parstein)

Amt Joachimsthal (Schorfheide) (5.443 Einwohner)
besteht aus: Gemeinde Althüttendorf (OT Althüttendorf, OT Neugrimnitz), Gemeinde Friedrichswalde (OT Friedrichswalde, OT Parlow-Glambeck), Stadt Joachimsthal (OT Joachimsthal, OT Elisenau, OT Grimnitz), Gemeinde Ziethen (OT Groß Ziethen, OT Klein Ziethen)

1.2 DER HAUSHALTSPLAN

Der Haushaltsplan ist Teil der Haushaltssatzung. Er enthält alle im Haushaltsjahr für die Erfüllung der Aufgaben voraussichtlich

- anfallenden Erträge und eingehenden Einzahlungen sowie
- die entstehenden Aufwendungen und zu leistenden Auszahlungen.

Der Haushaltsplan ist in einen Ergebnishaushalt mit Teilergebnishaushalten und einen Finanzhaushalt mit Teilfinanzhaushalten gegliedert.

1.3 ZUM ERGEBNISPLAN

Enthalten sind die Erträge und Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Dabei wird unterschieden nach den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen und den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen. Der Ergebnishaushalt stellt das

Ressourcenaufkommen und den Ressourcenverbrauch dar. Der Werteverzehr ist an den Abschreibungen zu erkennen. Die im Haushaltsjahr wirtschaftlich verursachten Folgen für zukünftige Jahre werden außerdem durch die Bildung und die Auflösung von Sonderposten und Rückstellungen sichtbar.

1.4 ZUM FINANZPLAN

Der Finanzhaushalt dient zur Abbildung der Entwicklung der liquiden Mittel. Es werden alle Einzahlungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres geplant. Die Ein- und Auszahlungen der laufenden Verwaltung (diese ergeben sich aus zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen) und die mit den Investitionen und den Investitionsförderungsmaßnahmen verbundenen Ein- und Auszahlungen werden getrennt im Gesamtfinanzhaushalt ausgewiesen. Entsprechend § 8 KomHKV (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung vom 27. November 2024) werden in den Teilfinanzhaushalten lediglich die investiven Ein- und Auszahlungen dargestellt. Mit der entsprechenden Veranschlagung werden die erforderlichen liquiden Mittel bereitgestellt.

Entsprechend dem § 6 Abs. 1 KomHKV sind für jeden Produktbereich ein Teilergebnishaushalt und ein Teilfinanzhaushalt aufzustellen. Darüber hinaus wurden Teilergebnis- sowie Teilfinanzhaushalte auf der Ebene der Buchungsprodukte (5-Steller) gebildet.

Beispiel:

2 Schulen und Kultur (Produktbereich)
- 2**1** – 2**4** Schulträgeraufgaben (Produktbereich)
  - 21**7** Gymnasien, Kollegs (Produktgruppe)
    - 217**0** Gymnasien (Produkt)
      - *2170**3*** *Alexander-von-Humboldt-Gymnasium (Buchungsprodukt)*

Gemäß § 6 Abs. 4 KomHKV wurden in den Teilhaushalten auf der Ebene der Buchungsprodukte die Produkte beschrieben und Produktziele vorgegeben. Die Zusammenfassung dieser Teilhaushalte erfolgt im Gesamtergebnis- sowie im Gesamtfinanzhaushalt.

Der Landkreis Barnim hat nach § 65 Abs. 1 BbgKVerf für jedes Jahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. Der Landkreis Barnim hat für das Haushaltsjahr 2026 einen Haushalt nach den o. g. Grundsätzen aufgestellt.

2 DIE WICHTIGSTEN ENTWICKLUNGEN GEMÄß § 9 ABS. 2 KOMHKV

2.1 ORDENTLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge und Aufwendungen sowie der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen bedarf gemäß § 65 Abs. 2 Nr. 1a BbgKVerf der Festsetzung in der Haushaltssatzung.

Im Ergebnishaushalt werden die wichtigsten Aufwands- und Ertragsarten differenziert in Staffelform dargestellt. Um einen schnellen Überblick über das zu erwartende Gesamtergebnis zu erhalten, werden entsprechende Salden ermittelt. Dabei erfolgt eine Unterteilung in das ordentliche Ergebnis (1. bis 22.) sowie das außerordentliche Ergebnis (23. Bis 25.). Dem liegt die Überlegung zugrunde, dass Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit anfallen, auch nur mit regelmäßig wiederkehrenden Erträgen gedeckt werden sollen.

Das Ergebnis aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen ist gemäß § 62 Abs. 6 BbgKVerf auszugleichen. Es ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der ordentlichen Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Das ordentliche Ergebnis für das Haushaltsjahr 2026 wird unter Zuhilfenahme der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ausgeglichen.

	2026
Ordentliche Erträge:	**516.599,6 T€**
Ordentliche Aufwendungen:	**546.963,3 T€**

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen sind solche, die auf unvorhersehbaren, seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen von wesentlicher finanzieller Bedeutung beruhen.

Auch Erträge und Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten, Bauten und Finanzanlagevermögen sind als außerordentliche Erträge und Aufwendungen darzustellen (§ 4 Abs. 2 KomHKV).

	2026
Außerordentliche Erträge:	**0,0 T€**
Außerordentliche Aufwendungen:	**0,0 T€**

Die Größenordnung, ab der Aufwendungen und Erträge als von wesentlicher finanzieller Bedeutung angesehen werden, wird in der Haushaltssatzung auf 200 T€ festgesetzt.

2.1.1 ERGEBNISHAUSHALT

Der Ergebnishaushalt enthält die folgenden Positionen:

- in T€ -

	Ertrags- und Aufwandsarten	2026
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	6.172,3
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	312.684,7
3.	Sonstige Transfererträge	8.026,1
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	64.873,2
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	496,4
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	122.862,7
7.	Sonstige ordentliche Erträge	1.300,5
8.	Aktivierte Eigenleistungen	0,0
9.	Bestandsveränderungen	0,0
10.	**Summe der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 1 bis 9)**	**516.415,9**
11.	Personalaufwendungen	71.557,3
12.	Versorgungsaufwendungen	0,0
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.367,5
14.	Abschreibungen	7.934,1
15.	Transferaufwendungen	323.908,0
16.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	103.513,7
17.	**Summe der Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 11 bis 16)**	**545.280,6**
18.	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Saldo aus den Nummern 10 und 17)**	**-28.864,7**
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	183,7
20.	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.682,7
21.	**Finanzergebnis (Saldo aus den Nummern 19 und 20)**	**-1.499,0**
22.	**Ordentliches Jahresergebnis (Summe aus den Nummern 18 und 21)**	**-30.363,7**
23.	Außerordentliche Erträge	0,0
24.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0
25.	**Außerordentliches Jahresergebnis (Saldo aus den Nummern 23 und 24)**	**0,0**
26.	**Gesamtergebnis (Summe aus den Nummern 22 und 25)**	**-30.363,7**

Der Haushaltsausgleich 2026 kommt durch die Entnahme von 30,4 Mio. € aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zustande. Diese wird planseitig nicht dargestellt, sondern erst mit der Jahresrechnung realisiert.

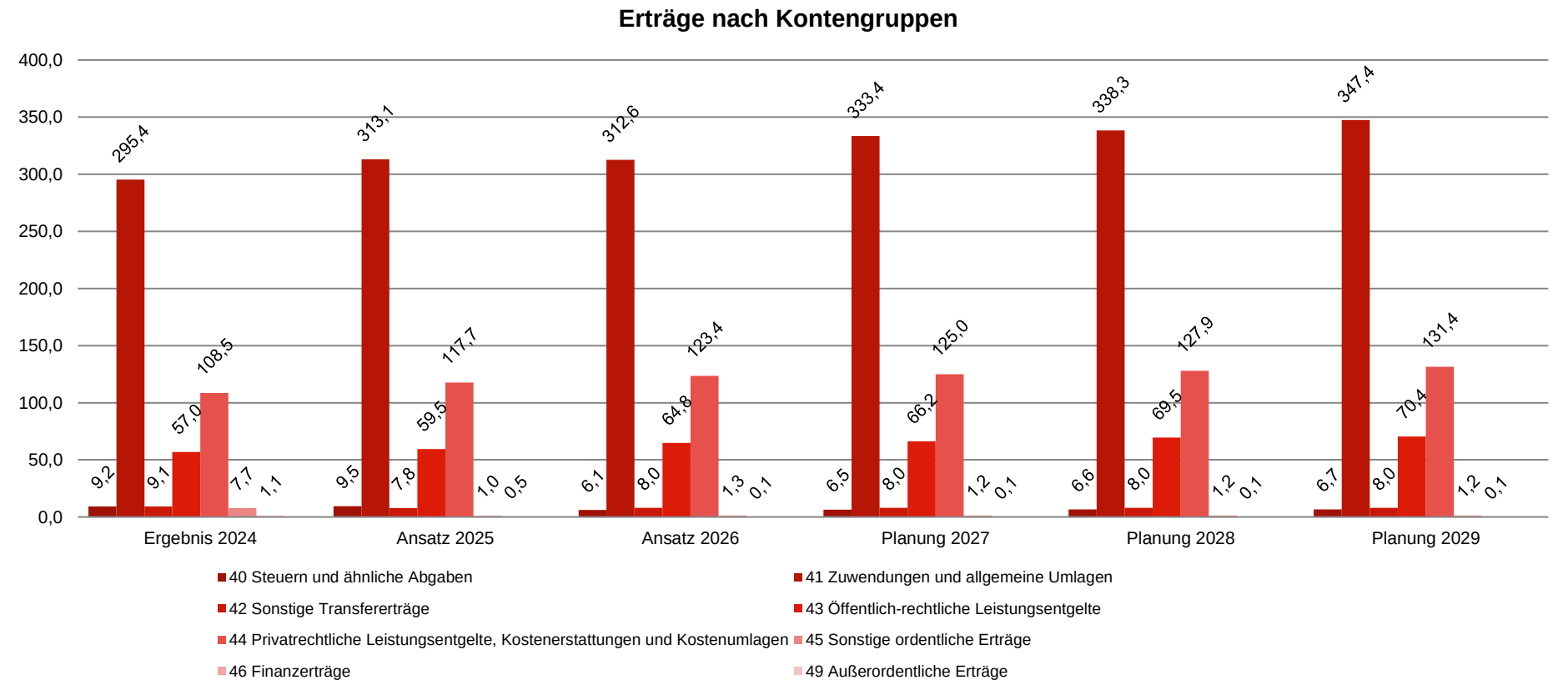
Grundlage für die Haushaltsplanung 2026 sind die Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich des Landes Brandenburg für das Haushaltsjahr 2026.

2.1.1.1 ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN 2026 BIS 2029 IM VERGLEICH ZUM VORJAHR UND ZUR JAHRESRECHNUNG 2024 NACH KONTENGRUPPEN

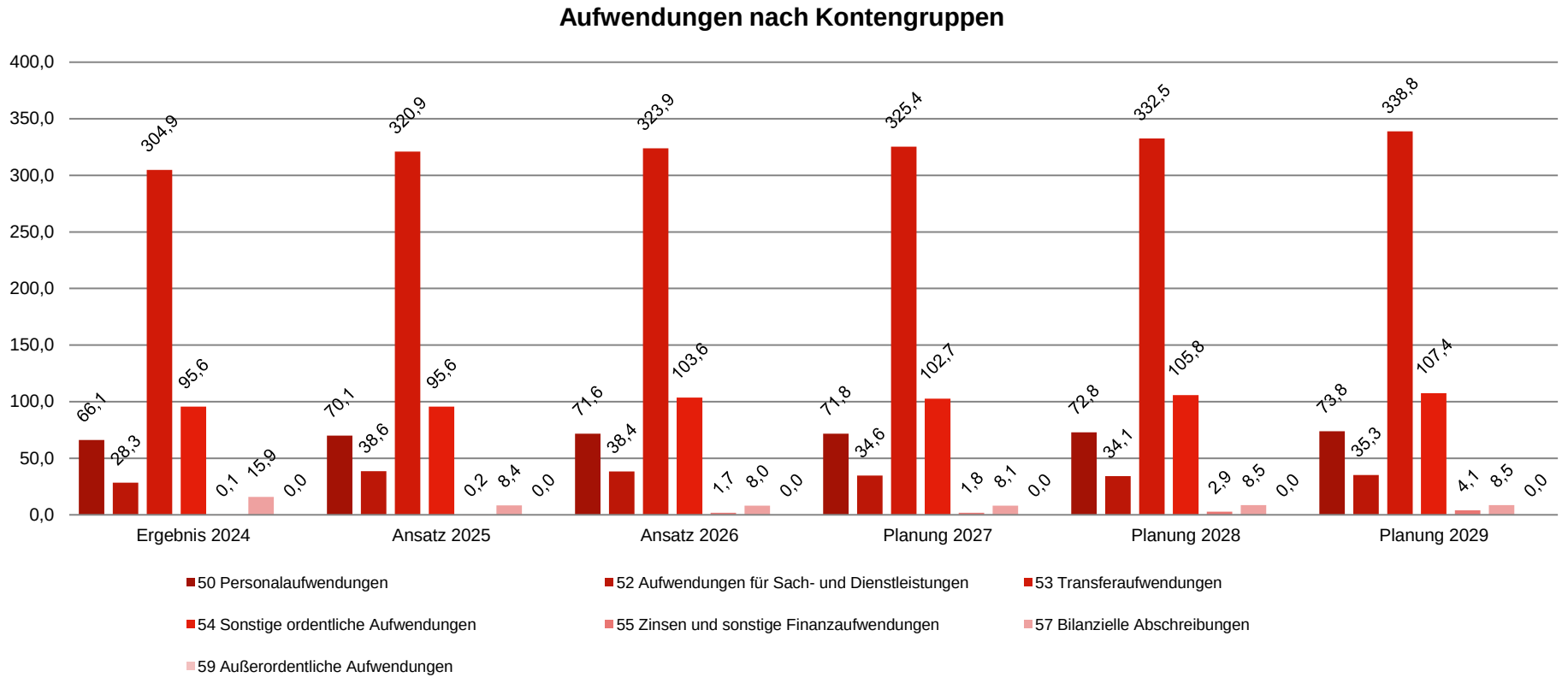
- in € -

Konten-gruppe	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
40	Steuern und ähnliche Abgaben	9.282.947	9.550.000	6.172.300	6.500.000	6.620.000	6.750.000
41	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	295.489.421	313.109.200	312.684.700	333.451.100	338.365.900	347.412.700
42	Sonstige Transfererträge	9.176.418	7.891.300	8.026.100	8.004.200	8.007.400	8.010.600
43	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	57.048.650	59.524.200	64.873.200	66.251.200	69.548.600	70.471.900
44	Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	108.519.532	117.798.700	123.359.100	125.035.900	127.987.200	131.433.500
45	Sonstige ordentliche Erträge	7.754.137	1.011.500	1.300.500	1.203.600	1.218.600	1.218.600
46	Finanzerträge	1.154.437	533.800	183.700	183.500	183.300	183.200
49	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	Gesamterträge	**488.425.543**	**509.418.700**	**516.599.600**	**540.629.500**	**551.931.000**	**565.480.500**
50	Personalaufwendungen	66.015.441	70.006.300	71.557.300	71.795.500	72.795.700	73.795.700
52	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.297.729	38.506.000	38.367.500	34.543.400	34.012.800	35.201.000
53	Transferaufwendungen	304.887.516	320.851.200	323.908.000	325.344.700	332.418.100	338.732.100
54	Sonstige ordentliche Aufwendungen	95.529.822	95.572.300	103.513.700	102.612.900	105.779.800	107.305.300
55	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	13.386	158.100	1.682.700	1.736.900	2.822.100	4.047.200
57	Bilanzielle Abschreibungen	15.856.642	8.381.800	7.934.100	8.084.000	8.436.700	8.422.400
59	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	Gesamtaufwendungen	**510.600.536**	**533.475.700**	**546.963.300**	**544.117.400**	**556.265.200**	**567.503.700**

- in Mio. € -


Erträge nach Kontengruppen
400,0
350,0
300,0
250,0
200,0
150,0
100,0
50,0
0,0
295,4
9,2
9,1
57,0
108,5
7,7
1,1
313,1
9,5
7,8
59,5
117,7
1,0
0,5
312,6
6,1
8,0
64,8
123,4
1,3
0,1
333,4
6,5
8,0
66,2
125,0
1,2
0,1
338,3
6,6
8,0
69,5
127,9
1,2
0,1
347,4
6,7
8,0
70,4
131,4
1,2
0,1
Ergebnis 2024
Ansatz 2025
Ansatz 2026
Planung 2027
Planung 2028
Planung 2029
40 Steuern und ähnliche Abgaben
41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
42 Sonstige Transfererträge
43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen
45 Sonstige ordentliche Erträge
46 Finanzerträge
49 Außerordentliche Erträge

- in Mio.€ -


Aufwendungen nach Kontengruppen
400,0
350,0
300,0
250,0
200,0
150,0
100,0
50,0
0,0
66,1
28,3
304,9
95,6
0,1
15,9
0,0
70,1
38,6
320,9
95,6
0,2
8,4
0,0
71,6
38,4
323,9
103,6
1,7
8,0
0,0
71,8
34,6
325,4
102,7
1,8
8,1
0,0
72,8
34,1
332,5
105,8
2,9
8,5
0,0
73,8
35,3
338,8
107,4
4,1
8,5
0,0
Ergebnis 2024
Ansatz 2025
Ansatz 2026
Planung 2027
Planung 2028
Planung 2029
50 Personalaufwendungen
52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
53 Transferaufwendungen
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen
55 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
57 Bilanzielle Abschreibungen
59 Außerordentliche Aufwendungen

2.1.1.2 ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN VON 2026 BIS 2029 IM VERGLEICH ZUM VORJAHR UND ZUR JAHRESRECHNUNG 2024 NACH SACHKONTEN

- in € -

Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
405200	Leistungen des Landes aus der Umsetzung d. IV. Gesetzes für moderne DL am Arbeitsmarkt	3.625.147,00	3.800.000	272.300	300.000	320.000	350.000
405300	Leistungen des Landes aus Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen nach § 15 BbgFAG	4.612.180,00	4.600.000	4.700.000	5.000.000	5.100.000	5.200.000
405400	Jugendhilfelastenausgleich	1.045.620,00	1.150.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
411100	Schlüsselzuweisungen vom Land	52.045.796,00	59.567.100	55.287.800	60.917.600	61.643.100	63.800.600
413100	Sonstige allgemeine Zuweisungen - Land	8.042.303,88	8.000.000	8.800.000	9.000.000	9.200.000	9.500.000
413101	Schullastenausgleich	3.919.795,00	3.960.000	4.100.000	4.310.000	4.456.100	4.623.500
414000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Bund	422.025,66	412.000	541.000	400.000	400.000	400.000
414100	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	74.865.599,46	70.304.300	76.505.700	77.833.800	78.212.300	81.154.300
414101	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	5.837.350,70	6.463.600	7.514.100	7.551.600	7.589.600	7.627.200
414103	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	584.100,00	448.500	448.500	448.500	448.500	448.500
414104	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	419.379,54	379.200	439.800	439.800	439.800	439.800
414105	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	118.383,32	118.300	118.300	118.300	118.300	118.300
414200	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke; Gemeinden (GV)	799.022,39	520.700	337.500	337.500	337.500	337.500
414400	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Sonstiger öffentlicher Bereich	8.520,00	0	0	0	0	0
414600	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Sonstige öffentliche Sonderrechnung	67.000,00	67.000	67.000	67.000	67.000	67.000
414703	Zuweisungen und Zuschüsse von privaten Unternehmen umsatzsteuerpflichtig 19%	1.330.090,56	1.445.600	1.519.000	1.597.400	1.681.200	1.770.800
414800	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Übrige Bereiche	44.666,67	3.500	1.000	3.500	500	3.500
414804	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Übrige Bereiche	0,00	8.500	7.100	0	0	0

Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
416100	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	8.046.497,38	8.247.500	6.033.700	6.349.600	6.771.900	6.846.400
418200	Kreisumlage	121.196.068,58	136.506.000	133.011.800	145.876.500	147.900.100	150.675.300
419100	Leistungsbeteiligung d. Bundes bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende	17.742.821,93	16.657.400	17.952.400	18.200.000	19.100.000	19.600.000
421100	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen	2.914.909,30	2.434.000	2.458.100	2.458.400	2.458.700	2.459.000
421300	Leistungen von Sozialleistungsträgern außerhalb von Einrichtungen	146.411,15	50.500	100.500	100.500	100.500	100.500
421310	Leistungen der Pflegeversicherung für Bewohner in besonderen Wohnformen	1.048.598,97	1.031.000	1.031.000	1.031.000	1.031.000	1.031.000
421320	Leistungen anderer Sozialleistungsträger	27.663,25	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
421400	Sonstige Ersatzleistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	10.900	10.900	10.900	10.900	10.900
421500	Rückzahlung gewährter Hilfen	749.346,43	121.600	175.600	150.600	150.600	150.600
421501	Rückzahlung gewährter Hilfen außerhalb von Einrichtungen durch Dritte	20.551,53	1.500	2.500	2.500	2.500	2.500
422100	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz in Einrichtungen	1.220.309,08	1.183.900	1.228.300	1.228.300	1.228.300	1.228.300
422101	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenerstattungen in Einrichtungen	186.783,44	233.800	248.800	248.800	248.800	248.800
422200	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen Unterhaltsverpflichtete in Einrichtungen	3.510,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
422300	Leistungen v. Sozialleistungsträgern in Einrichtungen	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
422301	Überleitung von Renten	100.727,95	100.500	105.400	108.200	111.100	114.000
422500	Rückzahlung gewährter Hilfen in Einrichtungen	269.818,75	168.400	176.400	176.400	176.400	176.400
422501	Rückzahlung gewährter Hilfen innerhalb von Einrichtungen durch Dritte	211,20	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
429100	Andere sonstige Transfererträge	2.487.577,09	2.544.200	2.475.600	2.475.600	2.475.600	2.475.600
431100	Verwaltungsgebühren	4.499.016,98	4.453.500	4.682.600	5.126.800	5.127.800	5.128.800
431101	Gebühren für Straßenverkehrswirtschaft	260.656,45	230.000	240.000	240.000	240.000	240.000
431102	Gebühren für KFZ-Zulassungen	1.668.079,16	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
431103	Jagderlaubnisscheine	40.239,85	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
431104	Fahrschulüberwachung	5.378,20	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
431105	Führerscheingebühren	472.249,97	425.000	470.000	470.000	470.000	470.000
431106	Gebühren und tarifliche Entgelte	459.461,60	661.400	630.700	600.000	600.000	600.000
431108	Gebühren für Wertermittlung	1.440,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
431109	Ing. geodätische, kartographische, photographische Leistungen	0,00	500	500	400	400	400
431111	KBA Gebühren	137.369,95	125.000	130.000	130.000	130.000	130.000
431116	Gebühren und tarifliche Entgelte umsatzsteuerpflichtig 19%	22.096,15	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
431118	Gebühren für Wertermittlung umsatzsteuerpflichtig 19%	9.898,82	8.000	8.000	6.000	6.000	6.000
431119	Amtseigene Vermessung umsatzsteuerpflichtig 19%	15.520,58	50.000	50.000	20.000	20.000	20.000
431120	Gebühren für Geodaten umsatzsteuerpflichtig 19%	5.451,07	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
431121	Gebühren Straßenverkehrswirtschaft von Gemeinden	44.462,20	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
431123	Gebühren für KFZ-Zulassungen umsatzsteuerpflichtig 19%	45.361,34	0	45.000	45.000	45.000	45.000
431190	Sonstige Verwaltungsgebühren	1.633,15	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.154.943,13	1.407.300	1.566.100	1.577.200	1.563.700	1.553.900
432101	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	23.120,86	30.000	33.000	33.000	33.000	33.000
432102	Einnahmen Recyclinghöfe	1.305.157,73	1.531.000	1.653.200	1.653.200	1.867.800	1.867.800
432104	Stationäre Schadstoffsammlung Recyclinghöfe	17.149,72	15.200	15.200	15.200	16.000	16.000
432106	Einnahmen aus Kippgebühren Umschlagstation - Bescheide	257.204,50	255.300	275.800	275.800	311.600	311.600
432107	Einnahmen aus Kippgebühren Umschlagstation - Bareinnahmen	52.368,00	52.300	56.400	56.400	63.800	63.800
432109	Gebühren Abfallsäcke	22.103,85	27.800	30.000	30.000	33.700	33.700
432110	Gebühren Hausmüll	21.787.695,49	21.242.500	25.158.900	25.330.200	27.564.500	27.682.000
432112	Großcontainer	115.176,15	116.600	120.000	120.000	119.000	119.000
432115	Gebühren und Entgelte aus der Stromlieferung umsatzsteuerpflichtig 19%	40.472,10	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
432120	Eintrittsgelder	0,00	200	200	200	200	200
432150	Erlöse KTW-Pauschale	3.243.281,15	3.653.900	3.763.600	3.873.200	3.982.800	4.092.400
432151	Erlöse RTW-Pauschale	17.536.321,82	18.761.300	19.324.100	19.887.000	20.449.800	21.012.700
432152	Erlöse NAP, NEF- und km-Pauschale	3.804.233,36	4.734.600	4.876.700	5.018.700	5.160.700	5.302.800
437100	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen	1.106,55	300	700	400	300	300
441100	Mieten und Pachten	199.097,18	125.500	166.500	161.000	165.400	144.400
441101	Raumnutzung/Turnhallengebühren	33.840,00	30.900	31.700	31.700	31.700	31.700
441102	Mieten und Pachten umsatzsteuerpflichtig 19%	58.644,08	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000

Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
441103	Raumnutzung/Turnhallengebühren umsatzsteuerpflichtig 19%	0,00	2.900	900	2.900	2.900	2.900
442201	Erträge der BDG aus der Verwertung von PPK für die dualen Systeme umsatzsteuerpflichtig 19%	486.876,41	221.800	221.800	221.800	221.800	221.800
442300	Erträge aus dem Verkauf von Waren, unfertigen/fertigen Erzeugnissen, unfertigen Leistungen	1.415,33	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
442301	Erträge für Bereitstellung von Geodaten	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
446100	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	19.352,82	5.900	6.100	6.600	7.100	7.600
446101	Ersatzleistungen für Schadensfälle (Versicherungen)	45.953,42	0	0	0	0	0
446102	sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte 19% Steuerpflicht	15.925,58	19.800	17.300	17.300	17.300	17.300
448000	Erträge aus Kostenerstattungen , Kostenumlagen - Bund	16.927.800,11	17.802.800	19.147.800	20.029.000	20.593.100	21.156.400
448100	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen - Land	80.055.228,86	86.605.900	90.475.600	93.385.300	95.735.100	98.577.500
448101	Kostenerstattungen vom Land	790.057,94	2.905.000	2.005.000	505.000	505.000	505.000
448200	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen - Gemeinden, Gemeindeverbände	5.736.236,78	7.027.500	8.145.800	7.523.900	7.586.800	7.646.100
448201	Erträge aus Kostenerstattungen Kostenumlagen - Gemeinden und Gemeindeverbände umsatzsteuerpflichtig 19%	0,00	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
448203	Erträge aus Kostenerstattungen Kostenumlagen - Gemeinden und Gemeindeverbände umsatzsteuerpflichtig 7%	0,00	34.800	34.800	34.800	34.800	34.800
448400	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen - Sonstiger öffentlicher Bereich	1.715.056,11	2.077.600	2.148.900	2.160.000	2.168.200	2.170.000
448500	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen - Verbundene Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen	215.602,37	120.700	120.700	120.700	120.700	120.700
448700	Kostenerstattungen Private	1.686.726,15	0	321.400	0	0	0
448702	Kostenerstattungen für Private umsatzsteuerpflichtig 19%	0,00	321.400	0	321.400	321.400	321.400
448800	Kostenerstattungen Übrige	510.256,79	419.800	458.900	458.600	420.000	420.000
448802	Kostenerstattungen Übrige umsatzsteuerfrei	21.461,69	20.500	0	0	0	0
453100	Erträge aus Vermögensveräußerungen, die dem ordentlichen Ergebnis zuzuordnen sind	30.359,00	3.000	0	3.000	3.000	3.000

Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
456100	Bußgelder	901.331,30	458.700	608.700	508.700	508.700	508.700
456101	Zwangsgelder	59.450,00	39.500	79.500	79.500	79.500	79.500
456200	Säumniszuschläge	116.370,71	70.000	90.000	90.000	95.000	95.000
456201	Vollstreckungsgebühren	79.079,58	80.000	80.000	80.000	90.000	90.000
456202	Kostenerstattung 10 % VwVG	688,96	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
456203	Kostenbeiträge	550,00	500	500	500	500	500
456501	Ersatzvornahme	26.052,96	114.000	196.000	196.100	196.100	196.100
456502	Ordnungsverfügung	0,00	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
457100	Erträge aus Auflösung von sonstigen Sonderposten	1.179.189,14	231.800	231.800	231.800	231.800	231.800
458100	Erträge aus Zuschreibungen	540.006,14	0	0	0	0	0
458101	Erträge aus Zuschreibungen bei Finanzanlagevermögen	136.977,35	0	0	0	0	0
458200	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	3.509.519,21	0	0	0	0	0
459200	Periodenfremde ordentliche Erträge	1.153.980,35	0	0	0	0	0
459201	Periodenfremde ordentliche Erträge aus Einzelwertberichtigungen	15.523,21	0	0	0	0	0
459900	Weitere sonstige ordentliche Erträge	5.059,41	0	0	0	0	0
461700	Zinserträge Sparkasse, Volksbanken und Raiffeisenbanken	1.057.936,99	500.000	150.000	150.000	150.000	150.000
461702	Zinserträge Fremdbanken	42.240,95	4.800	4.700	4.500	4.300	4.200
465100	Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	54.259,54	29.000	29.000	29.000	29.000	29.000
481100	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.185.957,17	1.343.100	1.393.500	1.444.000	1.494.600	1.545.100
481101	Interne Leistungsbeziehungen Objektkosten	121.010,11	161.300	204.300	181.100	184.000	184.100
	Summe	489.732.509,79	510.923.100	518.197.400	542.254.600	553.609.600	567.209.700

* Erträge aus internen Leistungsbeziehungen enthalten

- in € -

Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
501100	Dienstbezüge Beamte	736.893,63	672.200	659.800	661.100	666.800	667.000
501200	Dienstbezüge Tariflich Beschäftigte	49.446.005,29	51.232.100	52.672.200	52.785.000	53.987.500	55.087.900
501201	Ausbildungsvergütung	678.914,42	858.300	984.600	1.023.700	1.090.000	994.800
501202	Abfindungen	57.008,55	100.000	100.000	100.000	104.600	100.000
501900	Sonstige Beschäftigte	1.624.799,20	1.943.900	1.869.900	1.899.900	1.962.700	2.003.900
501901	Bundesfreiwilligendienst	41.112,34	204.900	91.100	91.100	91.100	91.100
501902	Honorare Lernförderung	31.890,00	130.200	134.900	140.700	142.700	143.700
502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	579.072,13	537.600	537.600	537.600	537.600	537.600
502200	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	1.822.988,51	1.941.300	1.999.500	2.013.100	1.960.600	1.962.000
503100	Beiträge zur Sozialversicherung - Beamte	10.069,44	9.600	9.600	9.600	9.600	9.600
503200	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	10.814.413,55	11.939.000	12.251.400	12.277.300	11.996.000	11.962.200
503201	SV-Ausbildungsvergütung	138.097,41	188.500	211.800	220.300	208.000	196.700
503900	Künstlersozialabgaben	34.176,96	38.100	34.900	36.100	38.500	39.200
505100	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	0,00	175.700	0	0	0	0
506100	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	0,00	34.900	0	0	0	0
521100	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.288.614,74	2.031.100	1.702.400	1.687.200	1.922.100	1.711.000
521101	Gefahrenabwehr	69.283,32	152.000	117.500	108.500	117.500	117.500
521103	Instandhaltung	2.418.124,11	2.116.800	3.647.700	2.075.700	1.954.700	3.555.700
521104	Gefahrenabwehr zur Bekämpfung der ASP	854.952,46	2.900.000	2.000.000	500.000	500.000	500.000
521110	Umbaumaßnahmen DigitalPakt	87.985,78	0	0	0	0	0
521200	Zuführung zu Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	168.776,92	0	0	0	0	0
521300	Inanspruchnahmen von Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	-39.530,28	0	0	0	0	0
521500	Inanspruchnahme von Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	-170.115,14	-62.000	-109.700	-174.300	-110.600	-109.500
522100	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	1.746.887,54	2.051.100	2.172.000	2.174.000	2.171.000	2.171.000
522200	Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	932.994,97	1.164.500	1.341.500	743.800	908.900	763.400
522201	Wartungsverträge	1.733.978,87	2.623.200	2.471.500	2.444.100	2.444.700	2.465.000

Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
522202	Wartungsverträge Bau	822.453,39	1.069.200	1.040.500	1.127.500	1.078.500	1.077.500
522203	Hausmeisterbedarf	8.092,92	10.700	10.900	10.900	10.900	10.900
522204	IT-Ausstattungen	88.740,70	77.600	72.900	93.900	71.400	71.400
522205	Aufwendungen FASI	321,32	800	800	800	800	800
523100	Mieten und Pachten	4.583.787,14	5.007.400	5.191.100	5.218.500	5.233.200	5.262.300
523101	Unterbringungspauschale	2.440,00	0	0	0	0	0
523200	Leasing	1.790.782,71	2.703.300	2.514.400	2.313.200	1.279.200	1.045.200
524100	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	11.566,71	9.800	9.900	10.100	10.300	10.500
524101	Grundsteuern	7.938,06	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
524102	Versicherungen	387.681,25	491.000	467.200	471.100	470.800	473.000
524103	Strom/Beleuchtung	988.706,18	1.711.500	1.496.700	1.603.800	1.643.500	1.661.500
524104	Müllabfuhr	220.155,70	279.900	255.800	265.300	266.300	267.900
524105	Straßenreinigung	52.701,80	75.600	72.800	74.500	74.500	74.300
524106	Schornsteinfegergebühren / Emissionsmessgebühren	3.451,77	5.500	5.400	5.100	5.800	5.100
524107	Wasser/Abwasser	284.062,92	415.000	357.900	367.300	373.200	378.100
524108	Wärme/Gas/Heizmaterial	1.753.887,72	1.848.700	2.080.700	2.113.200	2.156.300	2.170.900
524109	Reinigungsmittel (einschließlich Reinigungsfirmen)	2.620.129,63	3.133.900	3.070.800	3.260.700	3.296.400	3.316.100
524110	Bewachungskosten	1.213.588,04	3.761.500	3.427.900	3.509.900	3.599.400	3.686.000
524111	Abfallentsorgung	45.337,54	72.600	59.700	55.400	61.100	56.400
525100	Haltung von Fahrzeugen	293.624,08	370.700	388.700	382.500	388.700	382.500
526100	Kosten für Aus- und Weiterbildung	315.648,03	441.700	482.900	456.400	420.700	411.500
526101	Dienst- und Schutzbekleidung	36.983,11	132.700	110.600	94.000	101.100	94.200
526104	Kosten für die Ausbildung	53.976,13	86.700	91.600	91.000	88.100	81.400
526105	Studienkosten Weiterbildung	0,00	101.800	82.700	76.000	79.400	79.300
526106	Qualifizierung Führungskräfte	0,00	15.000	15.000	16.000	11.000	11.000
527101	Unterrichtsmittel	426.987,45	473.600	515.800	511.900	520.900	513.900
527102	Lernmittel	474.154,21	574.300	617.600	609.000	614.000	614.000
527103	Spezieller Fachbedarf	236.189,48	450.500	396.100	390.100	390.100	385.900
527104	Unterstützung Projekte und Arbeitsgemeinschaften	4.238,73	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
527105	Schwimmunterricht	140.624,42	200.300	212.500	226.500	228.500	228.500
527106	Sporthallengebühren	187.053,76	256.600	221.300	228.300	230.300	230.300
527108	Sonstige Sachausgaben	285.425,58	493.600	517.100	348.900	343.900	343.900
527110	Verpflegung	78.532,45	60.500	61.700	52.200	52.200	76.700
527111	Tagungen und Empfänge/ Ehrungen	55.079,02	114.500	85.600	75.000	72.600	74.000

Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
527112	Schulsozialfonds	21.108,75	53.900	47.000	48.200	48.700	48.700
527123	Verpflegung vorsteuerberechtigt 19%	0,00	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
527124	Verpflegung vorsteuerberechtigt 7%	0,00	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
527200	Projektförderung	15.573,03	77.600	59.300	34.000	39.000	39.000
527201	Bildungsunterstützende Leistungen	240.389,05	367.000	391.000	250.000	250.000	250.000
527202	Projekt Schülerhaushalt	2.970,84	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
528100	Erwerb von Vorräten	211,24	800	500	500	500	500
529100	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	451.180,40	526.600	535.300	535.800	536.300	536.800
531200	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Gemeinden(GV)	57.878.546,89	63.160.900	63.189.600	64.580.100	67.452.400	69.887.300
531201	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Gemeinden(GV)	3.602.453,34	3.740.500	4.340.300	4.342.100	4.343.900	4.345.800
531202	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Gemeinden(GV)	122.554,80	109.400	111.600	113.900	116.200	118.600
531203	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Gemeinden(GV)	104.137,13	87.700	89.500	91.300	93.200	95.100
531204	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Gemeinden(GV)	110.009,40	96.900	98.900	100.900	103.000	105.100
531205	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Gemeinden(GV)	76.360,06	66.900	68.300	69.700	71.100	72.600
531206	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Gemeinden(GV)	177.695,63	133.700	136.400	139.200	142.000	144.900
531207	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Gemeinden(GV)	154.919,18	128.600	131.200	133.900	136.600	139.400
531208	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Gemeinden(GV)	84.971,67	71.800	73.300	74.800	76.300	77.900
531209	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Gemeinden(GV)	418.145,19	355.500	362.700	370.000	377.400	405.300
531210	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Gemeinden(GV)	404.831,11	349.900	356.900	364.100	371.400	378.900
531211	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Gemeinden (GV) umsatzsteuerpflichtig 19%	54.157,23	149.100	149.800	150.500	151.300	152.100
531500	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	14.804.398,49	13.356.000	17.700.000	16.000.000	16.000.000	16.000.000
531501	Zuwendungen für laufende Zwecke an Verbundene Unternehmen u.ä.	7.635.968,67	6.200.000	5.156.800	5.156.800	5.156.800	5.156.800

Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
531502	Zuwendungen für laufende Zwecke an Verbundene Unternehmen u.ä. Weiterleitung an Kommunen	735.147,42	619.500	656.700	656.700	656.700	656.700
531800	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Übrige Bereiche	34.645.294,34	38.105.900	38.559.600	38.567.700	40.879.200	42.656.600
531801	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Übrige Bereiche	4.855.548,09	4.703.700	5.201.600	5.249.900	5.299.600	5.350.800
531802	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Übrige Bereiche	27.309,81	30.700	30.700	30.700	30.700	30.700
531803	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Übrige Bereiche	445.392,57	327.500	327.500	327.500	327.500	327.500
531804	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Übrige Bereiche	370.771,11	405.000	293.600	295.200	304.300	273.200
531806	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Übrige Bereiche	321.130,90	619.500	546.000	529.900	338.400	308.300
531807	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Übrige Bereiche	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
531809	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Übrige Bereiche	999.000,00	999.000	959.000	929.000	929.000	929.000
531810	Entwicklung wirtschaftsnaher kommunaler Infrastruktur	271.459,76	257.500	272.500	272.500	255.000	255.000
531830	Zuweisungen und Zuschüsse - übrige Bereiche	1.763.947,10	3.545.900	3.589.700	3.697.400	3.808.400	3.922.700
531831	Zuweisungen und Zuschüsse - übrige Bereiche	1.149.579,94	0	0	0	0	0
531832	Zuweisungen und Zuschüsse - übrige Bereiche	329.064,00	339.000	349.200	359.700	370.500	381.700
531833	Zuweisungen und Zuschüsse - übrige Bereiche	38.891,70	118.500	60.200	62.100	64.000	66.000
531840	Zuweisungen und Zuschüsse - übrige Bereiche	885.030,18	935.600	926.600	954.400	983.100	1.012.600
531841	Zuweisungen und Zuschüsse - übrige Bereiche	632.834,93	0	0	0	0	0
531842	Zuweisungen und Zuschüsse - übrige Bereiche	121.000,00	0	0	0	0	0
531843	Zuweisungen und Zuschüsse - übrige Bereiche	363.206,43	361.000	371.300	382.500	394.000	405.900
531844	Zuweisungen und Zuschüsse - übrige Bereiche	509.579,90	717.400	731.500	753.500	776.200	799.500
531845	Zuweisungen und Zuschüsse - übrige Bereiche	424.980,00	497.800	505.900	521.100	536.800	553.000
531846	Zuweisungen und Zuschüsse - übrige Bereiche	434.408,35	421.800	425.900	438.700	451.900	465.500
531848	Zuweisungen und Zuschüsse - übrige Bereiche ÜGWH Sydower Feld	465.480,18	434.900	466.400	480.400	494.900	509.800
531849	Zuweisungen und Zuschüsse - übrige Bereiche ÜGWH Alte Waldarbeiterschule	60.500,00	0	0	0	0	0
531850	Zuweisungen und Zuschüsse übrige Bereiche ÜGWH Klosterfelde	697.449,43	470.500	484.400	499.000	514.000	529.500

Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
531851	Zuweisungen ÜGWH Haus am Markt	61.074,16	324.500	344.100	354.500	365.200	376.200
531852	Zuweisungen ÜGWH Lindenpark	274.109,53	450.900	464.300	478.300	492.700	507.500
531853	Zuweisungen ÜGWH Biesenthal	158.309,68	645.200	664.400	684.400	705.000	726.200
531920	Auflösung ARAP aus Zuwendungen an Gemeinden	2.792.145,00	4.160.100	2.157.500	2.088.300	2.084.400	2.050.600
531950	Auflösung ARAP aus Zuwendungen an verbundene Unternehmen	368.729,36	2.180.800	1.085.100	1.085.100	1.085.100	1.085.100
531970	Auflösung ARAP aus Zuwendungen an Private	0,00	5.361.400	0	0	0	0
531980	Auflösung ARAP aus Zuwendungen an Übrige	524.322,76	670.400	757.500	1.041.600	1.280.900	1.578.400
533100	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	6.763.497,00	6.457.300	6.597.300	6.078.600	6.080.400	6.082.200
533101	Ausreichung von Darlehen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	901,30	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
533105	Zuschuss Klassenfahrten	13.073,50	18.000	40.000	15.000	15.000	15.000
533108	Zuschuss Fahrten KITA	962,77	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
533110	Schul-,Kita-Ausflüge mehrtägige Kitafahrten	0,00	500	500	500	500	500
533111	Mehrtägige Klassenfahrten im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen	2.241,65	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
533112	Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf	5.425,00	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
533114	Angemessene Lernförderung	300,00	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
533115	Gemeinschaftliche Mittagsversorgung	9.328,78	10.200	10.400	10.400	10.400	10.400
533116	Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben	884,50	900	900	900	900	900
533121	Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen für Erwerbsunfähige unter 65 Jahre	5.500.476,96	5.850.000	6.036.000	6.226.100	6.421.900	6.623.600
533122	Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen für Personen über 65 Jahre	5.593.443,27	5.310.000	6.060.000	6.232.800	6.410.800	6.594.200
533123	Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen für Erwerbs- fähige unter 65 Jahren in Werkstätten	3.374.875,61	3.600.000	3.636.000	4.054.000	4.175.800	4.301.100
533140	Leistungen nach dem AsylbLG - außerhalb von Einrichtungen	5.482.556,00	8.856.400	9.463.700	9.747.900	10.040.400	10.341.900
533141	Leistungen nach dem AsylblG - außerhalb von Einrichtungen	72.703,51	131.100	135.600	139.700	143.900	148.300
533142	Leistungen nach dem AsylblG - außerhalb von Einrichtungen	81.902,35	199.200	207.400	213.700	220.200	226.900
533150	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	2.164.339,10	2.351.700	2.325.300	2.341.800	2.359.400	2.356.800
533151	Förderung der Familienbildung	167.557,50	232.400	244.100	244.100	244.100	244.100

Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
533152	Vollzeitpflege	8.145.190,35	6.530.600	6.532.300	6.532.900	6.533.500	6.534.100
533153	Freizeithilfen außerhalb von Einrichtungen	8.719,95	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
533154	Qualifizierung	10.200,90	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
533155	Jugendhilfe - Beiträge zur freiwilligen Krankenversicherung	47.133,56	64.800	60.100	60.100	60.100	60.100
533156	ambulante Hilfen	13.044.252,85	11.225.000	11.273.900	11.278.700	11.323.900	11.369.500
533157	Soziale Gruppenarbeit	81.499,98	64.800	66.800	67.000	67.200	67.400
533158	Tagesgruppe	224.462,72	173.100	178.300	180.100	182.000	183.900
533159	Hilfe zum Lebensunterhalt	21.592,70	19.500	19.500	19.500	19.500	19.500
533160	Ambulante Frühförderung	67.083,77	74.800	84.100	84.100	84.100	84.100
533170	Beförderungsleistungen	361.717,70	350.600	361.800	364.100	366.400	368.700
533200	Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	5.567.634,72	6.156.500	6.232.000	6.232.000	6.232.000	6.232.000
533201	Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	65.064,33	269.000	280.300	280.600	280.600	280.600
533202	Blindenhilfe in Einrichtungen der Eingliederungshilfe überörtlicher Träger	137.538,03	133.200	144.800	144.800	144.800	144.800
533203	Barbeträge an natürliche Personen in Einrichtungen	465.254,73	460.400	479.000	479.000	479.000	479.000
533221	Grundsicherung innerhalb von Einrichtungen für Erwerbsunfähige unter 65 Jahre	1.308.064,93	1.386.600	1.527.900	1.573.800	1.621.100	1.669.800
533222	Grundsicherung innerhalb von Einrichtungen für Personen über 65 Jahre	479.799,66	671.200	729.800	751.800	774.400	797.700
533223	Grundsicherung innerhalb von Einrichtungen für Erwerbs- fähige unter 65 Jahre in Werkstätten	920.132,30	969.000	1.080.000	1.112.400	1.145.800	1.180.200
533240	Leistungen nach dem AsylbLG - innerhalb von Einrichtungen	3.517.485,10	5.451.900	5.655.500	5.825.400	6.000.500	6.180.700
533241	Leistungen nach dem AsylblG - innerhalb von Einrichtungen	8.056,53	22.800	26.100	26.900	27.800	28.700
533242	Leistungen nach dem AsylblG - innerhalb von Einrichtungen	22.216,76	65.200	71.000	73.300	75.600	78.000
533250	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen	34.017.584,90	36.040.600	36.523.400	36.582.800	36.643.200	36.704.800
533251	Krankenhilfe und Therapie	1.089.921,64	986.600	984.100	984.100	979.100	979.100
533256	Übernahme Elternbeiträge	3.452.658,63	485.000	2.351.000	2.351.000	2.351.000	2.351.000
533257	Alternative Angebote	438.178,64	549.800	566.300	566.300	566.300	566.300
533258	Sprachförderung	293.046,39	279.600	304.000	304.000	304.000	304.000
533259	Schulprojekt	499.475,21	481.200	495.600	500.600	505.700	510.800

Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
533810	Schul-, Kita-Ausflüge und mehrtägige Kita-Fahrten	4.205,16	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
533811	Mehrtägige Klassenfahrten im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen	120.003,59	105.300	105.300	105.300	105.300	105.300
533812	Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf	182.818,24	146.400	149.300	150.800	152.400	154.000
533813	Schülerbeförderung	956,50	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
533814	Angemessene Lernförderung	17.001,34	21.600	21.900	22.200	22.500	22.800
533815	Gemeinschaftliche Mittagsversorgung	293.542,89	246.600	250.000	252.500	255.100	257.700
533816	Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben	38.834,87	36.000	36.400	36.800	37.200	37.600
533970	Blinden- und Gehörlosengeld nach dem Landespflegegeldgesetz	497.598,61	628.300	601.800	601.800	601.800	601.800
533980	Sonstige soziale Leistungen	22.157.239,36	21.378.700	21.639.400	21.674.100	21.847.200	22.022.200
533981	Sonstige soziale Leistungen	11.845.049,69	11.177.500	11.999.100	12.023.200	12.047.500	12.072.100
533982	Sonstige soziale Leistungen	24.789.118,50	23.761.400	24.372.200	24.601.900	24.654.000	24.698.500
533983	Sonstige soziale Leistungen	768.367,38	1.346.600	1.377.900	1.391.700	1.405.700	1.419.800
533984	Sonstige soziale Leistungen	158.715,73	204.100	210.200	212.400	214.600	216.800
533985	Sonstige soziale Leistungen	13.159,25	45.300	50.200	50.800	51.400	52.000
539100	Sonstige Transferaufwendungen	117.623,84	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
542100	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	500.809,16	750.200	750.200	743.700	743.700	772.800
542901	Spezialbeförderung	2.004.007,08	2.050.000	2.260.000	2.260.000	2.260.000	2.260.000
542903	Rückerstattungen	111.948,25	150.000	130.000	130.000	130.000	130.000
542904	Regelbeförderung	5.896.228,90	5.250.000	6.500.000	6.500.000	6.500.000	6.500.000
543101	Bürobedarf	512.685,30	517.400	521.900	475.900	476.400	555.900
543102	Bücher und Zeitschriften	182.142,11	175.200	169.900	163.200	163.200	163.200
543103	Post- und Fernmeldegebühren	975.543,11	1.024.300	1.069.700	1.033.300	1.040.300	1.089.900
543104	Öffentliche Bekanntmachungen (einschl. Werbung)	435.091,44	619.000	562.700	541.200	514.200	542.700
543105	Dienstreisen	97.306,20	127.200	131.200	127.900	127.900	134.400
543106	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	1.019.609,10	1.643.800	1.513.700	1.316.200	1.148.600	1.122.300
543107	Sonstige Geschäftsaufwendungen	307.174,57	708.900	448.900	423.900	478.900	433.900
543108	Medienentwicklungsplanung	155.012,48	193.200	347.700	317.700	347.700	357.700
543114	sonstige Geschäftsaufwendungen Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten vorsteuerberechtigt 19%	382,80	12.400	12.400	28.000	18.000	13.700
544100	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, KSA	87.004,66	45.000	113.700	113.700	113.800	113.800
544110	Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer u.ä.	123.479,32	121.800	137.700	125.100	137.300	135.500

Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
545000	Erstattungen an Bund	135.219,10	125.000	130.000	130.000	130.000	130.000
545100	Erstattungen an Land	14.920,47	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
545200	Erstattungen an Gemeinden/GV	3.034.011,77	2.731.000	2.786.000	2.386.000	2.386.000	2.786.000
545401	Kommunaler Finanzanteil an den Verwaltungskosten Jobcenter	2.390.262,73	2.550.000	2.550.000	2.550.000	2.550.000	2.550.000
545500	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	23.830.818,00	24.545.800	25.282.200	26.018.600	26.755.000	27.491.400
545501	Erstattung an private Unternehmen-Kommunale Gesellschaft	15.225.693,91	17.263.700	18.489.400	19.404.800	20.366.000	21.375.200
545502	Erstattung an private Unternehmen-Kommunale Gesellschaft	170.115,14	62.000	109.700	174.300	110.600	109.500
545505	Erstattung an BDG Aufwendungen im Rahmen der BgA duale Systeme vorsteuerberechtigt 19%	1.099.569,06	1.171.300	1.241.600	1.316.900	1.397.300	1.483.400
545700	Erstattungen an private Unternehmen	275.364,84	12.200	260.900	9.200	9.200	9.200
545702	Erstattungen an private Unternehmen - Entsorgung Restabfall	6.452.987,63	6.707.700	7.188.700	7.806.300	8.609.900	8.815.800
545706	Erstattungen an private Unternehmen Entsorgung herrenloser Abfälle	1.200,00	3.700	3.800	3.900	4.000	4.000
545716	Erstattungen an private Unternehmen vorsteuerberechtigt 19%	127.033,12	287.000	75.500	287.000	287.000	287.000
545800	Erstattungen an übrige Bereiche	296.869,63	582.500	698.100	723.400	718.100	793.100
545801	Ausgaben für Förderprojekte	50.160,17	36.900	50.700	55.500	55.500	55.500
546100	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen an gemeinsamen Einrichtungen bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende (nach § 22 SGB II)	25.827.095,43	25.529.500	25.883.200	25.883.200	25.883.200	25.883.200
546300	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsamen Einrichtungen bei einmaligen Leistungen an Arbeitsuchende (nach § 24 Abs.3 Nr. 1 und 2 SGB II)	268.242,88	370.000	370.000	370.000	370.000	370.000
546810	Schul-, Kitaausflüge und mehr- tägige Kitafahrten	4.118,81	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
546811	Mehrtägige Klassenfahrten im Rahmen schulrechtlicher Bestimmungen	152.206,64	178.200	178.200	178.200	178.200	178.200
546812	Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf	343.533,94	355.500	355.500	355.500	355.500	355.500
546813	Schülerbeförderung	514,50	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
546814	Angemessene Lernförderung	40.851,69	117.000	118.200	119.400	120.600	121.900

Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
546815	Gemeinschaftliche Mittagsverpflegung	378.900,39	412.200	416.400	420.600	424.900	429.200
546816	Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben	39.177,81	42.900	42.900	42.900	42.900	42.900
548200	Säumniszuschläge	57,50	0	0	0	0	0
549100	Verfügungsmittel	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
549200	Fraktionszuweisungen	138.290,00	170.000	160.000	160.000	160.000	160.000
549300	Periodenfremde ordentliche Aufwendungen	502.512,63	0	1.151.400	0	0	0
549301	Periodenfremde ordentliche Aufwendungen vorsteuerberechtigt 19%	5.905,59	0	0	0	0	0
549400	Zuführung zu sonstigen Rückstellungen	4.815.609,51	0	1.256.600	0	620.900	0
549401	Inanspruchnahme von sonstigen Rückstellungen	-2.499.845,63	-1.140.200	-25.000	-187.600	-60.000	-556.500
549900	Übrige weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	25.000	25.000	60.000	60.000	60.000
551700	Zinsaufwendungen Kreditinstitute	13.386,20	158.100	1.682.700	1.736.900	2.822.100	4.047.200
571100	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	3.677.756,43	3.674.000	3.599.200	3.763.200	4.116.000	4.118.700
571101	Abschreibung auf Gebäude und Aufbauten	4.708.859,43	4.707.800	4.334.900	4.320.800	4.320.700	4.303.700
573100	Pauschalwertberichtigung von Forderungen	2.880.667,55	0	0	0	0	0
573200	Einzelwertberichtigung von Forderungen	63.592,23	0	0	0	0	0
573900	Forderungsverlust	758.436,20	0	0	0	0	0
574100	Außerplanmäßige Abschreibungen	1.767.330,25	0	0	0	0	0
574101	außerplanmäßige Abschreibung bei Finanzanlagevermögen	2.000.000,00	0	0	0	0	0
581100	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.185.957,17	1.343.100	1.393.500	1.444.000	1.494.600	1.545.100
581101	Interne Leistungsbeziehungen Objektkosten	121.010,11	161.300	171.700	181.100	184.000	184.100
	Summe	511.907.503,44	534.980.100	548.528.500	545.742.500	557.943.800	569.232.900

* Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen enthalten

2.1.2 ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE

Die **Schlüsselzuweisungen vom Land** (Konto 411100) verändern sich gegenüber dem Jahr 2025 in 2026 um -4,3 Mio. € auf 55,3 Mio. €.

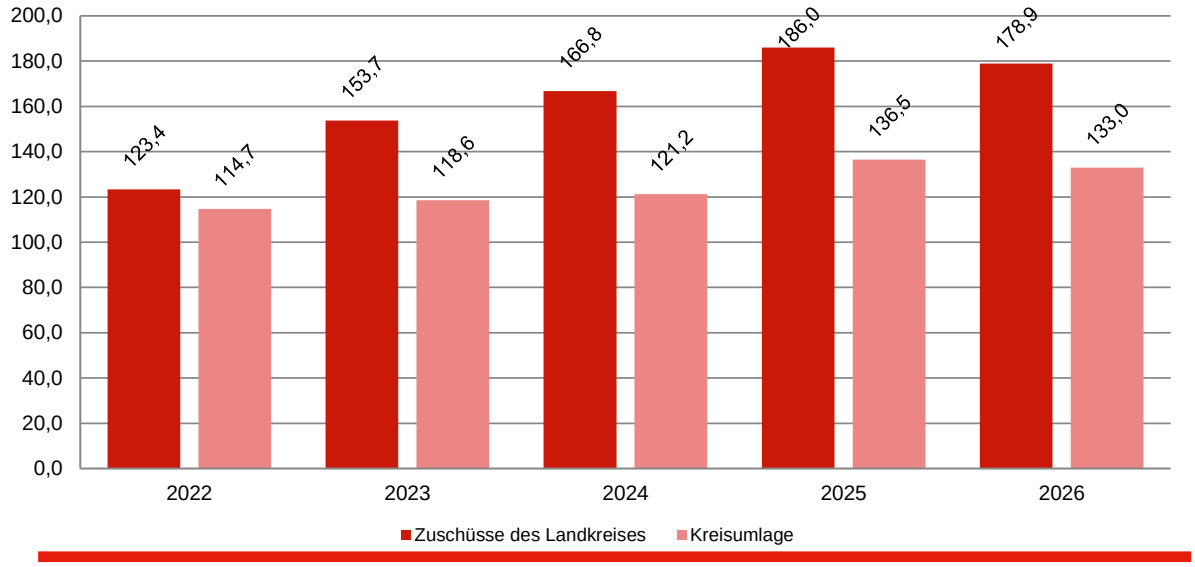
Die **Sonstigen allgemeinen Zuweisungen vom Land** (Konto 413100 und 413101) verändern sich gegenüber dem Jahr 2025 um 0,9 Mio. €. 12,9 Mio. € sind in 2026 in Ansatz gebracht worden.

Die **Kreisumlage** (Konto 418200) wird auf Basis der Orientierungsdaten als prozentualer Umlagesatz festgesetzt. Orientierungsdaten sind die Steuerkraftmesszahlen der kreisangehörigen Gemeinden zuzüglich ihrer Schlüsselzuweisungen. Für den Landkreis Barnim wurden für 2026 Orientierungsdaten in Höhe von 316,7 Mio. € als Grundlage für die Berechnung angenommen. Die Orientierungsdaten verändern sich gegenüber dem Vorjahr um -2,56 %. Die Kreisumlage 2026 beträgt damit 133,0 Mio. € bei einem Umlagesatz von 42,00 %.

Zum Ausgleich der besonderen Belastungen in den Bereichen soziale Grundsicherung und Jugendhilfe werden den Landkreisen und kreisfreien Städten **Sozial- und Jugendhilfelastenausgleiche** (Konto 405300) gemäß § 15 Finanzausgleichsgesetz zur Verfügung gestellt. Der Landkreis Barnim erhält einen Betrag in Höhe von 4,7 Mio. € für 2026.

Die **Zuschüsse des Landkreises** an die Kommunen für die Erfüllung kommunaler Aufgaben betragen mit 178,9 Mio. € im Jahr 2026 immer noch 45,9 Mio. € mehr als der Landkreis über die Kreisumlage einnimmt. Eine Aufstellung über den Zuschussbedarf ist der Seite 38 zu entnehmen.

- in Mio. € -



2.1.3 ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN AUSGEWÄHLTER AUFGABENBEREICHE UND DEREN KREISZUSCHÜSSE

- in T€ -

Aufgabenbereiche	Planansatz 2025	Planansatz 2026
Schulen (einschl. Schulkostenbeiträge, ohne Unterhaltung der Grundstücke u. baul. Anlagen)		
Ertrag	7.000,2	7.734,1
Aufwand	34.464,0	34.153,7
Kreiszuschuss	27.463,8	26.419,6
Schülerbeförderung		
Ertrag	0,0	0,0
Aufwand	7.760,3	9.205,3
Kreiszuschuss	7.760,3	9.205,3
Soziale Hilfen		
Ertrag	93.494,9	100.062,1
Aufwand	120.920,7	124.617,5
Kreiszuschuss	27.425,8	24.555,4
Leistungen der Jugendhilfe nach KJHG		
Ertrag	9.490,4	10.175,2
Aufwand	58.764,8	59.402,0
Kreiszuschuss	49.274,4	49.226,8
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege		
Ertrag	62.505,9	67.899,6
Aufwand	104.343,8	107.609,3
Kreiszuschuss	41.837,9	39.709,7
Förderung der Wohlfahrtspflege		
Ertrag	380,3	442,8
Aufwand	1.979,1	1.926,3
Kreiszuschuss	1.598,8	1.483,5
Bereich Sport und Gesundheit		
Ertrag	635,0	680,8
Aufwand	6.326,0	6.555,3
Kreiszuschuss	5.691,0	5.874,5
ÖPNV		
Ertrag	8.700,0	6.570,4
Aufwand	22.656,2	24.804,6
Kreiszuschuss	13.956,2	18.234,2
Bau- und Wohnungswesen mit Straßen		
Ertrag	8.141,7	8.408,6
Aufwand	11.792,5	11.971,5
Kreiszuschuss	3.650,8	3.562,9
Öffentl. Einrichtungen / Wirtschaftsförderung		
Ertrag	1.519,2	808,3
Aufwand	13.305,7	6.126,4
Kreiszuschuss	11.786,5	5.318,1

Entwicklung der Schullandschaft
Die Bevölkerung im Barnim wächst weiter. Zum 31. Dezember 2024 waren insgesamt 199.044 Menschen im Landkreis Barnim gemeldet. Das sind über 20.000 Menschen mehr als noch vor 10 Jahren. Dieses starke Bevölkerungswachstum konzentriert sich weiterhin vor allem auf den berlinnahen Raum. Allein hier ist die Bevölkerung in den letzten Jahren um über 16.000 Menschen angewachsen. Das Wachstum im berlinfernen Raum entfällt im Wesentlichen auf die Stadt Eberswalde und die unmittelbar angrenzenden Gemeinden. Dieses Bevölkerungswachstum erfordert auch eine Anpassung der sozialen Infrastruktur. Eine wichtige Pflichtaufgabe des Landkreises ist hierbei die Bereitstellung der notwendigen Schulplätze an weiterführenden Schulen. Um den entstandenen und auch weiterhin zu erwartenden zusätzlichen Bedarf zu decken, wurden in den zurückliegenden Jahren bereits eine weitere Schule (Oberschule Eberswalde) errichtet, die Grundschule Blumberg um einen Oberschulteil sowie das Barnim-Gymnasium durch temporäre bauliche Anlagen erweitert. Des Weiteren erfolgt eine dauerhafte Erweiterung des Gymnasium Wandlitz zum Schuljahr 2025/2026. Zum Schuljahresbeginn 2024/2025 hat der Landkreis Barnim darüber hinaus die Schulträgerschaft für die Oberschule Klosterfelde übernommen und diese ebenfalls durch temporäre Schulbauten erweitert, um die Aufnahmekapazität zu erhöhen. Ab dem Schuljahr 2026/2027 wird voraussichtlich das Gymnasium Ahrensfelde den Betrieb neu aufnehmen und die Wilhelm Conrad Röntgen Gesamtschule in die Trägerschaft des Landkreises Barnim übernommen sein. Mit der Sicherung von 5, für einen Schulbau geeigneten, Liegenschaften in Bernau bei Berlin, Ahrensfelde, Panketal, Wandlitz und Eberswalde wurden die ersten Schritte zur Schaffung einer bedarfsgerechten Schullandschaft getätigt. Die Maßnahmen für den Schulneubau und den Erweiterungsbau im Planungsbereich I und II sind in der Übersicht über die veranschlagten Investitionen enthalten.

Eingliederungshilfe (SGB IX)
Die zum 1. Januar 2025 geplante Umstellung auf Teilhabegruppen in besonderen Wohnformen wird voraussichtlich zum 1. Januar 2027 erfolgen. Bislang wird der Bedarf von Leistungsberechtigten den vorliegenden Hilfebedarfsgruppen zugeordnet. Die Umstellung auf Teilhabegruppen soll kostenneutral erfolgen. Da das Instrument zur Verpreislichung des Bedarfs in Teilhabegruppen noch immer in der Evaluation steht, ist nicht sicher abzusehen, ob eben diese Kostenneutralität gewährleistet werden kann. Aufgrund der Anpassung der Bundeszuschüsse für die anteilige Kostenerstattung der Eingliederungshilfe plant der Landkreis mit steigenden Erträgen in Höhe von 4,6 Mio. €.

Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz (PUEG)
Um die Pflegebedürftigen bei steigenden Kosten zu entlasten und ihre Angehörigen zu unterstützen, werden die Leistungsbeträge in mehreren Schritten angehoben. Im ersten Schritt wurden die Hauptleistungen im häuslichen Bereich angehoben: Zum 1. Januar 2024 stieg das Pflegegeld um 5 Prozent an. Gleichzeitig werden auch die Leistungsbeträge für ambulante Sachleistungen also häusliche Pflegehilfen durch ambulante Pflege- und Betreuungsdienste um 5 Prozent angehoben. Zum 1. Januar 2025 stiegen dann alle Leistungsbeträge der Pflegeversicherung – sowohl im

häuslichen wie auch im teil- und vollstationären Bereich – in Höhe von 4,5 Prozent an. Auch das Pflegegeld und die ambulanten Sachleistungen stiegen mit diesem Schritt nochmals um 4,5 Prozent an. Zum 1. Januar 2028 ist eine weitere Dynamisierung der Leistungsbeträge vorgesehen.

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§ 67 SGB XII)
Es ist eine Zunahme an Beratungsbedarfen im Zuge der Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten gemäß § 67 SGB XII zu verzeichnen. Ziel der Hilfe ist die Überwindung von Problemlagen, die aus der Verknüpfung von besonderen Lebensverhältnissen mit sozialen Schwierigkeiten entstehen und von den betroffenen Personen nicht selbstständig bewältigt werden können. Der Sozialhilfeträger ermittelt den Bedarf, stellt den Anspruch gemäß § 67 SGB XII fest und bewilligt eine geeignete Dienstleistung. Diese könnte in ambulanter oder stationärer Form erbracht werden.

Verlässliche Nachmittags- und Ferienbetreuung für Kinder mit Zuordnung zum SGB IX
Der Landkreis Barnim etabliert ab 24. Juli 2025 eine verlässliche Nachmittags- und Ferienbetreuung für alle Schülerinnen und Schüler der Robinsonschule. Damit sind wir der erste Landkreis in Brandenburg, der diese Nachmittags- und Ferienbetreuung in enger Kooperation mit dem Landesamt für Soziales und Versorgung umsetzen wird. Das Angebot ermöglicht den Familien der Schülerschaft die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Auswirkung Tarifabschluss TVöD(-SuE)
Die Tarifeinigung zwischen Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden sieht für 2025 eine Erhöhung der Entgelte um 3 Prozent, aber mindestens 110 € ab 1. April 2025 vor. Zum 1. Mai 2026 steigen die Entgelte um weitere 2,8 Prozent. Der Tarifabschluss wird sich insbesondere auswirken bei der Bezuschussung des pädagogischen Personals der Kindertagesstätten sowie den Diensten und Einrichtungen der Jugendhilfe und Eingliederungshilfe.

Unterbringung von ausländischen Geflüchteten
Durch die Zunahme bewaffneter Konflikte innerhalb und außerhalb Europas, insbesondere in der Ukraine oder in Israel/Palästinensische Autonomiegebiete, steigt das Fluchtpotenzial. Derzeit weisen die Zugangszahlen in den Erstaufnahmeeinrichtungen der Länder allerdings eine leicht zurückgehende Tendenz auf, die bisweilen zielführenden Grenzkontrollen an den Binnengrenzen werden fortgeführt. Das Aufnahmesoll des Landkreises Barnim ist derzeit trotzdem besonders hoch, unter anderem wegen des nicht erfüllten Aufnahmesolls aus den Vorjahren. Da im Landkreis die Kapazitäten für die Unterbringung allerdings nahezu erschöpft waren, der Bestand an Unterkünften zum Teil nicht mehr auf dem notwendigen Stand ist und die Mindestbedingungen nach dem Landesaufnahmegesetz (LAufnG) für die Unterbringung stets weiterhin gewährleistet werden müssen, waren hohe Investitionen in neue und bestehende Einrichtungen unumgänglich. Ein aktueller Schwerpunkt ist die Sanierung des Bestandes, um die vorhandenen Kapazitäten zu erhalten. Die Finanzierung erfolgt aus zweckgebundenen Landesmitteln.

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) / Bezahlkarte
Im Ersten Halbjahr 2025 wurde die Bezahlkarte erfolgreich als neue Leistungsform des Asylbewerberleistungsgesetzes im Landkreis Barnim unter hohem personellen Aufwand eingeführt.

Migrationssozialarbeit (MSA)
Nicht nur durch das Landesaufnahmegesetz (LAufnG), sondern vielmehr auch aufgrund der gesamtgesellschaftlichen Verpflichtungen ist es die ureigene Aufgabe des Landkreises Barnim dafür Sorge zu tragen, dass die hier lebenden Geflüchteten bestmöglich in die hiesigen Lebensverhältnisse, in die Gesellschaft und in den Arbeitsmarkt integriert werden. Zu den Schwerpunkten gehören dabei insbesondere das Erlernen der deutschen Sprache, die frühkindliche Bildung und die Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt. Die gesetzlich vorgeschriebenen Teile der MSA können nach Maßgabe des Landesaufnahmegesetzes über Erstattungspauschalen beim LASV abgerechnet werden. Hier entstehen dem Landkreis Barnim keine zusätzlichen Kosten. Für darüber hinaus gehende MSA verfügte der Landkreis Barnim in der Vergangenheit über weitere Landesmittel. Seit dem 1. Januar 2025 erhält der Landkreis Barnim allerdings keine Mittel mehr aus dem Integrationsbudget. Die Finanzierung weiterer Migrationssozialarbeit aus den Mitteln der MSA-II-Pauschale ist ab dem 1. Januar 2026 ebenfalls ungewiss. Die Aufgabe der nachhaltigen Integration obliegt dem Landkreis aber auch weiterhin, auch wenn die Gegenfinanzierung durch das Land nicht mehr sichergestellt wird.

Kosten für Unterkunft und Heizung
Gemäß höchstrichterlicher Rechtsprechung erfolgt die Ermittlung der Angemessenheitswerte der Unterkunftskosten für das SGB II und SGB XII auf der Grundlage eines überprüfbaren schlüssigen Konzeptes zur Datenerhebung und -auswertung. Analog zu den Bestimmungen des § 558 d Bürgerliches Gesetzbuch zum qualifizierten Mietspiegel ist im Abstand von zwei Jahren eine Anpassung an die Marktentwicklung in Form einer Indexfortschreibung und nach vier Jahren eine Neuerstellung vorzunehmen. Die derzeitigen Werte beruhen auf dem »Schlüssigen Konzept« aus dem Jahr 2024. Die bestehende Richtlinie für Kosten der Unterkunft und Heizung wurde daraufhin aktualisiert. In 2026 erfolgt die turnusmäßige Evaluierung des »Schlüssigen Konzeptes«. Aufgrund der Anpassung der Bundeszuschüsse für Leistungen der Unterkunft plant der Landkreis mit steigenden Erträgen in Höhe von 1 Mio. €.

Hilfe zum Lebensunterhalt
Seit dem Angriffskrieg Russlands auf das ukrainische Territorium haben viele Menschen das Land verlassen und fanden als Vertriebene in Deutschland einen neuen Lebensmittelpunkt. Sie werden größtenteils über die Sozialsysteme des SGB II und XII aufgefangen. So erklären sich die hohen Fallzahlen und damit verbundenen Kosten im Bereich der Hilfe zum Lebensunterhalt und der Krankenhilfe nach dem SGB XII. Hier besteht insbesondere das Problem, dass das frühere Renteneintrittsalter in der Ukraine zu einem Leistungsausschluss im SGB II führt und diese Personen noch nicht die Voraussetzungen für die Grundsicherung im Alter erfüllen.

Leistungen der Jugendhilfe nach KJHG
Teilweise wurden und werden weiter neue ambulante und stationäre Leistungsangebote im Landkreis Barnim geschaffen, um so eine bedarfsgerechte Versorgung der jungen Menschen sicherzustellen. Im stationären Bereich wurden Einrichtungen des betreuten Einzelwohnens für Jugendliche und junge Volljährige geschaffen sowie die Anpassung an die neuen gesetzlichen Vorgaben zur Aufnahme von Mutter und Vater in Mutter/Vater-Kind-Einrichtungen mit Trägern geplant. Im Falle des plausiblen Nachweises zur Umsetzung von tariflichen Entgelten ist der Landkreis Barnim zur ausreichenden Refinanzierung von Jugendhilfemaßnahmen verpflichtet. Das Jugendamt wird mit steigenden Fallzahlen bei den Leistungen der Teilhabe mit bzw. in einem schulischen Kontext konfrontiert. Dies betrifft vor allem Schulbegleitungen aber auch Lerntherapien. Diese Hilfen gewähren die Teilhabe von Schülerinnen und Schülern mit Teilleistungsstörungen am Schulalltag.

Gesetzesgrundlagen und geänderte Anforderungen an das Jugendamt
Am 1. August 2024 trat das neue „Brandenburgische Kinder- und Jugendgesetz“ in Kraft. Hier sind Leistungen, die nun der Jugendhilfe zugeschrieben werden, benannt, welche finanzielle Auswirkungen haben. Die vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport geplante Richtlinie zum Mehrbelastungsausgleich ist noch immer in der Entwurfsphase. Daher ist auch noch nicht abschätzbar, ob der Mehrbelastungsausgleich die zusätzlichen Kosten hinreichend ausgleicht. 2024 ist die zweite Stufe des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG) in Kraft getreten. Vorrangiges Ziel des KJSG ist die Sicherstellung gesellschaftlicher Teilhabe für alle Kinder und Jugendlichen. Dafür ist die Etablierung einer Gesamtzuständigkeit des Jugendamtes ab dem Jahr 2028 für Leistungen der Eingliederungshilfe an junge Menschen – unabhängig von ihrer Behinderung – vorgesehen. In Vorbereitung dessen wurden 2024 zwei Verfahrenslotsinnen im Jugendamt eingestellt. Die Erstattung der diesbezüglichen Personalkosten ist indes weiterhin unklar.

Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
Der Landkreis ist gemäß § 16 Abs. 2 Kindertagesstättengesetz (KitaG) verpflichtet, bis zu 90,3 % der Kosten des notwendigen und tatsächlich vorhandenen pädagogischen Personals in Kindertageseinrichtungen zu finanzieren. Seit Jahren war bei den Betreuungszahlen ein Anstieg zu verzeichnen, 2024 resultierte dieser aus den steigenden Kinderzahlen in der Hortbetreuung. Zum 1. März 2025 waren gegenüber dem Vorjahr (1. März 2024) die Kinderzahlen in Kindertageseinrichtungen im Landkreis Barnim erstmals rückläufig (- 111). Die Landeszuschüsse werden aufgrund der Kinderzahlen im Vorjahr berechnet, daher kann es zu einer positiven Verschiebung kommen. Die Personalschlüsselverbesserung im Krippenbereich von 4,25 Kinder auf 4 Kinder je Erzieher zum 1. August 2025 wurde seitens des Landes verschoben. Grundlage für die Bezuschussung des Personals bildet der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, Sozial- und Erziehungsdienst.

Errichtung Zentrum für Brand- und Katastrophenschutz (ZfBK)
Der Landkreis ist für den Schutz von Menschenleben und Sachgütern im Rahmen des Brand- und Katastrophenschutzes verantwortlich.

Die Einheiten des Katastrophenschutzes sind entsprechend der Katastrophenschutzverordnung vom 17. Oktober 2012 und den dazugehörigen

Verwaltungsvorschriften aufgestellt, ausgebildet und einsatzbereit. Im Landkreis Barnim sind derzeit 2.012 aktive Mitglieder in Feuerwehren und 177 Mitglieder in Hilfsorganisationen organisiert.

Neben der weitergehenden Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen ist der Landkreis ebenso für die organisationsübergreifende Fortbildung der Führungskräfte der Einheiten des Katastrophenschutzes, einschließlich der Regieeinheiten des Landkreises verantwortlich. Hierbei wird vor allem die für die Zusammenarbeit an der Einsatzstelle wesentliche organisationsübergreifende Zusammenarbeit der sanitätsdienstlichen Katastrophenschutzeinheiten berücksichtigt, insbesondere die Zusammenarbeit beim Massenanfall von Verletzten und dem Aufbau und Betrieb des Behandlungsplatzes 25.

Der Landkreis Barnim ist ferner für die Überwachung der jährlichen Belastungs- und Eignungsprüfung der Atemschutzgeräteträger zuständig. Er hält hierfür eine Atemschutzübungsstrecke vor.

Zur effizienteren Organisation und für die Schaffung von bedarfsgerechten Angeboten mit Blick auf die Qualität und Quantität der Aus- und Fortbildung im Brand- und Katastrophenschutz wurde die Schaffung einer zentralen Ausbildungsstätte beschlossen. Somit kann die fachlich fundierte und fachgerechte Ausbildung der im Ehrenamt Engagierten an und mit dem aktuellen Stand der Technik entsprechenden Einsatzmitteln hinreichend erfolgen und somit sowohl die vom Gesetz geforderte Aus- und Fortbildung an einem zentralen Standort erfolgen, aber auch die Attraktivität des Ehrenamtes gesteigert werden, im Sinne der Mitgliedergewinnung und Nachwuchsförderung und somit der demografischen Entwicklung, aber auch die effiziente Bewirtschaftung der Einsatzmittel und der zur Absicherung der gesetzlich geforderten Vorhaltung der Einheiten und entsprechenden Ausstattungen begegnet werden.

Um die Qualität und Organisation der kreislichen Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet des Brand- und Katastrophenschutzes, insbesondere des praktischen Ausbildungsteils zu steigern und die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer besser ins Gefahrenabwehrsystem zu integrieren, wird das Zentrum für Brand- und Katastrophenschutz auf- und ausgebaut und ein fester Ausbildungs- und Übungsplatz installiert.

ÖPNV - Entwicklungsstrategie

Der ÖPNV übernimmt im Rahmen der Daseinsvorsorge und bezüglich der Attraktivität des Landkreises als Wohn- und Arbeitsstandort eine wichtige Rolle zur Sicherstellung der allgemeinen Mobilität – auch vor dem Hintergrund des demografischen Wandels. Die aktuell gültige Nahverkehrsplanung für den Zeitraum 2023 bis 2026 berücksichtigt die Bevölkerungsentwicklung und die hohe Nachfrage der vergangenen Jahre durch ein erweitertes Angebot im südlichen Teilraum des Landkreises Barnim.

Die ÖPNV-Entwicklungsstrategie 2025 sowie Teile des Landesnahverkehrsplans dienten der konzeptionellen Weiterentwicklung des ÖPNV-Angebots im Landkreis Barnim. Es wird auf die Optimierung des Angebots abgezielt. Dazu ist es erforderlich,

die kreiseigene Barnimer Busgesellschaft mbH (BBG) zu stärken, damit sie effektiv und effizient auf neue Angebotserfordernisse reagieren kann.

So sieht die ÖPNV-Entwicklungsstrategie 2025 Maßnahmen vor, mit denen das vorhandene straßengebundene ÖPNV-Angebot nachfragegerecht weiterentwickelt werden kann. Im Rahmen dieser Strategie konnte bereits die Elektrifizierung des Stadtverkehrs Eberswalde realisiert werden. Die Optimierung der Lichtsignalanlagen in Bernau bei Berlin konnte bisher mangels Fördermittel nicht umgesetzt werden. Die Angebotsoptimierung wurde nach intensiven Abstimmungen zum Sommerfahrplanwechsel 2023/2024 erfolgreich umgesetzt. Seither werden im südlichen Teilraum des Landkreises 20 % mehr Leistung auf die Straße gebracht. Hierbei wurde auf die Umstellung zu einem Taktverkehr gesetzt. Ein positiver Effekt des Mehraufwands auf das Fahrgastaufkommen ist zu verzeichnen.

Auf Grundlage der EU-Richtlinie „Clean Vehicle Directive“ (CVD) und des deutschen „Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungsgesetzes“ ist der Landkreis Barnim verpflichtet, die Busflotte der BBG schrittweise auf emissionsarme bzw. -freie Fahrzeuge umzustellen. Die Umstellung auf andere Antriebstechnologien bei Bussen sowie der Aufbau entsprechender Lade- bzw. Betankungsinfrastrukturen werden auf Bundesebene stark gefördert und auch vom Landkreis Barnim unterstützt. Für den südlichen Teilraum des Barnims wurden sechs Wasserstoffbusse erworben. Für den Stadtverkehr Eberswalde wurden zwei weitere O-Busse beschafft. Somit ist mit 20 von 30 Stadtbussen (66 %) bereits die aktuelle Vorgabe der CVD erfüllt. Geplant ist der weitere Austausch der Busflotte gegen neue Fahrzeuge.

Durch den anhaltenden Bevölkerungszuzug in den Landkreis wächst auch der Bedarf an Schulstandorten. Sie werden nach ihrer Fertigstellung in das ÖPNV-Netz integriert, was mittelfristig zu kürzeren Wegebeziehungen zwischen Wohnort und Schule der Schülerinnen und Schüler führen soll. Eine Steigerung der nutzungsberechtigten Schülerinnen und Schüler durch die beitragsfreie Ausgabe von Schülerfahrausweisen ist eingetreten – verbunden mit Mehrkosten für den Landkreis durch die höhere Zahl an Anspruchsberechtigten laut Schülerbeförderungssatzung und die Bereitstellung größerer Kapazitäten im Schulbusverkehr.

Mit Aufstellung des neuen Nahverkehrsplans ab 2027 wird auch die aktuelle ÖPNV-Entwicklungsstrategie 2025 evaluiert und ggf. mit neuem Zielhorizont fortgeschrieben.

Breitbandausbau

Im Juli 2025 werden die Restarbeiten für das Projekt zum Breitbandausbau abgeschlossen sein. Die Schlussrechnung wird im Anschluss erstellt. Über 29 Mio. € sind insgesamt für die Umsetzung vorgesehen. Der Bund fördert diese Maßnahme mit ca. 18 Mio. €. Das Land Brandenburg beteiligt sich an dem Großprojekt mit weiteren ca. 9 Mio. €. Mit diesem Investitionsvolumen erhielten bzw. erhalten ca. 4.800 Haushalte die Möglichkeit, einen für sie kostenfreien Glasfaseranschluss verlegt zu bekommen. Von ca. 4.000 Haushalten wurde diese Gelegenheit genutzt. Außerdem profitieren von dem Breitbandausbau auch über 100 Unternehmen; ebenso die Träger aller Schulen und sonstiger Bildungseinrichtungen im Landkreis, von denen 22 das Angebot eines kostenfreien Glasfaseranschlusses annahmen und

bereits ausgebaut wurden. Die Bauarbeiten umfassten u.a. ca. 180 km Tiefbau und begannen planmäßig im März 2021.

2.1.4 FESTSETZUNG DER KREISUMLAGE

Gemäß § 62 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) hat der Landkreis seine Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung seiner Aufgaben gesichert ist. Dabei hat er den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts Rechnung zu tragen.

Soweit die sonstigen Finanzmittel des Landkreises den für die Aufgabenerfüllung notwendigen Finanzbedarf nicht decken, ist gemäß § 130 BbgKVerf eine Kreisumlage von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden zu erheben. Die Kreisumlage ist für jedes Haushaltsjahr neu festzusetzen.

Bei der Festsetzung der Kreisumlage hat der Landkreis nicht nur den eigenen Finanzbedarf zu betrachten, sondern stets auch den Finanzbedarf und die Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Kommunen zu berücksichtigen.

Für die Ermittlung des gemeindlichen Finanzbedarfs hat der Landkreis Barnim seinen kreisangehörigen Gemeinden einen Erhebungsbogen übersandt, um die Eckwerte aus den zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung vorhandenen Jahresabschlüssen und Haushaltsplänen zu ermitteln. Bei der Ermittlung des Finanzbedarfs wurden die vorhandenen Daten der letzten Jahre sowie die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung herangezogen. Stand der Datenermittlung war der 25. April 2025.

Eine detaillierte Übersicht zur Ermittlung der Kreisumlage ist den Anlagen unter Punkt F 3 zu entnehmen.

Ausgleichs- und Ergänzungsfunktion des Landkreises

Der Landkreis hat die Aufgabe, zwischen den finanzstarken und den finanzschwachen kreisangehörigen Gemeinden eine Ausgleichs- und Ergänzungsfunktion wahrzunehmen. Tendenziell ist zu erkennen, dass die Finanzkraft bei den Gemeinden mit zunehmender Entfernung zum Land Berlin abnimmt. Die berlinnahen Gemeinden sind finanziell gut ausgestattet, wo hingegen der ländliche Raum im nördlichen Teil des Landkreises auf eine angespannte Haushaltslage blicken muss.

Der Landkreis fördert die Städte und Gemeinden und ergänzt die gemeindliche Aufgabenwahrnehmung auf zahlreichen Feldern der kommunalen Selbstverwaltung mit erheblichen finanziellen Mitteln. Bei der Ausgestaltung der Ausgleichs- und Ergänzungsfunktion hat der Landkreis dabei seine eigene finanzielle Möglichkeit zu beachten und die Auswirkungen auf die verbleibende Finanzkraft der kreisangehörigen Kommunen zu berücksichtigen.

Die finanziellen Belastungen durch die Wahrnehmung der pflichtigen Selbstverwaltungsaufgaben insbesondere in den Aufgabengebieten Jugend, Soziales und öffentlicher Personennahverkehr übersteigen die der freiwilligen Bereiche um ein Vielfaches. Trotzdem unterstützt der Landkreis die Städte und Gemeinden und ihre Einwohner in vielen Bereichen durch freiwillige Zuwendungen.

Ausgewählte Bereiche mit freiwilligen Aufgaben des Landkreises Barnim

- in € -

Bereich	2026
Kulturförderung, Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kreisentwicklung	4.619.200
Bildung (Kreisvolkshochschule, Musikschule, Bildungsinitiative Barnim, Bundesfreiwilligendienst)	3.796.800
Jugend und Soziales	3.218.000

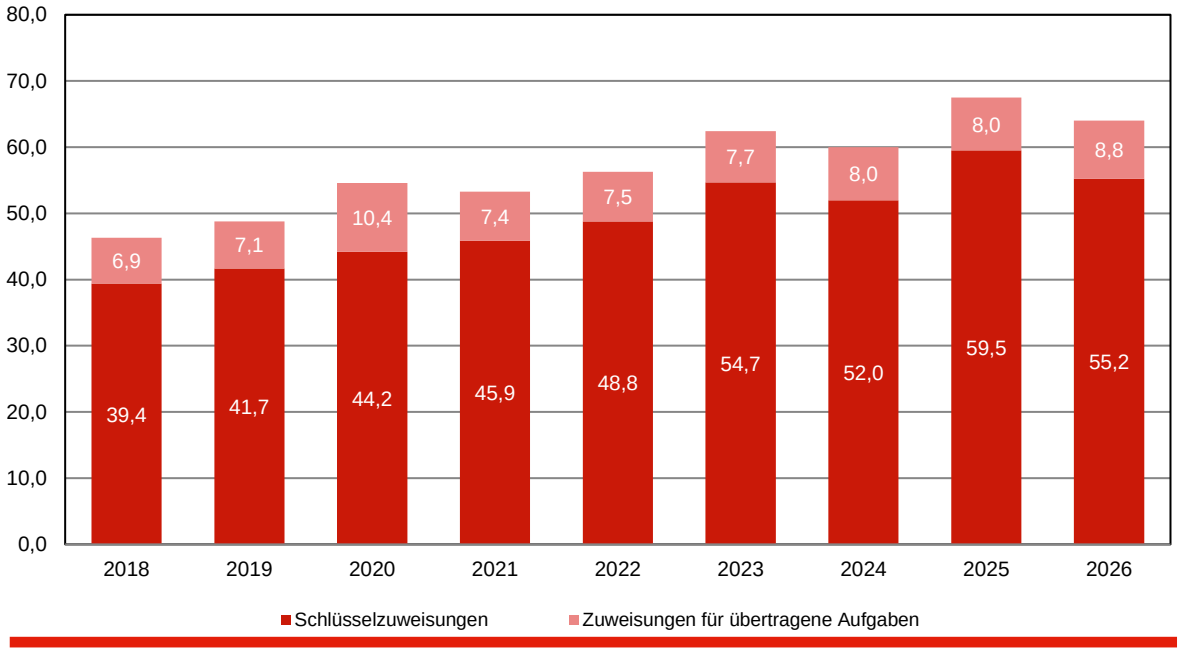
Zuschussbedarf des Landkreises Barnim für kommunale Aufgaben

- in Mio. € -

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
Kreisliche Einrichtungen, wie z. B. Oberschulen, Gymnasien, Turnhallen, Berufsschulen, Förderschulen, Musikschule, Kultur und Volkshochschule (ohne Unterhaltung der Grundstücke u. bauliche Anlagen) sowie Schulkostenbeiträge	17,2	20,4	23,2	27,5	26,4
Schülerbeförderung	5,6	7,1	8,3	7,8	9,2
Soziale Hilfen	11,3	21,1	24,3	27,4	24,6
Jugendhilfe nach KJHG	43,0	49,0	49,8	49,3	49,2
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	34,6	36,0	37,8	41,8	39,7
Förderung der Wohlfahrtspflege	0,9	1,1	1,3	1,6	1,5
Bereiche Gesundheit und Sport	4,4	4,8	5,4	5,7	5,9
ÖPNV	8,2	11,4	14,7	14,0	18,2
Bau- und Wohnungswesen mit Straßen	2,6	3,4	2,7	3,7	3,6
Öffentl. Einrichtungen/Wirtschaftsförderungen	2,7	3,7	3,9	11,8	5,3
Summe	**130,6**	**158,0**	**171,4**	**190,6**	**183,6**
Sonderbedarfsbundesergänzungszuweisungen	7,2	4,3	4,6	4,6	4,7
Zuschüsse des Landkreises	**123,4**	**153,7**	**166,8**	**186,0**	**178,9**
Kreisumlage	**114,7**	**118,6**	**121,2**	**136,5**	**133,0**
%-Satz	43,81	42,00	42,00	42,00	42,00
Differenz	**8,7**	**35,1**	**45,6**	**49,5**	**45,9**

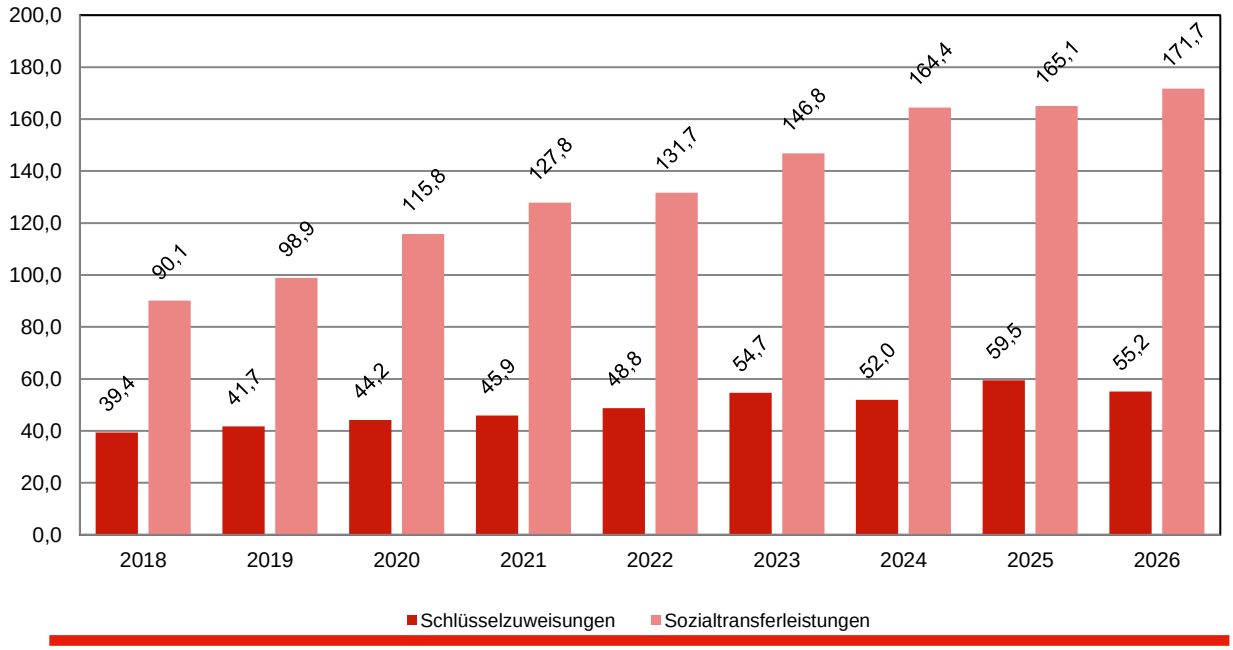
- in Mio. € -

Schlüsselzuweisungen und sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land



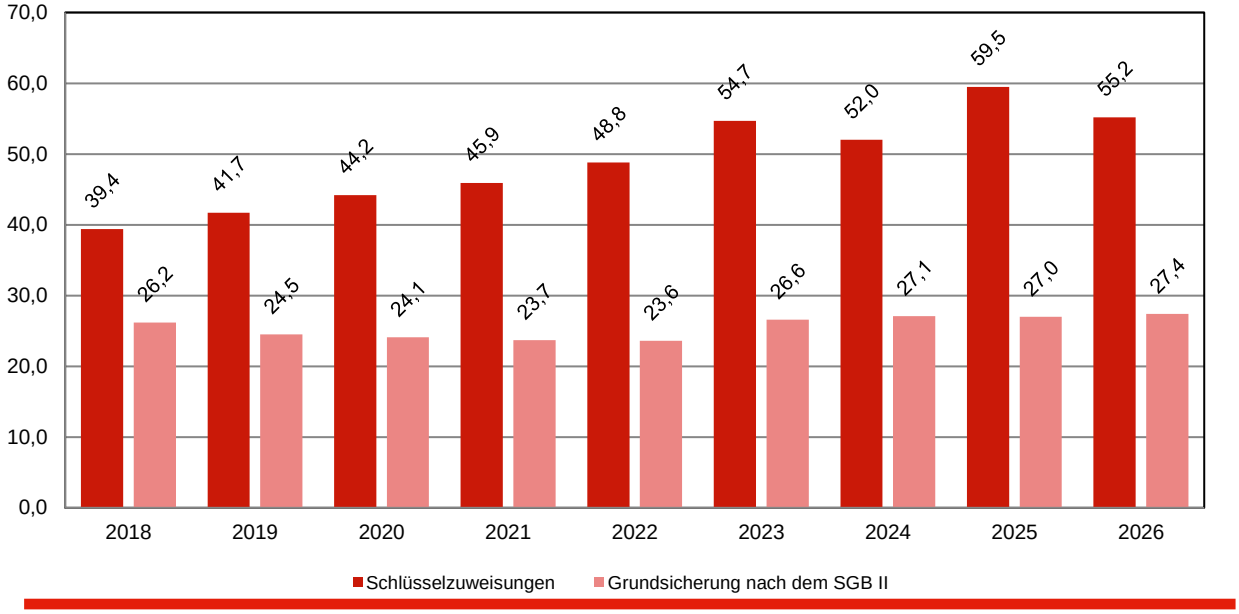
- in Mio. € -

Schlüsselzuweisungen im Vergleich zu den Sozialtransferleistungen



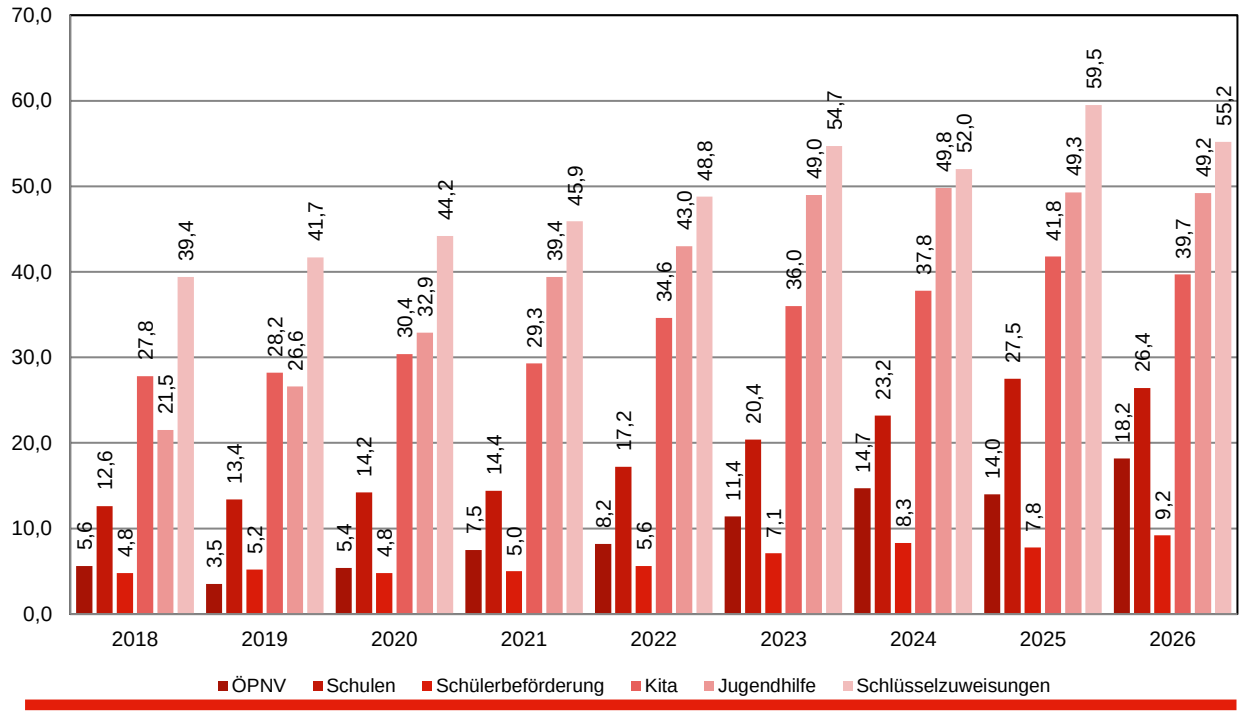
- in Mio. € -

Schlüsselzuweisungen im Vergleich zur Grundsicherung für Arbeitssuchende



- in Mio. € -

Schlüsselzuweisungen im Vergleich zu weiteren Kreiszuschüssen



2.1.5 PERSONALAUFWENDUNGEN

Der Landkreis erbringt für seine Bevölkerung zahlreiche Aufgaben. Hierfür braucht es in allen Aufgabenbereichen genug qualifiziertes Personal. Die damit verbundenen Personalaufwendungen belaufen sich im Jahr 2026 auf 71.507,3 T€.

In den vergangenen Jahren ist die Bevölkerungszahl im Landkreis Barnim kontinuierlich gestiegen. Dies wirkt sich auf das Verwaltungshandeln aus, da sich auch die Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner an die Verwaltung erhöht haben. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, wurden bereits in den Vorjahren Stellen zugeführt. Im Jahr 2026 erfolgt eine Zuführung von 13,93 Stellen.

Aufgrund des Fachkräftemangels wird es immer schwieriger qualifiziertes Personal zu gewinnen. Das hat zur Folge, dass Ausschreibungsverfahren - speziell Techniker/innen, IT-Service und Sozialarbeiter/innen – mehrmals vorgenommen werden müssen und im Ergebnis nicht in jedem Fall zum Erfolg führen. Dadurch werden die für jede Stelle kalkulierten Personalaufwendungen nicht oder nicht im vollen Umfang in Anspruch genommen.

Die Personalaufwendungen teilen sich in:

Konto	2026 in T€	Zweck
501100	659,8	Dienstbezüge Beamte
501200	52.672,2	Dienstbezüge Beschäftigte
501201	984,6	Ausbildungsvergütung
501202	100,0	Abfindungen
501900	1.869,9	Entgelt für nebenberuflich Tätige (Honorare)
501901	91,1	Bundesfreiwilligendienst
501902	134,9	Honorare Lernförderung
502100-502200	2.537,1	Beiträge Versorgungskassen
503100	9,6	Beiträge zur Sozialversicherung - Beamte
503200-503201	12.463,2	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung
503900	34,9	Künstlersozialabgaben
Summe:	**71.557,3**	

Das entspricht für 2026 einem Anteil von 13,05 % der Aufwendungen des Ergebnishaushaltes.

Grundlage für die Planungen der Personalausgaben bildete der aktuelle Stellenplan gemäß der Anlage zum Haushaltsplan für das Jahr 2026 einschließlich der geltenden Tarifverträge/Beamtengesetze über die Entgelte bzw. Besoldungen für das Tarifgebiet Ost.

Ausgangspunkt für die Kalkulation der Ansätze zum Haushaltsplan 2026 für die Bereiche der Personalaufwendungen sind die zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung tatsächlich gezahlten Besoldungen und Entgelte an die jeweiligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach den o.g. Grundsätzen des neuen Tarifvertrages.

Hierbei werden folgende Kriterien beachtet:

- Für die Kalkulation der Bezüge und für die Entgelte ist der geltende Bemessungsgrundsatz 100,0 v.H. für alle Besoldungs- und Entgeltgruppen.
- Die Planungen erfolgten nach den tatsächlichen Entgeltbedingungen der Beschäftigten. Hierbei wurde nach § 16 TVöD der Aufstieg in die nächsthöhere Stufe der jeweiligen Entgeltgruppe der Beschäftigten berücksichtigt.
- Zahlungen von Dienstjubiläen bei einer Betriebszugehörigkeit von 25 bzw. 40 Dienstjahren (350 € bzw. 500 €).

Am 6. April 2025 wurde nach intensiven Verhandlungen und einem Schlichtungsverfahren eine Tarifeinigung für den öffentlichen Dienst abgeschlossen. Die Bundestarifkommissionen der Gewerkschafen haben am 12. Mai 2025 die Tarifeinigung bestätigt.

Der Tarifabschluss umfasst folgende Kernpunkte:

- eine lineare Entgelterhöhung von 3 %, mindestens jedoch 110 Euro monatlich, ab dem 1. April 2025,
- eine weitere Entgelterhöhung von 2,8 % ab dem 1. Mai 2026,
- eine Erhöhung der Jahressonderzahlung auf einheitlich 85 Prozent ab dem Kalenderjahr 2026,
- die Möglichkeit, Teile der Jahressonderzahlung in bis zu drei freie Tage umzuwandeln,
- die Möglichkeit, auf beidseitig freiwilliger Basis die wöchentliche Arbeitszeit befristet auf bis zu 42 Stunden zu erhöhen,
- einen zusätzlichen Urlaubstag ab dem Kalenderjahr 2027,
- erhöhte Zulagen für Wechselschicht- und Schichtarbeit ab dem 1. Juli 2025.

Die Ausbildung- und Studienentgelte steigen ab dem 1. April 2025 um 75 Euro monatlich und ab dem 1. Mai 2026 um weitere 75 Euro monatlich.

Die Personalhaushalte seit 2018 waren von einem Anstieg an Personalstellen geprägt. Für die haushaltsrechtlichen Auswirkungen dieses Wachstums gab es keine Erfahrungswerte, so dass hier in kaufmännischer Vorsicht agiert wurde. Inzwischen lassen sich aus den Jahresrechnungen 2020 bis 2024 statistische Erkenntnisse gewinnen, welche die Haushaltsaufstellung unterfüttern und die bisherige sehr vorsichtige Planung relativieren. Daraus wurde eine Quote der durchschnittlichen Stellenbesetzungen ermittelt und für die Planung der Personalaufwendungen für das Haushaltsjahr 2026 zu Grunde gelegt. Es wird von einer durchschnittlichen Stellenbesetzung von 92 % im Jahr 2026 ausgegangen. In der Folge wurden die Ansätze in den Konten 501200, 502200 und 503200 bis auf wenige Ausnahmen um 8 % reduziert. Das führt in einigen Produkten zu einem geringeren Ansatz gegenüber dem Jahr 2025.

Die o. g. Tarifeinigung wurde für das Haushaltsjahr 2026 nicht berücksichtigt. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegt die tatsächliche Besetzungsquote bei 87 %. Da die

Personalaufwendungen mit 92 % kalkuliert wurden, wird davon ausgegangen, dass die eingestellten Personalaufwendungen ausreichend sein werden.

Ab dem 1. Januar 2007 wurde das Leistungsentgelt gemäß § 18 TVöD eingeführt. Über die Verfahrensweise wurde eine Vereinbarung zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter abgeschlossen. Das Volumen für das Leistungsentgelt gemäß § 18 TVöD beträgt seit dem Jahr 2013 2,0 % des jährlichen Gesamtbetrages der ständig zu zahlenden Monatsentgelte im jeweiligen Jahr. Grundlage für die tatsächliche Zahlung für das Jahr 2026 sind die ständig zu zahlenden Monatsentgelte des Vorjahres ohne Berücksichtigung von Zeitzuschlägen, Jahressonderzahlungen und Aufwandsentschädigungen. Es wurden die Werte der Jahresrechnung 2023 zugrunde gelegt. Im Jahr 2023 wurden ständig zu zahlende Monatsentgelte in Höhe von 38.898.448,70 € an die Beschäftigten gezahlt. Im Ergebnis wurde ein Gesamtvolumen für das Leistungsentgelt für das Jahr 2026 in Höhe von 777.968,97 € kalkuliert. Die Zuordnung des Leistungsentgeltes erfolgte in den einzelnen Produkten.

Für die Zusatzversorgung (Betriebsrente) wurde der Arbeitgeber-Beitrag in Höhe von 3,5 % der Ansätze der Konten 501200/501201 berücksichtigt. Darüber hinaus wurde die Zahlung einer pauschalen Lohnsteuer in Höhe von 20,0 % auf die Umlage der Zusatzversorgung von 1,1 % aufgrund der Entscheidung des Verwaltungsgerichts Potsdam über die Zuordnung der Arbeitnehmerbeiträge vom 13. Dezember 2012 berücksichtigt. Der Beitrag zur Krankenversicherung ist abhängig von der Art der Krankenkasse, welche die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für sich gebunden haben und der vom Gesetzgeber festgelegten Beitragsbemessungsgrenze in Abhängigkeit des Bruttoverdienstes.

Für die Planungen des Haushaltes 2026 wurden die oben beschriebenen Kalkulationskriterien für die Stelleninhaberinnen und Stelleninhaber ermittelt und jeweils als Durchschnittswert 21,5 % vom Bruttoverdienst in Abhängigkeit zu dem Konto 501200 in dem Konto 503200 kalkuliert.

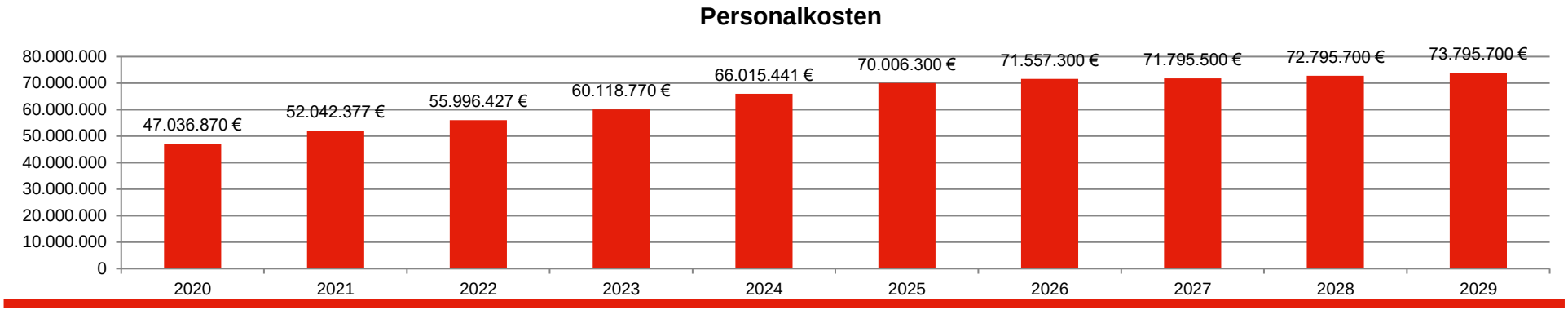
Die tatsächliche Mitteleinordnung für die Personalaufwendungen weicht aber aus den eingangs beschriebenen Gründen von der Kalkulation ab. Sollten die Stellenbesetzungsverfahren entgegen der gemachten Erfahrungen der letzten Jahre einen positiveren Verlauf nehmen, bleibt abzuwarten, ob die Haushaltsansätze für die Personalaufwendungen auskömmlich sein werden.

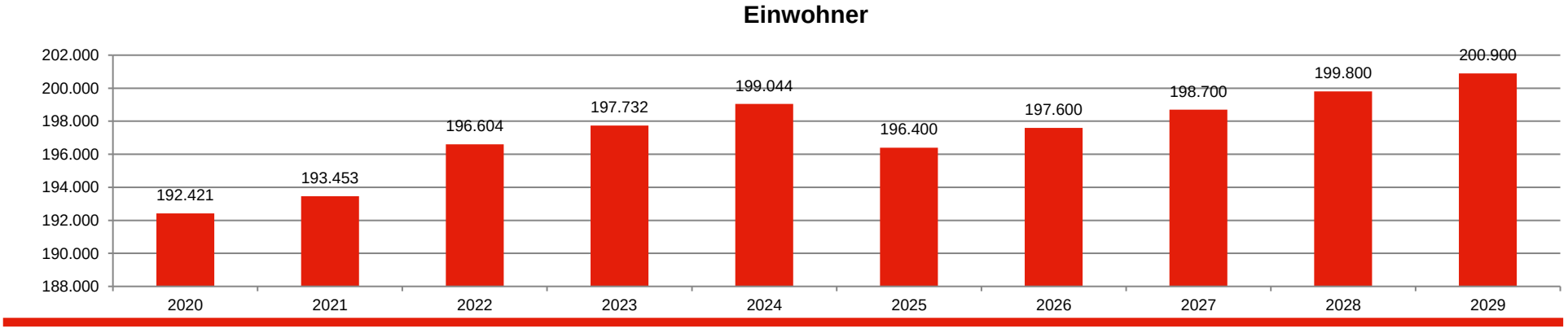
Jobcenter Barnim

Auf der Grundlage des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Organisation der Grundsicherung für Arbeitssuchende wurde das SGB II geändert. Entsprechend § 44b des SGB II bildeten zur einheitlichen Durchführung der Grundsicherung für Arbeitssuchende die Träger nach § 6 Abs. 1 dieses Gesetzes, die Bundesagentur und der kommunale Träger, eine gemeinsame Einrichtung. Diese gemeinsame Einrichtung führt den Namen Jobcenter. Dem Jobcenter wurden 34 Stellen zugewiesen. Der kommunale Finanzanteil des Landkreises Barnim für das Jobcenter Barnim entspricht 15,2 % und beträgt für das Jahr 2026 max. 2.550.000 €.

	IST	IST	IST	IST	IST	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
Jahr	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Personalkosten in €	47.036.870	52.054.377	55.996.427	60.118.770	66.015.441,43	70.006.300	71.557.300	71.795.500	72.795.700	73.795.700
Einwohner	192.421[1]	193.453[1]	196.604[1]	197.732[1]	199.044[1]	196.400[2]	197.600[2]	198.700[2]	199.800[2]	200.900

[1] Quelle: Die Einwohnerzahlen basieren auf den Meldungen der Meldeämter zum 31. Dezember 2024
[2] Quelle: „Bevölkerungsvorausberechnung für das Land Brandenburg 2020 - 2023“ 5. Obere Variante, Seite 108, https://download.statistik-berlin-brandenburg.de/2d433971f996bdf4/ec5cead7539c/SB_A01-08_2021_BB.pdf,





Übersicht über die Schulen, Schülerzahlen und Personalaufwendungen nach Produkten

Produkt	Bezeichnung	Anzahl SuS 2025/2026	Personalauf-wendungen in T€	Anzahl SuS 2026/2027	Personalauf-wendungen in T€
21601	Johann-Wolfgang-von-Goethe Schule, Eberswalde	787	227,7	795	237,5
21602	Karl-Sellheim-Schule, Eberswalde	666	221,3	680	220,2
21603	Schule Schwanebeck	796	204,8	777	204,5
21605	Schule am Kirschgarten	694	193,6	709	195,4
21606	Schule Blumberg	576	206,6	630	208,6
21608	Oberschule Eberswalde	327	169,5	319	159,0
21609	Oberschule Klosterfelde	337	97,6	355	96,7
21701	Paulus-Praetorius-Gymnasium Bernau	987	331,6	947	330,1
21703	Alexander-v.-Humboldt-Gymnasium Eberswalde	690	236,8	721	234,6
21705	Gymnasium Finow	621	287,9	658	285,0
21706	Gymnasium Wandlitz	850	238,6	881	236,2
21707	Barnim-Gymnasium	1.235	274,0	1.285	274,6
21711	Gymnasium Ahrensfelde (ab 2026/2027)	-	38,6	81	97,2
21802	W.-C.-Röntgen-Gesamtschule (voraussichtlich ab 2026/2027)	-	65,6	688	156,9
22101	Schule im Nibelungenviertel Bernau	133	116,4	133	115,1
22102	Nordend-Schule Eberswalde	169	178,1	169	177,7
22103	Johanna-Schule Bernau	68	71,0	68	70,4
22104	Robinsonschule Bernau	168	411,4	175	410,8
22105	Märkische Schule Eberswalde	111	311,0	115	307,5
23101	OSZ I Barnim/Bernau	1.060	255,3	1.060	254,8
23103	OSZ II Barnim/Eberswalde	1.675	457,6	1.675	455,3
27100	Kreisvolkshochschule Barnim (2. Bildungsweg)	85	9,5	85	9,5
	insgesamt:	**12.035**	**4.604,5**	**13.006**	**4.737,6**

2.1.6 VERHÄLTNIS VON AUFWAND UND ERTRAG UND DEM DECKUNGSGRAD DER SONDERPOSTEN

- in T€ -

Bezeichnung	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	8.247,50	6.033,7	6.349,6	6.771,9	6.846,4
Aufwendungen aus der Auflösung ARAP aus investiven Zuwendungen	12.372,70	4.000,1	4.215,0	4.450,4	4.714,1
Aufwendungen für Abschreibungen	8.381,80	7.934,1	8.084,0	8.436,7	8.422,4
gesamt Aufwendungen	20.754,50	11.934,2	12.299,0	12.887,1	13.136,5
Differenz	-12.507,00	-5.900,5	-5.949,4	-6.115,2	-6.290,1
Deckungsgrad in Prozent	39,74	50,55	51,62	52,54	52,11

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten decken für das Haushaltsjahr 2026 zu 50,55 % die Aufwendungen für Abschreibungen und die Aufwendungen aus der Auflösung ARAP aus investiven Zuwendungen.

2.1.7 AUFWENDUNGEN FÜR SACH- UND DIENSTLEISTUNGEN

- in T€ -

Bezeichnung	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	**38.506,0**	**38.367,5**	**34.543,4**	**34.012,8**	**35.201,0**
Darin enthalten: Inanspruchnahme aus der Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien (negativer Aufwand)	-62,0	-109,7	-174,3	-110,6	-109,5
Zuführung zur Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0	0	0	0	0
Tatsächliche Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	**38.444,0**	**38.257,8**	**34.369,1**	**33.902,2**	**35.091,5**

Es wird deutlich, dass sich die tatsächlichen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Planungszeitraum etwa auf dem gleichen Niveau bewegen. Die Inanspruchnahme der Rückstellung wird als negativer Aufwand geplant und lässt die Gesamtaufwendungen in dieser Position geringer aussehen. Die entsprechenden Aufwendungen für die Rekultivierung und Nachsorge der Deponie sind in der Position - Sonstige ordentliche Aufwendungen - geplant.

2.2 EINZAHLUNGEN UND AUSZAHLUNGEN

2.2.1 ENTWICKLUNG DER WICHTIGSTEN EINZAHLUNGEN UND AUSZAHLUNGEN

Die Pflicht zur Aufstellung eines Finanzhaushaltes bzw. einer Finanzrechnung ist insbesondere aus den Besonderheiten der öffentlichen Haushaltsplanung und Rechenschaftslegung hergeleitet. Da auch im doppischen Haushaltsrecht auf eine Planung der Einzahlungen und Auszahlungen, insbesondere der Investitionen, nicht verzichtet werden kann, ist der Finanzhaushalt als Planungskomponente zur

Finanzrechnung verbindlich vorgeschrieben. Durch die Aufnahme aller Zahlungen in den Finanzhaushalt wird es möglich, aussagekräftige Informationen über die tatsächliche finanzielle Lage der Kommunen zu liefern.

Im Finanzhaushalt werden die Maßnahmen abgebildet, die unmittelbar mit Finanzbewegungen verbunden sind. Eine überwiegende Anzahl des im Ergebnishaushalt dargestellten Aufwandes führt in gleicher Höhe zu entsprechenden Auszahlungen – die Ansätze sind insoweit deckungsgleich. Gleiches gilt für Erträge, die zugleich Einzahlungen darstellen (z. B. Gebühren und privatrechtliche Entgelte).

Abweichend davon weisen einige Berichtspositionen Unterschiede auf, die sich aus der nicht bestehenden Zahlungs- bzw. Ergebniswirksamkeit ergeben.

	Ausweis im Ergebnishaushalt	Ausweis im Finanzhaushalt	Beispiel
Zahlungswirksamer Aufwand/Ertrag	Ja	Ja	Rechnung für Wartungs-leistungen, Gebühren
Nicht zahlungswirksamer Aufwand/Ertrag	Ja	Nein	Abschreibungsaufwand Auflösung Sonderposten
Nicht ertrags-/aufwandswirksame Zahlung	Nein	Ja	Rechnung für Beschaffung von Anlagevermögen (Investitionen) Erhalt von Fördermitteln für Investitionen

Anhand der Position Zuwendungen und allgemeine Umlagen soll dies dargestellt werden:

Neben den tatsächlich ausgezahlten Zuwendungen sind im Ergebnishaushalt auch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten enthalten. Diese sind jedoch nicht zahlungswirksam, weshalb sie bei den Einzahlungen nicht enthalten sind.

- in T€ -

Haushaltsjahr	Bezeichnung	Erträge	Einzahlungen	Differenz
2026	Zuwendungen und allgem. Umlagen	312.684,7	306.651,0	-6.033,7

Gleiches trifft für die Bereiche Transferleistungen und Sach- und Dienstleistungen zu:

- in T€ -

Haushaltsjahr 2026	-aufwendungen	-auszahlungen	Differenz
Transfer-	323.908,0	319.907,9	-4.000,1
Sach- und Dienstleistungs-	38.367,5	38.452,2	84,7

In der Position Transferaufwendungen sind Beträge aus der Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten enthalten. Diese sind nicht zahlungswirksam.

Reicht der Landkreis Barnim eine investive Zuwendung aus, so ist für diese ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden, der über eine festgelegte Zweckbindungsfrist oder über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgutes aufwandswirksam aufzulösen ist. Dies ist notwendig, da der Landkreis Barnim in Höhe des restlichen Abgrenzungspostens einen Rückzahlungsanspruch für den Fall der Nichteinhaltung der Zweckbindung

gegenüber dem Zahlungsempfänger hat. Dieser Anspruch wird damit bilanziell dargestellt.

In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist die Inanspruchnahme der Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge der Abfalldeponie und die Zuführung zur Selben enthalten. Dabei handelt es sich lediglich um Buchungen im Ergebnishaushalt.

Darüber hinaus werden im Finanzhaushalt auch die investiven Einzahlungen und Auszahlungen ausgewiesen. Mit investiven Auszahlungen wird Anlagevermögen geschaffen. Dieses führt in den Folgejahren zu Aufwand in Form der Wertminderung durch Werteverzehr (Abschreibungen). Diesem Aufwand steht dann in dem Jahr, in dem er im Haushalt abgebildet wird, wiederum keine Auszahlung gegenüber. Gleichzeitig werden die investiven Zuwendungen/Einzahlungen in Sonderposten passiviert und in der Regel über die Nutzungsdauer des bezuschussten Anlagevermögens ertragswirksam im Ergebnishaushalt aufgelöst. Die im Finanzhaushalt abgebildeten reinen Zahlungsströme weichen somit zwangsläufig von den Erträgen und Aufwendungen im Ergebnishaushalt ab.

2.2.1.1 FINANZHAUSHALT

Der Finanzhaushalt enthält folgende Positionen:

- in T€ -

aus laufender Verwaltungstätigkeit		2026
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	6.172,3
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	306.651,0
3.	Sonstige Transfereinzahlungen	8.024,1
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	64.872,5
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	496,4
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	122.862,7
7.	Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.068,7
8.	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	183,7
9.	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 1 bis 8)	510.331,4
10.	Personalauszahlungen	71.557,3
11.	Versorgungsauszahlungen	0,0
12.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	38.452,2
13.	Transferauszahlungen	319.907,9
14.	Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	101.130,7
15.	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.834,1
16.	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 10 bis 15)	533.882,2
17.	Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 9 und 16)	-23.550,8
aus Investitionstätigkeit		
18.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	11.214,9
19.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,0
20.	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,0
21.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,0
22.	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigen Sachanlagevermögen	0,0
23.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,0
24.	Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0
25.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nummer 18 bis 24)	11.214,9
26.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	59.754,7
27.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	4.415,1
28.	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	536,2
29.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	450,0
30.	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	5.299,3
31.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,0
32.	Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0
33.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nummer 26 bis 32)	70.455,3
34.	Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 und 33)	-59.240,4
35.	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag (Summe aus den Nummern 17 und 34)	-82.791,2
aus Finanzierungstätigkeit		
36.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	59.204,6
37.	Sonstige Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,0
38.	Summe der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (Nummer 36 und 37)	59.204,6
39.	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	2.013,2
40.	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Tilgung von Kassenkrediten)	0,0
41.	Summe der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (Nummer 39 und 40)	2.013,2
42.	Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen der Finanzierungstätigkeit (Nummer 38 und 41)	57.191,4
43.	Veränderungen des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Summe der Salden aus den Nummern 35 und 42)	-25.599,8
44.	Bestand an eigenen Finanzmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	40.790,7
45.	Bestand an eigenen Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Summe aus den Nummern 43 und 44)	15.190,9
46.	Bestand an fremden Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres	----------
47.	Gesamtbestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Summe aus den Nummern 45 und 46)	15.190,9

	2026
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	510.331,4 T€
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	533.882,2 T€
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	11.214,9 T€
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	70.455,3 T€
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	59.204,6 T€
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.013,2 T€
Insgesamt stehen Einzahlungen in Höhe von	580.750,9 T€
Auszahlungen in Höhe von	606.350,7 T€

gegenüber.

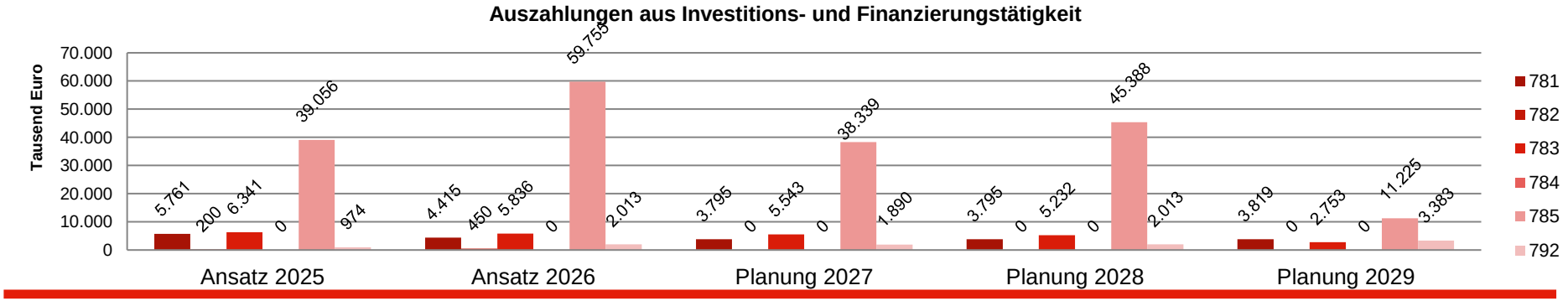
Haushaltsreste aus dem Jahr 2024

Bei der Betrachtung der liquiden Mittel dürfen die übertragenen Haushaltsermächtigungen aus dem Jahr 2024 nicht unbeachtet bleiben, da sie, wie auch die Planansätze bis 2029, die verfügbaren liquiden Mittel verringern. Weiterhin wurden die noch zu erwartenden Einzahlungen (ehemalige Haushaltseinnahmereste) berücksichtigt. Für die Herleitung der Verfügbaren Finanzmittel wird auf den Punkt 3.2.3 auf Seite 83 verwiesen.

2.2.2 EINZAHLUNGEN UND AUSZAHLUNGEN AUS INVESTITIONS- UND FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT 2025 BIS 2029

- in € -

Konten-art	Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
681	Investitionszuwendungen	8.438.700	11.214.900	7.291.300	6.505.500	6.727.400
682	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0	0	0	0	0
683	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0
692	Kreditaufnahmen für Investitionen/Umschuldung	0	59.204.600	40.385.300	47.909.600	11.069.500
	Gesamt	**8.438.700**	**70.419.500**	**47.676.600**	**54.415.100**	**17.796.900**
781	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	5.760.800	4.415.100	3.795.100	3.795.100	3.818.600
782	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	200.000	450.000	0	0	0
783	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	6.340.700	5.835.500	5.542.500	5.232.400	2.753.300
784	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0
785	Baumaßnahmen	39.055.700	59.754.700	38.339.000	45.387.600	11.225.000
792	Tilgung von Krediten für Investitionen/Umschuldung	974.000	2.013.200	1.890.400	2.013.300	3.382.700
	Gesamt	**52.331.200**	**72.468.500**	**49.567.000**	**56.428.400**	**21.179.600**



2025:	52.331,2 T€	finanzieren sich aus:	2026:	72.468,5 T€	finanzieren sich aus:
	8.438,7 T€	Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit		70.419,5 T€	Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit
	43.892,5 T€	Allgemeine Einzahlungen		2.049,0 T€	Allgemeine Einzahlungen

3 WEITERE DARSTELLUNGEN ENTSPRECHEND § 9 ABS. 3 KOMHKV

3.1 ENTWICKLUNG DES VERMÖGENS UND DER SCHULDEN EINSCHLIEßLICH DES BESTANDES AN FINANZMITTELN UND DER INANSPRUCHNAHME VON KASSENKREDITEN ENTSPRECHEND § 9 ABS. 3 NR. 1 KOMHKV

3.1.1 ENTWICKLUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS

In der nachfolgenden Übersicht ist die Vermögensänderung beim Anlagevermögen dargestellt. Es ist in den Jahren 2025 bis 2029 ein voraussichtlicher Vermögenszuwachs i. H. v. 178.857.400 € beim Anlagevermögen zu erkennen.

Die dazu notwendigen Investitionen i. H. v. 220.116.400 € werden in dieser Zeit durch eigene Zahlungsmittel (inklusive Kreditaufnahmen) i. H. v. 179.938.600 € und Fördermittel i. H. v. 40.177.800 € finanziert.

Das bestehende Anlagevermögen wird in den jeweiligen Jahren um insgesamt 41.259.000 € durch Abschreibungen gemindert.

- in € -

	2025		2026		2027		2028		2029	
Position	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang
Abschreibungen	8.381.800		7.934.100		8.084.000		8.436.700		8.422.400	
Grundstücksverkäufe	0		0		0		0		0	
Grundstückserwerbe		200.000		450.000		0		0		0
Vermögenszuwachs durch Erwerb von beweglichen Sachanlagevermögen		6.340.700		5.835.500		5.542.500		5.232.400		2.753.300
Vermögenszuwachs durch Hochbaumaßnahmen		38.935.700		57.654.700		35.839.000		43.079.000		1.225.000
Vermögenszuwachs durch Straßenbaumaßnahmen		120.000		2.100.000		2.500.000		2.308.600		10.000.000
Zugang / Verlust von Anlagevermögen		37.214.600		58.106.100		35.797.500		42.183.300		5.555.900
Rückgang der liquiden Mittel (abzüglich der Zuschüsse durch Dritte) durch Vermögensbildung für den Landkreis Barnim	37.157.700,00		54.825.300,00		36.590.200,00		44.114.500,00		7.250.900,00	

Investitionsmaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen 2026 bis 2029

- in € -

Produkt	Bezeichnung	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
11111	Gemeindeorgane	22.500	22.500	22.500	67.000
11120	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	0	0	0	10.000
11131	Digitalisierung	127.300	60.000	62.000	92.000
11141	Haushalts- und Rechnungswesen	0	0	200.000	0
11150	Rechnungsprüfung	5.500	500	500	500
11161	Hauptverwaltung	25.000	25.000	25.000	25.000
11162	Informations- und	785.000	944.000	1.459.000	455.000
11163	Kreisarchiv	58.000	13.000	8.000	23.000
11164	DVZ	260.000	80.000	90.000	90.000
11165	Verwaltungsgebäude Bernau	10.000	5.000	5.000	405.000
11166	Liegenschaftsverwaltung	830.500	4.000	4.000	4.000
11167	Parkhaus	0	65.000	0	0
11181	Rechtsangelegenheiten, Kommunalaufsicht	1.500	1.500	1.500	2.500
12211	Allgemeine Ordnungsaufgaben	2.500	0	0	0
12221	Straßenverkehrsbehörde	60.400	405.000	5.000	5.000
12222	Bußgeldstelle	15.000	10.000	10.000	10.000
12230	Veterinäraufsicht	15.000	15.000	15.000	15.000
12600	Brandschutz	754.700	2.057.000	1.640.000	975.000
12720	Regionalleitstelle	366.000	1.700.000	480.000	535.000
12721	Abgesetzte Führungsstelle	4.500	9.500	6.500	0
12800	Katastrophenschutz	676.000	802.000	0	0
21001	Schulverwaltung	2.000	0	2.000	0
21005	Bildungsinitiative Barnim	50.000	900	900	1.100
21601	Johann-Wolfgang-von-Goethe Schule,	45.000	110.000	47.000	45.000
21602	Karl-Sellheim-Schule, Eberswalde	43.000	90.300	49.000	46.700
21603	Schule Schwanebeck	31.000	85.000	285.500	36.700
21605	Schule Am Kirschgarten	31.405.000	3.465.000	37.500	36.700
21606	Schule Blumberg	228.200	60.100	17.500	23.700
21608	Oberschule Eberswalde, Berufliches	15.004.900	26.051.000	36.767.200	31.300
21609	OS Klosterfelde	486.600	48.500	18.800	11.300
21611	Oberschule Bernau	800.000	0	0	0
21701	Paulus-Praetorius-Gymnasium Bernau	36.000	84.800	36.000	36.700
21702	Turnhalle Paulus-Praetorius-Gymnasium	3.000	3.000	4.000	4.000
21703	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	344.700	73.500	55.000	56.700
21704	Turnhalle Alexander-v-Humboldt-Gymnasium	3.000	3.000	3.000	3.000
21705	Gymnasium Finow	37.300	63.100	42.500	46.700
21706	Gymnasium Wandlitz	38.900	66.200	41.500	44.400
21707	Barnim Gymnasium Bernau Waldfrieden	1.368.800	63.100	34.500	36.700
21708	Turnhalle und Sportplatz Gymnasium Finow	3.000	3.000	4.000	4.000
21711	Gymnasium Ahrensfelde	9.302.800	3.794.900	5.938.000	35.000
21802	Gesamtschule Zepernick	60.500	80.300	33.800	212.900
22101	Schule im Nibelungenviertel	22.900	39.200	19.500	25.700
22102	Nordend-Schule Eberswalde	24.900	45.400	25.800	31.700
22103	Johanna-Schule Bernau	19.900	29.700	23.000	31.700
22104	Robinsonschule Bernau	34.900	39.800	34.300	41.700
22105	Märkische Schule Eberswalde	24.900	30.700	23.800	31.700
23101	Oberstufenzentrum I Barnim	46.000	88.800	44.500	41.700
23102	Turnhalle BarnimWissensZentrum	5.000	5.000	5.000	5.000
23103	Oberstufenzentrum II Eberswalde	93.500	359.800	352.000	82.800

Produkt	Bezeichnung	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
24310	Sonderpädagogische Förder- und	7.500	9.300	7.500	7.500
26310	Musikschule Barnim	40.100	41.800	28.500	41.700
27100	Kreisvolkshochschule Barnim	69.500	154.100	129.300	67.500
27101	Medienzentrum/Fortbildungsakademie	20.800	20.800	20.800	20.800
27102	Grundbildungszentrum	3.200	3.200	700	700
31000	Allgemeine Sozialangelegenheiten	32.100	16.200	12.000	12.000
33100	Förderung von Trägern der	185.000	185.000	185.000	185.000
36000	Allgemeine Kinder-, Jugend- und	54.300	36.400	36.400	36.400
36211	regionale Jugendarbeit	170.000	170.000	170.000	170.000
41401	Gesundheitspflege	66.600	34.600	34.600	34.600
42100	Förderung des Sports	212.000	212.000	212.000	212.000
51110	Kataster- und	30.000	30.000	30.000	30.000
52100	Bauordnung	32.000	32.000	32.000	32.000
52300	Denkmalschutz und -pflege	200.000	100.000	100.000	100.000
54200	Kreisstraßen	2.100.000	2.500.000	2.308.600	10.000.000
54700	Förderung des Nahverkehrs (ÖPNV)	923.100	923.100	923.100	923.100
57111	sonstige Förderung von Wirtschaft und	1.200.000	1.201.000	1.201.000	1.201.000
57120	Projektförderung	1.520.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
71000	Stiftung Paul-Wunderlich-Haus	4.000	4.000	4.000	4.000
Gesamt	Summe	70.455.300	47.676.600	54.415.100	17.796.900

Investitionen in den Schulneubau und in die Erweiterungen von Schulen

21608 - Schulcampus Eberswalde (Invest-Nr.: 21608202002)

Berufliches Gymnasium des OSZ II Barnim	4 zügig / 360 SuS
Oberschule	5 zügig / 540 SuS
Kreisvolkshochschule Barnim, Standort Eberswalde	ca. 285 SuS
3 Feld Sporthalle	
Planungssumme:	81.830.000 €

Das Ausschreibungsverfahren läuft seit September 2024 bis zum Zuschlagstermin im August 2025. Im aktuellen Ausschreibungsverfahren liegen dem Landkreis Barnim 3 Schlussangebote von Bietern vor, die gründlich ausgewertet werden. Mit dem Zuschlag Ende August 20255 an einen Bieter wird die Baugenehmigung bis März 2026 beantragt und erteilt. Der Bau des Schulcampus ist für den Zeitraum März 2026 bis Juni 2028 geplant. Mit dem Zuschlag bzw. der Entscheidung für einen Bieter im September 2025 ergeben sich aufgrund des zu schließenden Vertrages aus der Ausschreibung mehrere Zahldaten von 2026 bis 2028:

% Anteil aus TU Vertrag	VE Zuschlag in 08/2025	81.830.000 €
7 %	HHJ 2020 – 2025	5.468.000,00 €
18 %	HHJ 2026	14.984.000,00 €
31 %	HHJ 2027	25.674.000,00 €
44 %	HHJ 2028	35.704.000,00 €

(Stand: 25.02.2025)

Mit dem Zuschlag im September 2025 können erst feste Zahltermine und Zahlbeträge benannt werden, da diese bis dahin noch verhandelbar sind.

21609 – Oberschule Wandlitz (Invest-Nr.: 21609202001)

Oberschule 5 zügig / 600 SuS
2 Feld Sporthalle
Planungssumme: 56.100.000 €

Der städtebauliche Vorvertrag wurde im Februar 2025 von der Gemeinde Wandlitz und dem Landkreis Barnim unterzeichnet. Die Gemeinde Wandlitz übernimmt die Ausarbeitung des Bebauungsplans und die Änderung des Teil-Flächennutzungsplans im Ortsteil Wandlitz. Im März 2025 fand eine Abstimmung mit dem beauftragten Bebauungsplaner der Gemeinde Wandlitz und dem Landkreis Barnim statt. Der Scopingtermin erfolgte am 12.03.2025 in Wandlitz. Der Bebauungsplan wird nach den bisherigen Planungen im IV. Quartal 2026 vorliegen. Im Anschluss folgen die Ausschreibung des Totalunternehmers und die Bauplanung sowie die Bau Realisierung. Für den Bau der Oberschule Wandlitz ergeben sich voraussichtlich folgende Zahlzeitpunkte:

% Anteil aus TU Vertrag	VE Zuschlag in 10/2027	53.600.000 €
25 %	Januar 2029	13.400.000 €
50 %	Januar 2030	26.800.000 €
25 %	Juli 2030	13.400.000 €

(Stand: 25.02.2025)

Eine Fertigstellung der Oberschule Wandlitz ist für den April 2030 geplant.

21611 – Oberschule Bernau (Invest-Nr.: 21611202201)

Oberschule 5 zügig / 600 SuS
2 Feld Sporthalle
Planungssumme: 56.100.000 €

Der Aufstellungsbeschluss für die Änderung des Flächennutzungs- und Bebauungsplans „Schulcampus Blumberger Chaussee“ wurde im Mai 2024 in der Stadtverordnetenversammlung Bernau beschlossen. Im Aufstellungsbeschluss wurden durch einen fraktionsübergreifenden Antrag mehrere Erweiterungen hinzugefügt. Diese zusätzlichen Anforderungen der Stadt Bernau werden auch von der Stadt finanziert. Die Stadt Bernau übernimmt die Ausarbeitung des Bebauungsplans und die Änderung des Teil-Flächennutzungsplans. Im Februar 2025 fand ein Abstimmungstermin mit dem Landesbetrieb Straßenwesen, dem Landkreis Barnim, der Barnimer Busgesellschaft und der Stadt Bernau zur verkehrlichen Erschließung der neuen Oberschule und des Planungsgebietes statt. Die Stadt Bernau plant die Planungsleistungen für den Bebauungsplan im III. Quartal 2025 auszuschreiben und zu beauftragen. Der Abschluss des Bebauungsplan Verfahrens

ist von der Stadt Bernau bis zum VI. Quartal 2026 geplant. Im Anschluss folgen die Ausschreibung des Totalunternehmers und die Bauplanung sowie die Bau Realisierung. Für den Bau der Oberschule Bernau ergeben sich voraussichtlich folgende Zahlzeitpunkte:

% Anteil aus TU Vertrag	VE Zuschlag in 06/2027	54.100.000 €
25 %	September 2028	13.525.000 €
50 %	September 2029	27.050.000 €
25 %	März 2030	13.525.000 €

(Stand: 25.02.2025)

Eine Fertigstellung der Oberschule Bernau ist für den Dezember 2030 geplant.

21709 – Gymnasium Zepernick (Invest-Nr.: 21709202201)

Gymnasium	4-5 zügig / 900 SuS
3 Feld Sporthalle	
Wettkampfbahn C Leichtathletik *(Wegfall)*	*geändert 05.12.24*
Planungssumme:	70.500.000 €

Der erste Entwurf des Bebauungsplans in Zepernick wurde von den Gemeindevertretungen im Mai 2024 zur Auslegung beschlossen. Während des strukturierten Verfahrens nach Baugesetzbuch wurden mehrere Gutachten erarbeitet die für die Planung des Bebauungsplans die Grundlagen lieferten. Im Dezember 2024 wurde entschieden, dass die geplante Wettkampfbahn C für eine bessere Versorgung des Breitensports im südlichen Barnim aus wirtschaftlichen Gründen nicht errichtet werden kann. Momentan wird der Bebauungsplan Entwurf angepasst und der Satzungsbeschluss ist für das I. Quartal 2026 geplant. Für das Gymnasium Zepernick ist der Beginn des Verfahrens zur Ausschreibung des Generalplaners für das I. Quartal 2026 geplant. Für den Bau des Gymnasiums Zepernick ergeben sich voraussichtlich folgende Zahlzeitpunkte:

% Anteil aus TU Vertrag	VE Zuschlag in 02/2027	67.500.000 €
25 %	Mai 2028	16.875.000 €
50 %	Mai 2029	33.750.000 €
25 %	September 2029	16.875.000 €

(Stand: 25.02.2025)

Eine Fertigstellung des Gymnasiums Zepernick ist für den Winter 2029 geplant.

21711 – Gymnasium und Sporthalle Ahrensfelde (Invest-Nr.: 21711202201)

Gymnasium	5 zügig / 900 SuS
3 Feld Sporthalle	8.000.000. €
Planungssumme:	62.500.000. €

Es werden aktuell Verträge zur verkehrlichen Erschließung des Quartiers mit der KILIAN Gruppe durch den Landkreis Barnim realisiert. Es wird erwogen, den Bau der 3 Feld Sporthalle durch den Landkreis Barnim früher zu realisieren. Eine Fertigstellung der Sporthalle könnte bereits in 2028 sein. Vorzugsweise soll der Bau der Sporthalle als Totalunternehmer Vergabe ab 2026 erfolgen und es ergeben sich folgende voraussichtliche Zahlzeitpunkte:

% Anteil aus Vertrag	VE Zuschlag in 01/2026	7.500.000 €
25 %	November 2026	1.875.000 €
50 %	August 2027	3.750.000 €
25 %	Juni 2028	1.875.000 €

(Stand: 25.02.2025)

Für den Bau des Schulgebäudes (Ausschreibung Totalunternehmer) ergeben sich voraussichtlich die Zahlzeitpunkte:

% Anteil aus TU Vertrag	VE Zuschlag in 01/2027	60.500.000 €
25 %	April 2028	15.125.000 €
50 %	April 2029	30.250.000 €
25 %	Oktober 2029	21.325.000 €

(Stand: 25.02.2025)

Ziel ist es einen Satzungsbeschluss der Gemeinde Ahrensfelde bis Oktober 2025 zu erhalten. Für das VI. Quartal 2025 ist der Beginn des Ausschreibungsverfahrens des Totalunternehmers für die Planung und die bauliche Errichtung geplant. Die Fertigstellung/Eröffnung des Gymnasiums Ahrensfelde ist für den Juni 2029 geplant.

Schulneubauten des Landkreises Barnim

- in T€ -

Produkt	Bezeichnung	Planung 2025 und HAR von 2024	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	gesamt
21605	Schule am Kirschgarten	46.679,1	29.970,0	3.380,0	-	-	-	80.029,1
21608	Oberschule Eberswalde, Berufliches Gymnasium des OSZ II, KVHS	2.355,0	14.984,0	25.674,0	35.704,0	-	-	78.717,0
21609	Oberschule Klosterfelde	700,0	-	-	-	-	-	700,0
21611	Oberschule Bernau	400,0	800,0	-	-	-	-	1.200,0
21709	Gymnasium Zepernick	498,7	-	-	-	-	-	498,7
21711	Gymnasium Ahrensfelde	496,3	8.765,0	3.750,0	5.485,0	-	-	18.496,3
	gesamt							**169.641,1**

Erweiterungsbauten der Schulen des Landkreises Barnim

- in T€ -

Produkt	Bezeichnung	Planung 2025 und HAR von 2024	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	gesamt
21606	Schule Blumberg	377,8	200,0	-	-	-	-	577,8
21701	Paulus-Preatorius- Gymnasium Bernau	938,0	-	-	-	-	-	938,0
21703	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Eberswalde	450,4	300,0	-	-	-	-	750,4
21705	Gymnasium Finow	1.324,3	-	-	-	-	-	1.324,3
21706	Gymnasium Wandlitz	443,4	-	-	-	-	-	443,4
21707	Barnim Gymnasium	12.783,4	936,5	-	-	-	-	13.719,9
22105	Märkische Schule Eberswalde	153,7	-	-	-	-	-	153,7
23103	OSZ II	1.155,6	-	-	-	-	-	1.155,6
	gesamt							**19.063,1**

3.2 DIE AUSWIRKUNGEN DER WICHTIGSTEN INVESTITIONSMAßNAHMEN AUF DIE FOLGEJAHRE

Folgekosten-Nachweis (in T€)					
Vorhaben: Umbau Schule am Kirschgarten Bernau			**Buchungsprodukt: 21605** **HH-Jahr: 2018-2026** **Einsparung von Ausgaben bei Inbetriebnahme in T€:** Keine Einsparung, neuer Schulstandort		
50-51 Personal- und Versorgungsaufwendungen			52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		
	Beamte	0	**521**	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	45
	Angestellte	188,9	**522**	Unterhaltung des sonstigen Vermögens	90
			523	Mieten und Pachten	0
			524	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	519
Berechnung:			**525**	Haltung von Fahrzeugen	0
			526	besondere Aufwendungen für Beschäftigte	0,6
			527	besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	103,8
			528	Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten	0
			529	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0
			543	Geschäftsaufwendungen	12,0
				Sonstiges	
Summe Personalaufwendungen:		**188,9**	Summe Betriebsausgaben:		584,8
Voraussichtl. Inbetriebnahme:		2027		Baukosten von: **78,6 Mio. €**	
Berechnung 50-51:					
2,0 Stellen Hausmeister/in EG 5 inklusive AG-Anteil					
1,7 Stellen Schulsekretär/in EG 6 inklusive AG-Anteil					

Folgekosten-Nachweis (in T€)					
Vorhaben: Neubau Oberschule Eberswalde inklusive Berufliches Gymnasium und KVHS			**Buchungsprodukt: 21608 (nach Inbetriebnahme auch 27100, 23103)** **HH-Jahr: 2020 - 2028** **Einsparung von Ausgaben bei Inbetriebnahme in T€: keine**		
50-51 Personal- und Versorgungsaufwendungen			52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		
	Beamte	0	**521**	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	35
	Angestellte	188,9	**522**	Unterhaltung des sonstigen Vermögens	88
			523	Mieten und Pachten	0
			524	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	230
Berechnung:			**525**	Haltung von Fahrzeugen	0
			526	besondere Aufwendungen für Beschäftigte	0,6
			527	besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	80
			528	Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten	0
			529	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0
			543	Geschäftsaufwendungen	12,0
				Sonstiges	
Summe Personalaufwendungen:		**188,9**	Summe Betriebsausgaben:		455,6
Voraussichtl. Inbetriebnahme:		2028		Baukosten von: **81,9 Mio. €**	
Berechnung 50-51:					
2,0 Stellen Hausmeister/in EG 5 inklusive AG-Anteil					
1,7 Stellen Schulsekretär/in EG 6 inklusive AG-Anteil					

Übersicht der einzelnen Investitionsmaßnahmen 2025

Konto	Bezeichnung	Plan 2026 in €	Erläuterungen
11111.781800	Gemeindeorgane - Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen - Übrige Bereiche	5.000	Selbstbeschaffung und -bewirtschaftung im Rahmen eines der/m jeweiligen Mandatsträger/in zur Verfügung stehenden Budgets in Höhe von 500 Euro für die individuelle Anschaffung eines mobilen Endgerätes durch die Abgeordneten gemäß 2. Änderung der Entschädigungssatzung.
11111.783102	Gemeindeorgane - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	16.000	Verfügungsrahmen für Investitionen für Ersatzbeschaffung und Erstausstattung gemäß Kreistagsbeschluss-Nr.: 177-8/20.
11111.783200	Gemeindeorgane - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	1.500	Es erfolgt die technische Ausstattung für den Bereich Landrat und den Dezernenten.
11131.783400	Digitalisierung - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	127.300	Beschaffung von Serviceportal; ECM Lizenzkosten nebst Schnittstellenanbindung; Prozessmanagementsoftware. Weiterhin erfolgt die Beschaffung von Software und Schnittstellen zur Anbindung weiterer Fachanwendungen an das Dokumentensystem.
11150.783200	Rechnungsprüfung - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	500	Die im Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt Tätigen sind mit mobiler Technik des Landkreises überwiegend im Außendienst tätig. Die Beschaffung der Notebookdrucker wird für die Mitarbeiter alle 4 Jahre geplant.
11150.783400	Rechnungsprüfung - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	5.000	Lizenzerweiterung für die eingesetzte Prüfsoftware aufgrund von Stellenzuführungen
11161.783100	Hauptverwaltung - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	5.000	Ersatzbeschaffung Ausstattung Schreibtische, Schränke für Gesamtverwaltung
11161.783200	Hauptverwaltung - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	20.000	Ersatzbeschaffungen Technik und Geräte der Teeküche DVZ; Ersatzausstattung
11162.783100	Informations- und Telekommunikationsservice - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	735.000	Abschluss des Rahmenvertrages der mobilen Rechentechnik, Abrufe 2025 bis 2027. Wlan im Verwaltungsgebäude und aller Außenstellen.
11162.783400	Informations- und Telekommunikationsservice - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	50.000	Abschluss des Rahmenvertrag Rechentechnik Abrufe in 2025 und 2026. Wlan im Verwaltungsgebäude und aller Außenstellen.
11163.783100	Kreisarchiv - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	50.000	Abrollbehälter Kulturschutz

11163.783200	Kreisarchiv - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	1.000	Ersatzausstattungen
11163.783400	Kreisarchiv - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	7.000	Umstellung der Software KITODO für Digitalisierungsprojekte auf Typo 3 Version 11
11164.783100	DVZ - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	100.000	Umstellung der Software KITODO für Digitalisierungsprojekte auf Typo 3 Version 11, Erweiterung der Fachanwendungen, ab 2027 Einführung der elektronischen Archivierung
11164.783200	DVZ - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	60.000	Technische und sonstige Ausstattung für die Verwaltungsgebäude; Austausch der Diensthandys
11164.785100	DVZ - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	100.000	elektronische Schließanlage sowie Fortführung Umbau Haus A
11165.783100	Verwaltungsgebäude Bernau - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	5.000	Technische und sonstige Ausstattungen
11165.783200	Verwaltungsgebäude Bernau - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	5.000	Ersatzausstattung
11166.783100	Liegenschaftsverwaltung - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	4.000	Ersatzbeschaffungen Hausmeisterbedarfe
11166.785100	Liegenschaftsverwaltung - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	826.500	Die bisher durch unser Kreisarchiv genutzte Immobilie in der Linde Straße 8 wurde erworben, um die dauerhafte Lagerkapazität sowie zusätzliche Arbeitsplätze zu schaffen. Nach Vorlage des Nutzungskonzeptes soll in den Jahren 2024/2025 die Planung und 2026 der Umbau erfolgen.
11181.783200	Rechtsangelegenheiten, Kommunalaufsicht - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	1.500	Ersatzausstattung
12211.783400	Allgemeine Ordnungsaufgaben - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	2.500	Softwareanpassungen aufgrund von Gesetzesänderungen
12221.783100	Straßenverkehrsbehörde - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	50.000	Softwareanpassungen aufgrund von Gesetzesänderungen
12221.783400	Straßenverkehrsbehörde - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	10.400	Softwareanpassungen aufgrund von Gesetzesänderungen

12222.783100	Bußgeldstelle - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	10.000	jährliche (Ersatz-) Beschaffung Technik
12222.783400	Bußgeldstelle - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	5.000	jährliche Programmanpassungen / Lizenzerweiterungen
12230.783100	Veterinäraufsicht - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	5.000	Ausstattung von Arbeitsplätzen nach Umzug in die Carl-von- Linde-Str., 16225 Eberswalde sowie Beschaffung mobiler Technik
12230.783200	Veterinäraufsicht - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	5.000	Ausstattung von Arbeitsplätzen nach Umzug in die Carl-von- Linde-Str., 16225 Eberswalde
12230.783400	Veterinäraufsicht - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	5.000	Die Umsetzung neuer Gesetze oder Gesetzesänderungen macht die Ergänzung bzw. Aktualisierung von bestehender Fachsoftware erforderlich.
12600.783100	Brandschutz - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	17.000	15 T€ Ersatzbeschaffung Atemschutzgeräte 2 T€ materielle Sicherstellung der Kreisausbildung/ Ersatzbeschaffung von Ausbildungsmaterial"
12600.785100	Brandschutz - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	737.700	Errichtung eines Übungsgeländes im Zentrum für Brand- und Katastrophenschutz.
12720.783100	Regionalleitstelle - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	155.000	30 T€ Ersatzbeschaffung Leitstellenstühle 20 T€ Ersatzbeschaffung ReCoBS-Hardware 30 T€ Ersatzbeschaffung MECC Sophos 15 T€ Ersatzbeschaffung NAS 10 T€ Ersatzbeschaffung Druck- und Kopiertechnik 50 T€ Neubeschaffung Ausnahmearbeitsplatz
12720.783200	Regionalleitstelle - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	25.000	Ersatzbeschaffung technischer Komponenten
12720.783400	Regionalleitstelle - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	186.000	Umstellung der Datenbank des Einsatzleitsystems, des zentralen Portals, upgrade Celios jährlich
12721.783200	Abgesetzte Führungsstelle - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	4.500	3,0 T€ Beschaffung von Digitalfunktechnik 1,5 T€ Beschaffung technischer Komponenten"

12800.783100	Katastrophenschutz - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	641.000	60 T€ Ersatz-/Beschaffung sanitätsdienstlichen- und betreuungsdienstlichen Ausstattungskomponenten 200 T€ Vervollständigung/Unterstützung der KatS-Komponente 11 T € Ersatzbeschaffung/Ausstattung KatS-Einheiten (Ersatz Ausstattung Abrollbehälter Gefahrgut, Dekon-P) 15 T€ Digitalfunk Ausstattung Fahrzeuge 20 T€ Ausbau Reserve Funkgeräte 15 T€ digitale Ersatztechnik 320 T€ Gerätewagen Messtechnik (erfolgt Zuwendung)
12800.785100	Katastrophenschutz - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	35.000	Grundlagenplanung zu Errichtung einer Fahrzeughalle
21001.783101	Schulverwaltung - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	2.000	Ersatzbeschaffung der in 2020 durch das Land geförderter Schülerlaptops
21005.783400	Bildungsinitiative Barnim - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	50.000	Software zur Entwicklungsdokumentation Hort, Schülerprofilbögen und Lernförderung (Zahlbarmachung)
21601.783100	Johann-Wolfgang-von-Goethe Schule, - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	25.000	Beschaffung von Unterrichtsmitteln
21601.783101	Johann-Wolfgang-von-Goethe Schule, - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	20.000	Ausstattung mit Tablets inkl. Koffer
21602.783100	Karl-Sellheim-Schule, Eberswalde - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	28.000	diverse Unterrichtsmittel
21602.783101	Karl-Sellheim-Schule, Eberswalde - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	15.000	Beschaffung Notebooks als Ersatz inkl. Notebookwagen, Ersatzbeschaffung der Leihgeräte für Schülerinnen und Schüler (Grundausstattung DigitalPakt). Austausch Switche
21603.783100	Schule Schwanebeck - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	20.000	technische und sonstige Ausstattung
21603.783101	Schule Schwanebeck - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	11.000	Ausstattung IT (Switche)
21605.783100	Schule Am Kirschgarten - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	1.215.000	Ausstattung der Unterrichtsräume und Fachkabinette
21605.783101	Schule Am Kirschgarten - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	220.000	Ersatzbeschaffung interaktiver Whiteboards
21605.785100	Schule Am Kirschgarten - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	28.950.000	Fortführung des Umbaus des kompletten Schulstandortes in Bauabschnitten nach Schulübernahme der Schulträgerschaft im August 2020.
21605.785103	Schule Am Kirschgarten - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.020.000	Aufgrund des großen Bedarfs an Schulplätzen im Planungsbereich II ist beabsichtigt, den bestehenden Altbau auf dem Schulkomplex der Schule am Kirschgarten weiterhin zu nutzen. Dafür sind dringende Investitionen erforderlich.

21606.783100	Schule Blumberg - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	12.000	Anschaffung eines neuen Rasentraktors und 4 Kochnischen mit Induktionsfelder
21606.783101	Schule Blumberg - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	11.200	Beschaffung Switche
21606.783200	Schule Blumberg - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	5.000	weitere Ausstattung der Fachräume Lesetreff- Regale, Nähtische
21606.785100	Schule Blumberg - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	200.000	Umbau Sporthalle, Schulhof, Fachkabinette
21608.783100	Oberschule Eberswalde, Berufliches - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	6.000	Beschaffung Mobiliar, Unterrichtsmittel und technische Ausstattung
21608.783101	Oberschule Eberswalde, Berufliches - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	7.400	Beschaffung Switche
21608.783200	Oberschule Eberswalde, Berufliches - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	5.000	Beschaffung von Mobiliar, Unterrichtsmittel und technische Ausstattung an der Schule
21608.783201	Oberschule Eberswalde, Berufliches - Auszahlungen f. Erwerb von GWG IT-Bedarf	2.500	IT-Technische Ausstattung
21608.785100	Oberschule Eberswalde, Berufliches - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	14.984.000	Der Landkreis Barnim errichtet einen Schulstandort in Eberswalde, bestehend aus der „Oberschule Eberswalde“, dem Beruflichen Gymnasium des OSZ II Barnim sowie der Regionalstelle Eberswalde der Kreisvolkshochschule Barnim, einer Dreifeldsporthalle, Außensportanlagen sowie sonstigen Freianlagen im Wege einer Totalunternehmerbeschaffung bis 2028.
21609.782100	OS Klosterfelde - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	450.000	Ankauf eines zusätzlichen Grundstücks zur Errichtung der Oberschule Klosterfelde für Verkehrswege und Parkflächen
21609.783100	OS Klosterfelde - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	5.000	Ausstattung 2. Etage der Container
21609.783101	OS Klosterfelde - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	21.600	Beschaffung Switche und Notebookwagen
21609.783200	OS Klosterfelde - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	10.000	Ausstattung Container: Klassenräume, Lehrerzimmer, Fachunterrichtsräume
21611.785100	Oberschule Bernau - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	800.000	Der Landkreis Barnim errichtet in den Jahren bis 2030 eine weitere weiterführende Oberschule in Bernau bei Berlin (berlinnaher Raum) entsprechend der Bedarfsfeststellung des Kindertagesstättenbedarfs- und Schulentwicklungsplans jeweils mit den erforderlichen Sport- und Freianlagen.

21701.783100	Paulus-Praetorius-Gymnasium Bernau - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	20.000	Beschaffung Mobiliar, Unterrichtsmittel und technische Ausstattung
21701.783101	Paulus-Praetorius-Gymnasium Bernau - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	13.500	Beschaffung Notebooks als Ersatz inkl. Notebookwagen, Ersatzbeschaffung der Leihgeräte für Schülerinnen und Schüler (Grundausstattung DigitalPakt). Austausch Switche
21701.783201	Paulus-Praetorius-Gymnasium Bernau - Auszahlungen f. Erwerb von GWG IT-Bedarf	2.500	IT - Technische Ausstattung
21702.783100	Turnhalle Paulus-Praetorius-Gymnasium - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	3.000	Beschaffung von Sportgeräten
21703.783100	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	30.000	Beschaffung Mobiliar, Unterrichtsmittel und technische Ausstattung
21703.783101	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	12.200	Ersatzbeschaffung Switche
21703.783201	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium - Auszahlungen f. Erwerb von GWG IT-Bedarf	2.500	IT-Technische Ausstattung
21703.785100	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	300.000	Weiterführung der Sanierung des Daches und Austausch der Fenster (inkl. Fassade) in Bauabschnitten
21704.783100	Turnhalle Alexander-v-Humboldt-Gymnasium - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	3.000	Beschaffung von Sportgeräten
21705.783100	Gymnasium Finow - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	25.000	Beschaffung Mobiliar, Unterrichtsmittel und technische Ausstattung
21705.783101	Gymnasium Finow - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	9.800	Beschaffung Switche
21705.783201	Gymnasium Finow - Auszahlungen f. Erwerb von GWG IT-Bedarf	2.500	IT - Technische Ausstattung
21706.783100	Gymnasium Wandlitz - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	25.000	Beschaffung Mobiliar, Unterrichtsmittel und technische Ausstattung
21706.783101	Gymnasium Wandlitz - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	11.400	Austausch Switche
21706.783201	Gymnasium Wandlitz - Auszahlungen f. Erwerb von GWG IT-Bedarf	2.500	IT - Technische Ausstattung
21707.783100	Barnim Gymnasium Bernau Waldfrieden - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	20.000	Beschaffung Mobiliar, Unterrichtsmittel und technische Ausstattung

21707.783101	Barnim Gymnasium Bernau Waldfrieden - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	409.800	Ersatz- und Neubeschaffung IWBs und Switche
21707.783201	Barnim Gymnasium Bernau Waldfrieden - Auszahlungen f. Erwerb von GWG IT-Bedarf	2.500	IT - Technische Ausstattung
21707.785100	Barnim Gymnasium Bernau Waldfrieden - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	936.500	Durch die Erhöhung der notwendigen Schulkapazitäten ist ein Erweiterungsbau am Barnim Gymnasium Bernau notwendig. Die Fertigstellung ist für 2025 geplant. Ansatz 2026 für Schlusszahlungen.
21708.783100	Turnhalle und Sportplatz Gymnasium Finow - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	3.000	Beschaffung von Sportgeräten
21711.783100	Gymnasium Ahrensfelde - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	70.000	Ausstattung Interimsschule Klassenräume/ Lehrerzimmer/ Fachunterrichtsräume
21711.783101	Gymnasium Ahrensfelde - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	367.800	IT Ausstattung Gymnasium Übergangslösung; Notebooks/ mobile Endgeräte, Server, Switche, sonstige IT-Geräte
21711.783200	Gymnasium Ahrensfelde - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	100.000	Ausstattung Interimsschule Unterrichts- und Fachräume sowie Lehrerzimmer
21711.785101	Gymnasium Ahrensfelde - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.875.000	Der Landkreis Barnim zieht den Neubau der Sporthalle Ahrensfelde in den Jahren bis 2028 vor. Um den Bedarf an Schulplätzen bis 2029 sicher zu stellen, wird auch ein Interimsbau gebaut. Ab dem Schuljahr 2028/2029 werden voraussichtlich 11 bis max. 13 Züge in Lindenberg beschult. Dies ergibt einen Sporthallenbedarf von insgesamt 33 bis 39 Stunden/Woche. Dieser Bedarf kann nicht ausschließlich in der Sporthalle der Grundschule Lindenberg abgedeckt werden. Da der Standort der neuen Schulsporthalle des Gymnasiums Ahrensfelde sich in der Nähe des Interimsbaus befindet, ist eine vorzeitige Nutzung der Sporthalle sowie der Außensportanlagen sinnvoll. Spätestens ab dem Schuljahr 2029/2030 kann der Bedarf an Sportunterrichtszeiten (16 bzw. 18 Züge) für das Gymnasium Ahrensfelde in Lindenberg nicht mehr gedeckt werden.
21711.785103	Gymnasium Ahrensfelde - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	6.890.000	Gemäß Beschluss des Kreisausschusses wurde die Verwaltung beauftragt eine temporäre Schulanlage für das Gymnasium Ahrensfelde im OT Lindenberg zu errichten. Diese soll in 2 Bauabschnitten entstehen. Das Raumprogramm beinhaltet u. a. 16 Allgemeine Unterrichtsräume, 4 Gruppenräume sowie 7 Fachunterrichtsräume.
21802.783100	Gesamtschule Zepernick - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	13.000	Ergänzungsausstattung und Unterrichtsmittel nach Übertragung der Schulträgerschaft
21802.783101	Gesamtschule Zepernick - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	47.500	Beschaffung interaktiver Tafeln
22101.783100	Schule im Nibelungenviertel - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	8.000	Ersatzbeschaffung technischer Geräte sowie Unterrichtsmittel
22101.783101	Schule im Nibelungenviertel - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	7.400	Ersatzbeschaffung IWB´s , Notebooks, Server, Switche und sonstige IT Geräte

22101.783200	Schule im Nibelungenviertel - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	5.000	Beschaffung Mobiliar, Unterrichtsmittel und technische Ausstattung
22101.783201	Schule im Nibelungenviertel - Auszahlungen f. Erwerb von GWG IT-Bedarf	2.500	Ersatzbeschaffung technische Ausstattung mit einem Anschaffungswert zwischen 150 € und 1.000 € netto.
22102.783100	Nordend-Schule Eberswalde - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	5.000	Beschaffung Mobiliar, Unterrichtsmittel und technische Ausstattung,
22102.783101	Nordend-Schule Eberswalde - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	7.400	Ersatzbeschaffung IWB´s , Notebooks, Server und sonstige IT Geräte
22102.783200	Nordend-Schule Eberswalde - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	10.000	Beschaffung Mobiliar, Unterrichtsmittel und technische Ausstattung
22102.783201	Nordend-Schule Eberswalde - Auszahlungen f. Erwerb von GWG IT-Bedarf	2.500	Ersatzbeschaffung technische Ausstattung
22103.783100	Johanna-Schule Bernau - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	10.000	Beschaffung Mobiliar, Unterrichtsmittel und technische Ausstattung,
22103.783101	Johanna-Schule Bernau - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	2.400	Ersatzbeschaffung Notebooks, Server und sonstige IT Geräte
22103.783200	Johanna-Schule Bernau - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	5.000	Beschaffung Mobiliar, Unterrichtsmittel und technische Ausstattung
22103.783201	Johanna-Schule Bernau - Auszahlungen f. Erwerb von GWG IT-Bedarf	2.500	Ersatzbeschaffung technische Ausstattung
22104.783100	Robinsonschule Bernau - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	20.000	Beschaffung Mobiliar, Unterrichtsmittel und technische Ausstattung
22104.783101	Robinsonschule Bernau - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	7.400	Beschaffung Mobiliar, Unterrichtsmittel und technische Ausstattung
22104.783200	Robinsonschule Bernau - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	5.000	Beschaffung Mobiliar, Unterrichtsmittel und technische Ausstattung
22104.783201	Robinsonschule Bernau - Auszahlungen f. Erwerb von GWG IT-Bedarf	2.500	Ersatzbeschaffung technische Ausstattung
22105.783100	Märkische Schule Eberswalde - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	10.000	Beschaffung Mobiliar, Unterrichtsmittel und technische Ausstattung

22105.783101	Märkische Schule Eberswalde - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	2.400	Ersatzbeschaffung IWB´s , Notebooks, Server und sonstige IT Geräte
22105.783200	Märkische Schule Eberswalde - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	10.000	Beschaffung Mobiliar, Unterrichtsmittel und technische Ausstattung
22105.783201	Märkische Schule Eberswalde - Auszahlungen f. Erwerb von GWG IT-Bedarf	2.500	Ersatzbeschaffung technische Ausstattung
23101.783100	Oberstufenzentrum I Barnim - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	25.000	Beschaffung Mobiliar, Unterrichtsmittel und technische Ausstattung
23101.783101	Oberstufenzentrum I Barnim - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	18.500	Ersatzbeschaffung technische Ausstattung
23101.783201	Oberstufenzentrum I Barnim - Auszahlungen f. Erwerb von GWG IT-Bedarf	2.500	IT-Technische Ausstattung
23102.783100	Turnhalle BarnimWissensZentrum - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	5.000	Beschaffung von Sportgeräten
23103.783100	Oberstufenzentrum II Eberswalde - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	60.000	Beschaffung Mobiliar, Unterrichtsmittel und technische Ausstattung
23103.783101	Oberstufenzentrum II Eberswalde - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	28.500	Erneuerung Switche
23103.783201	Oberstufenzentrum II Eberswalde - Auszahlungen f. Erwerb von GWG IT-Bedarf	5.000	IT-Technische Ausstattung
24310.783100	Sonderpädagogische Förder- und - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	5.000	Beschaffung Mobiliar, Unterrichtsmittel und technische Ausstattung
24310.783101	Sonderpädagogische Förder- und - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	2.500	Ersatzbeschaffung technische Ausstattung
26310.783100	Musikschule Barnim - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	30.000	Beschaffung Musikinstrumente, Unterrichtsmittel und technische Ausstattung,
26310.783101	Musikschule Barnim - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	2.600	Ersatzbeschaffung IWB´s , Notebooks, Server und sonstige IT Geräte
26310.783200	Musikschule Barnim - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	5.000	Beschaffung Mobiliar, Unterrichtsmittel und technische Ausstattung
26310.783201	Musikschule Barnim - Auszahlungen f. Erwerb von GWG IT-Bedarf	2.500	Ersatzbeschaffung technische Ausstattung

27100.783100	Kreisvolkshochschule Barnim - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	55.200	Ausstattung der Jahrgangsstufen des zweiten Bildungsweges für den Hybridunterricht (2025-2026)
27100.783101	Kreisvolkshochschule Barnim - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	4.800	Ersatzbeschaffung Switche
27100.783200	Kreisvolkshochschule Barnim - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	4.000	Ersatzbeschaffungen Ausstattung, Rollups (Ausstellungssystem) inkl. grafischer Gestaltung
27100.783201	Kreisvolkshochschule Barnim - Auszahlungen f. Erwerb von GWG IT-Bedarf	2.500	Ersatzbeschaffung technische Ausstattung
27100.783400	Kreisvolkshochschule Barnim - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	3.000	Aktualisierung der Datenbank in der Fachanwendung,
27101.783200	Medienzentrum/Fortbildungsakademie - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	800	Ersatzbeschaffung
27101.783401	Medienzentrum/Fortbildungsakademie - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	20.000	Aufstockung Online-Mediendatenbank EDUPOOL; Beschaffung von Kreisonlinelizenzen für alle Schulen
27102.783101	Grundbildungszentrum - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	2.500	Ersatzbeschaffung IT-Technik
27102.783200	Grundbildungszentrum - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	700	Ausstattung der Grundbildungszentren Eberswalde und Bernau
31000.783100	Allgemeine Sozialangelegenheiten - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	8.000	Ausstattung neuer Arbeitsplätze aufgrund von Stellenzuführung (Kindergrundsicherung) Ersatzausstattung und höhenverstellbare Schreibtische
31000.783200	Allgemeine Sozialangelegenheiten - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	14.100	Ersatzausstattung, Prävention sowie Ausstattung zusätzlicher Arbeitsplätze
31000.783400	Allgemeine Sozialangelegenheiten - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	10.000	Ergänzung und Aktualisierung bestehenden Software aufgrund Gesetzesänderungen, Umsetzung Digitalisierung und Unidirektionale Standardschnittstelle LämmKom LISSA LKSH

33100.781800	Förderung von Trägern der - Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen - Übrige Bereiche	185.000	Der Kreistag Barnim beschloss unter der Beschlussnummer 39-4/19 am 4. Dezember 2019 eine jährliche Förderung von gemeinnützigen Vereinen und Institutionen im Landkreis Barnim - "Ehrenamt stärken" von jährlich 185 T€ auch für den investiven Bereich. Die Ausreichung der Zuwendungen erfolgt gemäß der "Richtlinie zur Förderung von Ehrenamt und Zivilgesellschaft im Landkreis Barnim".
36000.783100	Allgemeine Kinder-, Jugend- und - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	12.000	Ausstattung neuer Arbeitsplätzen nach Anmietung von Räumlichkeiten, Ausstattung der Mitarbeiter mit mobiler Technik, Anschaffung Tischscanner
36000.783200	Allgemeine Kinder-, Jugend- und - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	22.300	Ausstattung neuer Arbeitsplätzen nach Anmietung von Räumlichkeiten, Ausstattung der Mitarbeiter mit mobiler Technik, Anschaffung Tischscanner
36000.783400	Allgemeine Kinder-, Jugend- und - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	20.000	"Erweiterung des Kitaplaners um das Tagespflegepersonenvergütungsmodul, Ergänzung und Aktualisierung der bestehenden Software aufgrund von Gesetzesänderungen
36211.781800	regionale Jugendarbeit - Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen - Übrige Bereiche	170.000	Zuschüsse zum Erhalt von Kinder- und Jugendeinrichtungen an Kommunen und Träger solcher Einrichtungen, Mittelvergabe erfolgt laut Beschluss des Jugendhilfeausschusses und der Förder- und Finanzierungsrichtlinie
41401.783100	Gesundheitspflege - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	54.000	Ersatzbeschaffung von Messgeräten der Umwelthygiene, Kühlschrank, Audiometer Ausstattung neuer Arbeitsplätze aufgrund Stellenzuführung, 25 Laptops für den Gesundheits- und Sozialdienst entsprechend Gesamtkonzeption Kreisverwaltung, Ausstattung mit mobilen Geräten"
41401.783200	Gesundheitspflege - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	7.600	Ersatzbeschaffung von 25 kabellose Headsets für Laptops
41401.783400	Gesundheitspflege - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	5.000	"Umsetzung der Digitalisierung Unidirektionale Standardschnittstelle LämmKom LISSA LKSH"
42100.781800	Förderung des Sports - Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen - Übrige Bereiche	212.000	Zuschuss zur Förderung von Landesleistungsstützpunkten im Landkreis Barnim (KT-Beschluss SPD/CDU Nr. 10/00 vom 29. November 2020) sowie Zuschüsse an Sportvereine und Kommunen zur Erhaltung von Sportstätten - Mittelvergabe erfolgt laut Richtlinie und durch Beschluss des Jugendhilfeausschusses
51110.783100	Kataster- und Vermessungsangelegenheiten - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	30.000	Ersatzbeschaffung von Messtechnik- Zubehör Ersatzbeschaffung IT-Hardware. Beschaffung Laptop und iPad Einrichtung von 2 Arbeitsplätzen
52100.783100	Bauordnung - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	2.000	Beschaffung weiterer Module für die virtuelle Bauplattform

52100.783400	Bauordnung - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	30.000	Beschaffung weiterer Module für die virtuelle Bauplattform
52300.781800	Denkmalschutz und -pflege - Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen - Übrige Bereiche	200.000	Zuschüsse des Landkreises für die Sanierung und Sicherung von Denkmalen (investive Maßnahmen) im Landkreis, deren Vergabe im Zusammenwirken mit dem Denkmalpflegebeirat erfolgt.
54200.785207	Kreisstraßen - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	1.500.000	Ausbau der K6016, Ortsausfahrt Neugrimmnitz- Planung und Baubeginn
54200.785217	Kreisstraßen - K 6005	600.000	Ausbau Radweg an der K 6002 zwischen Bernau und Albertshof - Radwegbau
54700.781200	Förderung des Nahverkehrs (ÖPNV) - Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen - Gemeinden(GV)	200.000	Investitionszuschüsse für ÖPNV-Vorhaben der Gemeinden in Höhe von 100.000 € von den jährlichen Landeszuweisungen (Kto. 54700.681100) und 100.000 € für die Herstellung barrierefreier ÖPNV-Infrastruktur in den Kommunen gemäß Kreistagsbeschluss 351-15/22
54700.781500	Förderung des Nahverkehrs (ÖPNV) - Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen - Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	723.100	Die Mittel i. H. v. 723.100 € sind zweckgebunden. Diese Mittel werden für die investive Förderung der BBG (442.500 €) und der O-Bussinfrastruktur (280.600 €) eingesetzt.
57111.781200	sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr - Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen - Gemeinden(GV)	1.200.000	(KT-Beschluss: III-61-21/18) zur Umsetzung von Maßnahmen zur Unterstützung strukturschwächerer Gemeinden des Kreises gemäß der Richtlinie für das Kreisentwicklungsbudget zur Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der Richtlinie des Landkreises Barnim zur kontinuierlichen Unterstützung für den Ausbau der Radwege;
57120.781700	Projektförderung - Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen - Private Unternehmen	20.000	Verzögerungen im Projektablauf haben den Abschluss der Baumaßnahmen auf den 30.06.2025 verschoben. Die Abwicklung der Verwendungsnachweisführung wird daher in das Jahr 2026 reichen. Die Mittel in Höhe von 20 T€ sind für die Unterstützung des Bauüberwachers im Rahmen der Verwendungsnachweisführung.
57120.781800	Projektförderung - Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen - Übrige Bereiche	1.500.000	Aus dem Konto werden Ausgaben finanziert, die dem Landkreis als Mitglied im Zweckverband Region Finowkanal entstehen. Das betrifft einerseits die Grundinstandsetzung der Schleusenbauwerke als auch die damit verbundene Ertüchtigung der touristischen Infrastruktur am Finowkanal im Schleusenumfeld (z.B. Umtragemöglichkeiten, Vorbereitung Ladeinfrastruktur, Schaffung Anleger, Biwakplätze, Kanu-Einsatzstellen etc.).
71000.783100	Stiftung Paul-Wunderlich-Haus - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	4.000	Ankauf von Bildern, Mobiliar und Ausstellungsausstattung
Gesamt	Summe	70.455.300	

3.2.1 ENTWICKLUNG DES FINANZANLAGEVERMÖGENS

3.2.1.1 ÜBERSICHT ÜBER DAS FINANZANLAGEVERMÖGEN

- in € -

Vermögen nach § 10 Abs. 1 KomHKV Eigenkapital	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Zugang	Abgang	Stand am Ende des Haushaltsjahres
2024	562.284,00	0,00	0,00	562.284,00
2025	562.284,00	21.100,00[1, 2]	0,00	583.384,00
2026	583.384,00	0,00	0,00	583.384,00
2027	583.384,00	0,00	0,00	583.384,00

1. Zugang 15.000,00 € Brandenburgische Seenplatte GmbH – Gesellschaft für Tourismus und Markenmanagement, Gründung und Anteilsübernahme durch den Landkreis Barnim
2. Zugang 6.100,00 € Wirtschafts- und Tourismusentwicklungsgesellschaft mbH des Landkreises Barnim

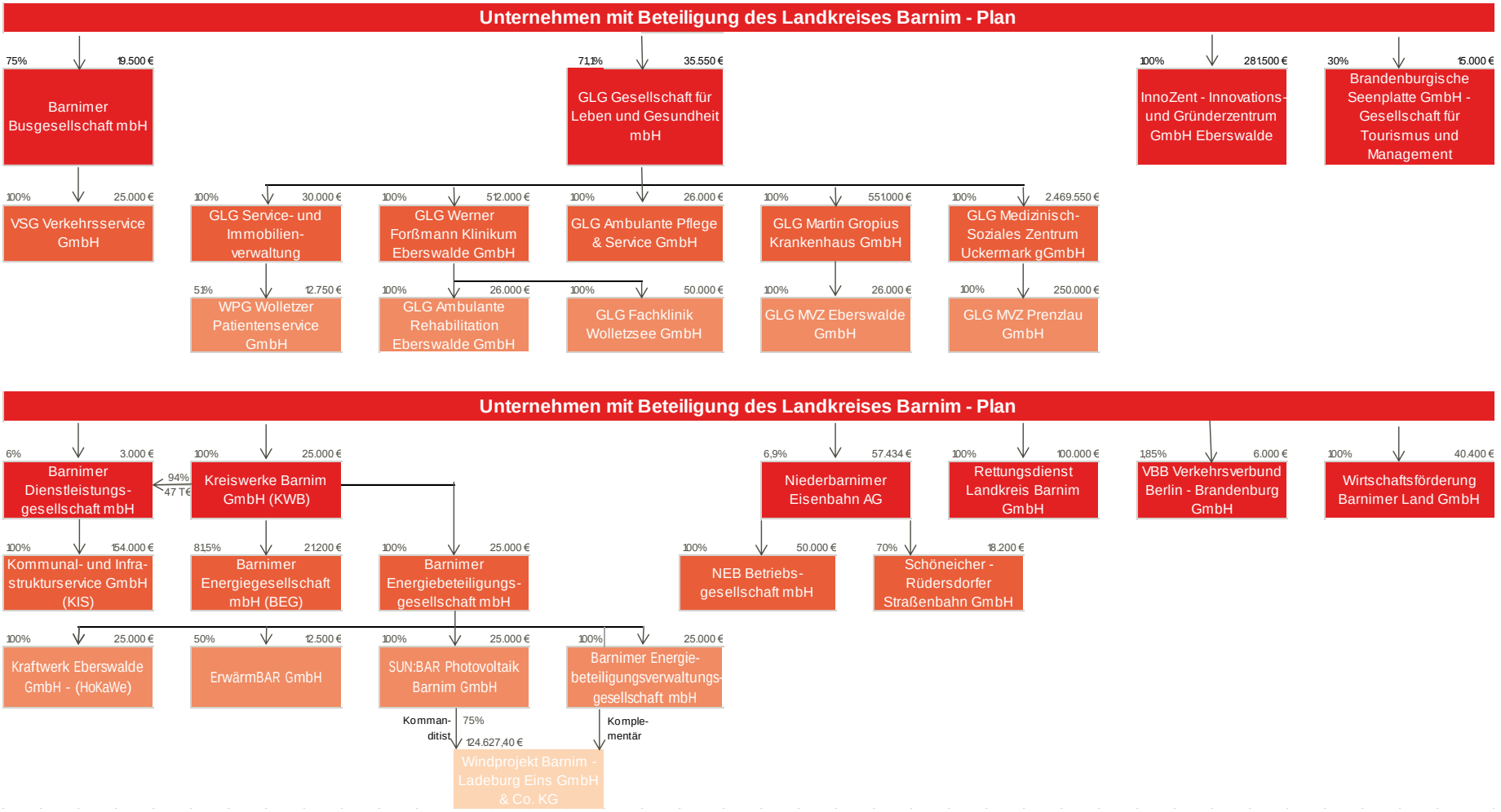
3.2.1.2 STAMMEINLAGEN

Die Stammeinlagen entwickeln sich im Haushaltsjahr 2026 voraussichtlich wie folgt:

- in € -

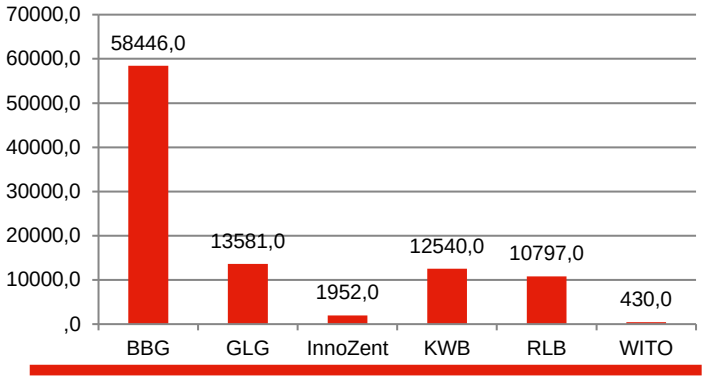
	Gesellschaft	Anteile	Stand per 01.01.2026	Zugang	Abgang	Stand per 31.12.2026
1.	Barnimer Busgesellschaft mbH	75,0 %	19.500,00	-	-	19.500,00
2.	Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (BDG)	6,0 %	3.000,00	-	-	3.000,00
3.	Brandenburgische Seenplatte GmbH – Gesellschaft für Tourismus und Markenmanagement	30,0 %	15.000,00	-	-	15.000,00
4.	GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH	71,1 %	35.550,00	-	-	35.550,00
5.	InnoZent Innovations- und Gründerzentrum GmbH Eberswalde	100,0 %	281.500,00	-	-	281.500,00
6.	Kreiswerke Barnim GmbH (KWB)	100,0 %	25.000,00	-	-	25.000,00
7.	Niederbarnimer Eisenbahn AG (2.209 Aktien x 26,00 € Nennbetrag/Aktie)	6,9 %	57.434,00	-	-	57.434,00
8.	Rettungsdienst Landkreis Barnim GmbH	100,0 %	100.000,00	-	-	100.000,00
9.	VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH	1,85 %	6.000,00	-	-	6.000,00
10.	Wirtschaftsförderung Barnimer Land GmbH	100,0 %	40.400,00	-	-	40.400,00
	gesamt		**583.384,00**	**-**	**-**	**583.384,00**

3.2.1.3 BETEILIGUNGEN AN UNTERNEHMEN

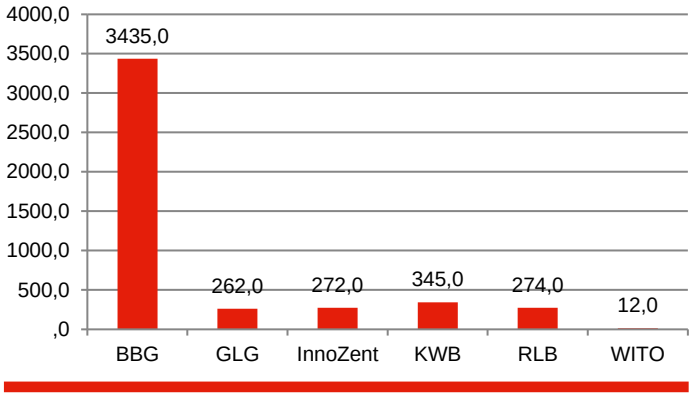


Den nachfolgenden Diagrammen sind die Bilanzsummen, die Bilanzgewinne (Jahresüberschüsse oder –fehlbeträge) der Mehrheitsbeteiligungen sowie das jeweilige Verhältnis zwischen Bilanzsumme und Eigenkapital (Eigenkapitalquote) für das Wirtschaftsjahr 2023 zu entnehmen. Für die Barnimer Busgesellschaft mbH (BBG) sowie für die Rettungsdienst Landkreis Barnim GmbH (RLB) liegen die Entwürfe für das Jahr 2024 vor. Diese wurden eingearbeitet.

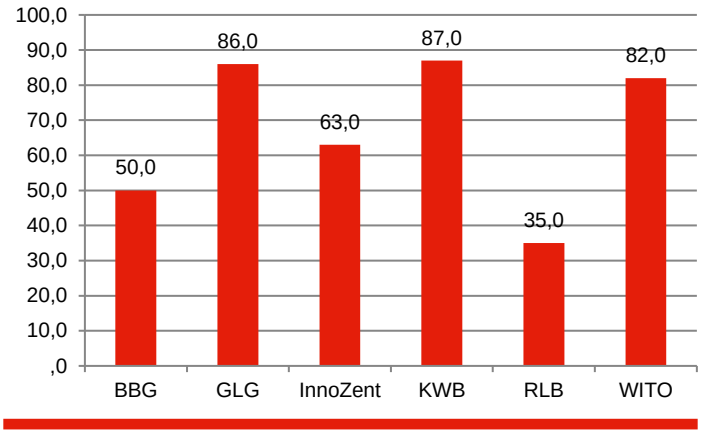
Bilanzsummen der Mehrheitsbeteiligungen in T€



Jahresüberschüsse/Jahresfehlbeträge der Mehrheitsbeteiligungen in T€



Eigenkapitalquoten in %



3.2.1.4 ÜBERSICHT ÜBER DIE BETEILIGUNGEN DES LANDKREISES AN GESELLSCHAFTEN

Barnimer Busgesellschaft mbH
Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26,0 T€. Davon hat der Landkreis Barnim eine Stammeinlage in Höhe von 19,5 T€ (75 %) übernommen, der Landkreis Märkisch-Oderland hält eine Stammeinlage in Höhe von 6,5 T€. Im Juli 2002 wurde die „VSG Verkehrsservice GmbH“ als Tochtergesellschaft der Barnimer Busgesellschaft mbH gegründet.

Gegenstand des Unternehmens sind die Organisation und der Betrieb des öffentlichen Personennahverkehrs überwiegend im Gebiet der Gesellschafter. Gegenstand sind auch der Gelegenheitsverkehr sowie Kraftverkehrshandel, -service und -reparaturdienst.

Gemäß dem öffentlichen Dienstleistungsauftrag (öDA) zahlt der Landkreis Barnim folgende Mittel an die Barnimer Busgesellschaft mbH:

2023:	11.202,5 T€
2024:	14.804,4 T€
2025 (Plan):	13.356,0 T€
2026 (Plan):	16.000,0 T€
2027 (Plan):	16.000,0 T€.

GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH
Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 50,0 T€. Der Anteil des Landkreises Barnim beträgt 71,1 %, das entspricht 35.550,00 €. 25,1 % der Stammeinlage hält der Landkreis Uckermark und 3,8 % die Stadt Eberswalde.

Gegenstand des Unternehmens ist die Funktion einer geschäftsleitenden Holdinggesellschaft für Unternehmen und Einrichtungen privaten Rechts im Gesundheits- und Sozialbereich. Dies betrifft insbesondere die Tochter- und Enkelgesellschaften:

- GLG Service- und Immobilienverwaltung Eberswalde mit folgender Tochtergesellschaft:
  - WPG Wolletzer Patientenservice GmbH
- GLG Ambulante Pflege & Service GmbH
- GLG Werner Forßmann Klinikum Eberswalde GmbH mit folgenden Tochtergesellschaften:
  - GLG Ambulante Rehabilitation Eberswalde GmbH und
  - GLG Fachklinik Wolletzsee GmbH
- GLG Martin Gropius Krankenhaus GmbH mit folgender Tochtergesellschaft:
  - GLG MVZ Eberswalde GmbH
- GLG Medizinisch-Soziales Zentrum Uckermark gGmbH mit folgender Tochtergesellschaft:
  - GLG MVZ Prenzlau GmbH.

InnoZent - Innovations- und Gründerzentrum GmbH Eberswalde
Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 281,5 T€ und wird zu 100 % vom Landkreis Barnim gehalten.

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Wirtschaft im Landkreis Barnim. Die wirtschaftliche Struktur des Landkreises Barnim und seiner Gemeinden soll verbessert werden.

Gegenstand des Unternehmens ist die organisatorische, wirtschaftliche und technologische Unterstützung der Gründung und Entwicklung innovativ- und technologieorientierter Unternehmen, Dienstleistungs- und Handwerks- sowie Gewerbebetriebe entsprechend den regionalen wirtschaftspolitischen Erfordernissen des Landkreises Barnim. Die Geschäftstätigkeit beschränkt sich seit dem Geschäftsjahr 2004 im Wesentlichen auf die Vermietung der Räumlichkeiten auf dem Grundstück der InnoZent GmbH in Eberswalde.

Folgende Mittel zur Erfüllung satzungsgemäßer Aufgaben wurden gewährt:

2023:	170,0 T€
2024:	170,0 T€
2025 (Plan):	170,0 T€
2026 (Plan):	100,0 T€
2027 (Plan):	100,0 T€.

Kreiswerke Barnim GmbH (KWB)
Die Gründung der Kreiswerke Barnim GmbH (KWB) erfolgte am 01. Dezember 2016. Das Stammkapital beträgt 25,0 T€, welches zu 100 % vom Landkreis Barnim gehalten wird.

Zweck der Gesellschaft ist das Halten und die Steuerung von Beteiligungen an Gesellschaften, durch die der Landkreis Barnim energie- und abfallwirtschaftliche Aufgaben der Daseinsvorsorge, Aufgaben der mobilen Schmutzwasserentsorgung, Aufgaben der Immobilienwirtschaft im Rahmen der Daseinsvorsorge und Aufgaben der Straßenunterhaltung und des Straßenwinterdienstes wahrnimmt.

Zu diesen Aufgaben gehören insbesondere:

1. die Entwicklung von Konzepten und Projekten, die insbesondere der Umstellung der Energiewirtschaft im Landkreis Barnim dienen, soweit der Landkreis unter Beachtung der Anforderungen des § 122 Abs. 3 BbgKVerf zuständig ist,
2. die Planung und Umsetzung von Projekten in den Bereichen dezentrale Erzeugung und Speicherung von Strom und Wärme sowie die Gestaltung der örtlichen und regionalen Energieinfrastruktur, soweit der Landkreis unter Beachtung der Anforderungen des § 122 Abs. 3 BbgKVerf zuständig ist,
3. die Abfallentsorgung im Landkreis Barnim im Sinne der Abfallgesetze des Bundes und des Landes Brandenburg,
4. die Einsammlung, der Transport und die Verwertung fester oder flüssiger Abfälle (Fäkalien) und das Herstellen und Betreiben der hierzu erforderlichen Einrichtungen und Anlagen, soweit der Landkreis Barnim nach dem Gesetz über

kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg mit der Erbringung der Leistungen beauftragt oder ihm die Aufgabe übertragen wird; die Begründung von Nutzungsrechten an Grundstücken und der Erwerb von Grundstücken gehören zum Unternehmensgegenstand,

5. die Verbesserung der Immobilieninfrastruktur kreislicher Einrichtungen durch die Begründung von Nutzungsrechten an Grundstücken und den Erwerb von Grundstücken zur Erschließung und von bebauten Grundstücken zur Sanierung sowie Weiterveräußerung oder Vermietung der insoweit erschlossenen und sanierten Immobilien wie auch die Errichtung und der Betrieb von kreislichen Einrichtungen im Rahmen der Daseinsvorsorge,
6. die Durchführung von Betriebs-, Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an Kreisstraßen und kreislichen Einrichtungen sowie kommunalen Straßen und Einrichtungen im Rahmen der Daseinsvorsorge, soweit der Landkreis unter Beachtung der Anforderungen des § 122 Abs. 3 BbgKVerf zuständig ist oder er nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg mit der Erbringung der Leistungen beauftragt oder ihm die Aufgabe übertragen wird, einschließlich des Straßenwinterdienstes sowie der Straßen- und Geländereinigung einschließlich der Unterhaltung, Wartung und Pflege.

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und die Steuerung der Beteiligungen zur Optimierung der Aufgabenwahrnehmung und zur Erreichung strategischer und finanzieller Ziele des Landkreises.

Bei der Errichtung oder dem Erwerb von Projektgesellschaften wird in jedem Einzelfall eine Bürgerbeteiligungsmöglichkeit geprüft und möglichst umgesetzt.

Es ist eine Bürgschaftsübernahme des Landkreises Barnim gegenüber der Kreiswerke Barnim GmbH im Jahr 2025 in Höhe von maximal 2,0 Mio. € geplant.

Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (BDG)
Zum 01. Januar 2017 wurde die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (BDG) zu 94 % (47,0 T€) vom Landkreis Barnim in die KWB eingebracht. 6 % (3,0 T€) verblieben als Stammeinlage beim Landkreis Barnim. Die BDG ist 100%ige Gesellschafterin der Kommunal- und Infrastrukturservice GmbH (KIS) mit einem Stammkapital in Höhe von 154,0 T€.

Zweck der Gesellschaft ist die Erledigung von Aufgaben der Daseinsvorsorge für den Landkreis Barnim. Gegenstand des Unternehmens ist die Abfallentsorgung im Landkreis Barnim im Sinne der Abfallgesetze des Bundes und des Landes Brandenburg. Die Gesellschaft ist berechtigt, insbesondere alle Maßnahmen zum Sammeln und Befördern von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sammeln und Befördern von Sperrmüll sowie Sammeln und Befördern und Verwerten von Papier, Pappe und Kartonagen sowie von Wertstoffen wie biologischen Abfällen, Elektroschrott und Schrott, Sammeln von illegal abgelagerten Abfällen, Reinigen von öffentlichen Stellplätzen für den Landkreis, für den Betrieb von Recyclinghöfen und der Deponiegasverwertungsanlage, für die Sicherung und Nachsorge der Abfalldeponie, für die Kalkulation, die Vorbereitung der Erhebung der Abfallgebühren im Namen des Landkreises Barnim sowie das Kundenmanagement durchzuführen. Weiterhin kann die Gesellschaft die Einsammlung, den Transport und die Verwertung

fester und flüssiger Abfälle (Fäkalien) durchführen und hierzu die erforderlichen Einrichtungen und Anlagen herstellen und betreiben, soweit der Landkreis nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg mit der Erbringung der Leistungen beauftragt oder ihm die Aufgabe übertragen wird. Die Begründung von Nutzungsrechten an Grundstücken und der Erwerb von Grundstücken gehören zum Unternehmensgegenstand. Gegenstand des Unternehmens ist des Weiteren die Durchführung von Betriebs-, Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an Kreisstraßen und kreislichen Einrichtungen sowie kommunalen Straßen und Einrichtungen im Rahmen der Daseinsvorsorge, soweit der Landkreis unter Beachtung der Anforderungen des § 122 Abs. 3 BbgKVerf zuständig ist oder er nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg mit der Erbringung der Leistungen beauftragt oder ihm die Aufgabe übertragen wird, einschließlich des Straßenwinterdienstes sowie der Straßen- und Geländereinigung einschließlich der Unterhaltung, Wartung und Pflege.

Die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft erhält für die Durchführung des Gesellschaftszwecks inkl. der Sicherung der Deponie folgende finanziellen Mittel:

	Dienstleistungsvertrag	Deponie
2023:	14.307,4 T€	113,4 T€
2024:	15.225,7 T€	170,1 T€
2025 (Plan):	17.263,7 T€	62,0 T€
2026 (Plan):	18.489,4 T€	109,7 T€
2027 (Plan):	19.404,8 T€	174,3 T€.

Barnimer Energiegesellschaft mbH (BEG)
Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26,0 T€ und wurde zu 100 % von der KWB gehalten. Gemäß Kreistagsbeschluss 107-9/16 vom 15. Juni 2016 sollen sukzessive die Anteile bis zur Höhe von 49 % an einzelne Gemeinden des Landkreises veräußert werden. Per Juni 2025 sind bereits 24 Anteile zu je 200,00 € veräußert worden.

Zweck der Gesellschaft ist die Beratung, die Begleitung und die Umsetzung aller Maßnahmen zur nachhaltigen Realisierung der Nullemissionsstrategie im Landkreis Barnim und seinen Gemeinden. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung von Konzepten und Projekten, die insbesondere der Umstellung der Energiewirtschaft im Landkreis Barnim dienen, soweit der Landkreis unter Beachtung der Anforderungen des § 122 (3) BbgKVerf zuständig ist. Dabei steht die Umstellung auf erneuerbare Energien im Mittelpunkt. Im Rahmen ihres Unternehmensgegenstands nimmt die Gesellschaft zum einen Aufgaben in den Bereichen Energieeffizienzberatung und Öffentlichkeitsarbeit wahr. Zum anderen plant und koordiniert sie die energiewirtschaftliche Tätigkeit ihrer Gesellschafter. Die Planung und Koordination der energiewirtschaftlichen Tätigkeit der Gesellschafter umfasst insbesondere die Identifikation und die Konzeption geeigneter Projekte in den Bereichen dezentrale Erzeugung und Speicherung von Strom und Wärme sowie Gestaltung der örtlichen und regionalen Energieinfrastruktur. Die Gestaltung der örtlichen und regionalen Energieinfrastruktur umfasst insbesondere Projekte in den Bereichen Ausbau der Verteilnetze, Auf- und Ausbau einer Ladeinfrastruktur zur Förderung der Elektromobilität, Digitalisierung der Energiewirtschaft, Integration

erneuerbarer Energien (insbesondere Smart Grid) und Förderung der Energieeffizienz (insbesondere Smart Home).

2023:	250,0 T€
2024:	250,0 T€
2025 (Plan):	250,0 T€
2026 (Plan):	250,0 T€
2027 (Plan):	250,0 T€.

Barnimer Energiebeteiligungsgesellschaft mbH (BEBG)
Das Unternehmen wurde zum 14. März 2017 gegründet. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25,0 T€ und wird zu 100 % von der KWB gehalten.

Die Barnimer Energiebeteiligungsgesellschaft mbH (BEBG) hält folgende Anteile:

- ErwärmBAR GmbH mit 50 % und
- SUN:BAR Photovoltaik Barnim GmbH mit 100 %.

Im Jahr 2025 sind folgende Strukturänderungen geplant:

- Übernahme und Umfirmierung der Kraftwerk Eberswalde GmbH – HoKaWe) mit 100 %,
- Gründung der Barnimer Energiebeteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH mit 100 %,
- Erwerb der Windprojekt Barnim – Ladeburg Eins GmbH & Co. KG durch die Barnimer Energiebeteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH.
- Die SUN:BAR Photovoltaik Barnim GmbH wird Kommanditist und die Barnimer Energiebeteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH Komplementär der Windprojekt Barnim – Ladeburg Eins GmbH & Co. KG.

Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft
Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 832.000,00 €. Der Landkreis Barnim hält Aktien im Nennwert von 57.434,00 € (6,9 %).

Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb einer normalspurigen Eisenbahn des allgemeinen und öffentlichen Verkehrs, die Errichtung, der Erwerb, die Pachtung, die Verpachtung und der Betrieb auch von anderen Verkehrsunternehmen aller Art, jede Förderung des Verkehrs und die Vermögensverwaltung.

Die NEB AG ist Gesellschafterin folgender Unternehmen:

- NEB Betriebsgesellschaft mbH und
- Schöneicher-Rüdersdorfer Straßenbahn GmbH.

Rettungsdienst Landkreis Barnim GmbH
Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 100.000,00 €. Der Landkreis Barnim ist alleiniger Gesellschafter.

Der Zweck der Gesellschaft wird insbesondere durch die Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Brandenburgischen Rettungsdienstgesetz verwirklicht. Diese

umfassen die bedarfsgerechte und flächendeckende Notfallrettung, den Krankentransport und die Sofortreaktion in besonderen Fällen. Hierzu gehören auch die Errichtung und der Betrieb von Rettungswachen.

Die Rettungsdienst Landkreis Barnim erhält folgende Vergütungen gemäß Dienstleistungsvertrag:

2023:	22.887,7 T€
2024:	23.830,8 T€
2025 (Plan):	24.545,8 T€
2026 (Plan):	25.282,2 T€
2027 (Plan):	26.018,6 T€.

Brandenburgische Seenplatte GmbH – Gesellschaft für Tourismus und Management

Im Jahr 2025 ist geplant, die Brandenburgische Seenplatte GmbH – Gesellschaft für Tourismus und Management zu gründen. Das Stammkapital der Gesellschaft soll 50,0 T€ betragen. Davon will der Landkreis Barnim eine Stammeinlage von 15,0 T€ (30 %) halten.

Gegenstand des Unternehmens sollen alle Arten von Tätigkeiten sein, die den Tourismus im Zuständigkeitsbereich des Brandenburgischen Teils der Seenplatte im Wesentlichen in den Landkreisen Barnim, Oberhavel und Ostprignitz-Ruppin fördern, insbesondere die Festlegungen einer Tourismusstrategie und einer Markenstrategie und von Qualitätskriterien, ein regionales und überregionales Marketing mit Schwerpunkt auf Produkt- und Vertriebsmanagement, ein Marken- und Content-Management, ein Standort- und Regionalmanagement im Querschnittsbereich des Tourismus sowie die Unterstützung von Dritten bei der Entwicklung von touristischen Angeboten und der entsprechenden Infrastruktur.

Folgende Zahlungen sind geplant:

2025 (Plan):	450,0 T€
2026 (Plan):	450,0 T€
2027 (Plan):	450,0 T€.

Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH (VBB)

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 324,0 T€. Davon hält der Landkreis Barnim eine Stammeinlage von 6 T€ (1,85 %). Je 33,33 % der Anteile halten das Land Berlin, das Land Brandenburg sowie die Landkreise des Landes Brandenburg mit den Städten Brandenburg, Cottbus, Frankfurt/O und Potsdam gemeinsam.

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der nachfrage- und bedarfsgerechten Sicherung und Entwicklung der Leistungsfähigkeit und Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs.

Folgende Mitgliedsbeiträge wurden gezahlt:

2023:	105,5 T€

2024: 110,1 T€
2025 (Plan): 111,5 T€
2026 (Plan): 113,8 T€
2027 (Plan): 113,8 T€.

Wirtschafts- und Tourismusentwicklungsgesellschaft mbH des Landkreises Barnim (Wirtschaftsförderung Barnimer Land GmbH)
Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 40,4 T€. Folgende Gesellschafter sind beteiligt: Landkreis Barnim mit 34,3 T€ (84,90 %), Sparkasse Barnim (12,38 %), Tourismusgemeinschaft Barnimer Land e.V. (0,25 %), Stadt Eberswalde (0,25 %), Amt Biesenthal-Barnim (0,25 %), Amt Britz-Chorin-Oderberg (0,25 %), Amt Joachimsthal (Schorfheide) (0,25 %), Gemeinde Schorfheide (0,25 %), Gemeinde Wandlitz (0,25 %), Stadt Bernau bei Berlin (0,25 %), Stadt Werneuchen (0,25 %), Gemeinde Ahrensfelde (0,25 %) und die Gemeinde Panketal (0,25 %). Es ist geplant, dass der Landkreis Barnim die Anteile erwirbt und 100%iger Gesellschafter wird. Im Anschluss soll die Gesellschaft in Wirtschaftsförderung Barnimer Land GmbH umfirmiert werden.

Gegenstand des Unternehmens ist die Wirtschafts- und Tourismusförderung im Landkreis Barnim.

Zum Bereich der Wirtschaftsförderung gehören insbesondere die Betreuung und Unterstützung von ansässigen Unternehmen und Investoren, Existenzgründungs- und Existenzsicherungsberatung sowie die Akquirierung und Ansiedlung von Unternehmen. Dazu kann die Gesellschaft eng mit weiteren kommunalen Wirtschaftsförderungsunternehmen zusammenarbeiten. Zum Bereich der Tourismusförderung gehören insbesondere die Zusammenarbeit mit touristischen Organisationen, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing.

Geplant ist, dass sich die Gesellschaft ausschließlich im Bereich der Wirtschaftsförderung engagiert.

Folgende Mittel zur Erfüllung satzungsgemäßer Aufgaben wurden gewährt:

2023: 800,0 T€
2024: 800,0 T€
2025: (Plan): 350,0 T€
2026: (Plan): 380,0 T€
2027: (Plan): 391,0 T€.

3.2.1.5 GESELLSCHAFTEN UND ZWECKVERBÄNDE

Gesellschaften und Zweckverbände, an denen der Landkreis Barnim mit mehr als 50 % beteiligt ist oder aus denen sich finanzielle Auswirkungen für den Landkreis Barnim ergeben

- in T€ -

Gesellschaft	Zuschüsse bzw. Umlagen des Landkreises Barnim 2026	Zuschüsse bzw. Umlagen des Landkreises Barnim 2027
Barnimer Busgesellschaft mbH	16.000,0	16.000,0
Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (BDG)	18.599,1	19.579,1
Barnimer Energiegesellschaft mbH (BEG)	250,0	250,0
Brandenburgische Seenplatte GmbH – Gesellschaft für Tourismus und Management	450,0	450,0
GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH	0,0	0,0
InnoZent - Innovations- und Gründerzentrum GmbH Eberswalde	100,0	100,0
Kreiswerke Barnim GmbH (KWB)	0,0	0,0
Rettungsdienst Landkreis Barnim GmbH	25.282,2	26.018,6
Verkehrsverband Berlin-Brandenburg GmbH (VBB)	113,8	113,8
Wirtschaftsförderung Barnimer Land GmbH	380,0	391,0
Zweckverbund Brandenburgische Kommunalakademie (Potsdam)	120,8	120,8
Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg (DIKOM)	6,0	6,0
Zweckverband Region Finowkanal	2.100,0	1.600,0

3.2.2 ENTWICKLUNG DER VERSCHULDUNG

- in T€ -

	Investitionskredite zum Beginn des HH-Jahres	Kreditaufnahme	Tilgung	Stand zum Ende des HH-Jahres	Finanzmittel zum Ende des HH-Jahres
2009	17.607,0	-	907,8	16.699,2	54.976,6
2010	16.699,2	-	962,4	15.736,8	58.516,7
2011	15.736,8	-	982,2	14.754,6	37.431,8
2012	14.754,6	-	773,6	13.981,0	36.836,9
2013	13.981,0	-	565,9	13.415,1	67.086,3
2014	13.415,1	-	671,3	12.743,8	78.851,1
2015	12.743,8	-	722,4	12.021,4	95.819,3
2016	12.021,4	-	747,1	11.274,3	114.606,1
2017	11.274,3	-	772,7	10.501,6	135.748,9
2018	10.501,6	-	1.213,4	9.288,2	138.031,1
2019	9.288,2	-	1.220,2	8.068,0	145.997,0
2020	8.068,0	-	1.105,4	6.962,6	170.955,8
2021	6.962,6	-	1.112,2	5.850,4	169.193,5
2022	5.850,4	-	1.119,2	4.731,2	172.760,2
2023	4.731,2	-	1.126,2	3.605,0	161.190,9
2024	3.605,0	-	942,6	2.662,4	99.609,5
2025	2.662,4	54.000,0*	974,0	55.688,4	40.790,7
2026	55.688,4	59.204,6	2.013,2	112.879,8	15.190,9
2027	112.879,8	40.385,3	1.890,4	151.374,7	15.190,9
2028	151.374,7	47.909,6	2.013,3	197.271,0	15.190,9
2029	197.271,0	11.069,5	3.382,7	204.957,8	15.190,9

* Kreditermächtigung aus 2024

3.2.3 ENTWICKLUNG DES FINANZMNITTELBESTANDES

Der Finanzmittelbestand des Landkreises Barnim erwies sich bisher als stabil. Anhand der Finanzpläne ab dem Haushaltsjahr 2024 ist deutlich erkennbar, dass der Bestand an eigenen Zahlungsmitteln stark abnehmen wird. Ab dem Haushaltsjahr 2025 wird der Landkreis Barnim Investitionskredite für notwendige Investitionen aufnehmen müssen.

- in Mio. € -

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-23,9	-12,8	-23,6	1,8	2,0	3,3
Saldo aus Investitionstätigkeit	-37,4	-42,9	-59,3	-40,4	-47,9	-11,1
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1,0	-1,0	57,2	38,4	45,8	7,6
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	-62,3	-56,7	-25,6	0	0	0
voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	97,4	40,7	15,1	15,1	15,1	15,1

Bei der Betrachtung der liquiden Mittel dürfen die übertragenen Haushaltsermächtigungen aus dem Jahr 2024 nicht unbeachtet bleiben, da sie, wie auch die Planansätze bis 2029, die verfügbaren liquiden Mittel verringern. Weiterhin wurden die noch zu erwartenden Einzahlungen (ehemalige Haushaltseinnahmereste) berücksichtigt.

Entsprechend des § 9 Abs. 3 Nr. 5 KomHKV ergibt sich daraus die folgende Übersicht zu den liquiden Mitteln unter Berücksichtigung der übertragenen Haushaltsermächtigungen aus dem Jahr 2024:

Haushaltsermächtigung im Ergebnishaushalt aus dem Jahr 2024	-1.841.619 €
Haushaltsermächtigung im Investitionshaushalt aus dem Jahr 2024	-71.554.060 €
Übertragene Haushaltsermächtigung aus dem Jahr 2024	-73.395.679 €
Einzahlungen aus übertragenen Haushaltsermächtigungen 2024	13.719.300 €
IST-Vorgriffe/Zahlungen auf Reste	4.720.700 €
Inanspruchnahme Rückstellungen 2025	-4.236.000 €
Voraussichtliche Mindereinnahmen 2025	-9.999.200 €
Kreditaufnahme (Kreditermächtigung aus dem Haushaltsjahr 2024)	54.000.000 €

Unter Berücksichtigung der zuvor aufgeführten Angaben ergibt sich das folgende Bild des Zahlungsmittelbestandes:

- in Mio. € -

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-23,9	-12,8	-18,9	1,9	2,0	3,3
Saldo aus Investitionstätigkeit	-37,4	-42,9	-39,1	-40,4	-47,9	-11,1
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1,0	1,0	32,6	38,4	45,8	7,6
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	-62,3	-72,1	-25,3	0	0	0
voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	97,4	25,3	0,0	0,0	0,0	0,0

3.2.4 INANSPRUCHNAHME VON KASSENKREDITEN

Der Landkreis Barnim musste am 30. Juli 2025 erstmalig seit seinem Bestehen einen Kassenkredit in Anspruch nehmen. Auch in der mittelfristigen Finanzplanung ist die Aufnahme von Kassenkrediten nicht ausgeschlossen.

3.3 INANSPRUCHNAHME VON KREDITERMÄCHTIGUNGEN ENTSPRECHEND § 9 ABS. 3 NR. 2 KOMHKV

- in € -

Jahr	geplante Kreditermächtigung	inanspruch genommene Kreditermächtigung
2024	54.000.000	0
2025	0	54.000.000

*aus Kreditermächtigung 2024, geplante Aufnahme bis Ende 2025

3.4 BELASTUNG DES HAUSHALTES DURCH KREDITÄHNLICHE RECHTSGESCHÄFTE ENTSPRECHEND § 9 ABS. 3 NR. 3 KOMHKV

Bei einem kreditähnlichen Rechtsgeschäft erhält man im laufenden Haushaltsjahr die volle Leistung, die dafür zu erbringende Gegenleistung muss jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt erbracht werden. Hier sollten nur genehmigungspflichtige Rechtsgeschäfte dargestellt werden. Der Haushalt des Landkreises Barnim ist nicht mit kreditähnlichen Rechtsgeschäften belastet, die nicht Geschäfte der laufenden Verwaltung sind.

3.5 DIE HÖHE VON BÜRGSCHAFTEN, SONSTIGEN HAFTUNGSVERPFLICHTUNGEN UND SACHVERHALTEN, AUS DENEN SICH KÜNFTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN ERGEBEN KÖNNEN ENTSPRECHEND § 9 ABS. 3 NR. 4 KOMHKV

Der Landkreis Barnim wird entsprechend dem Kreistagsbeschluss 104-6/25 vom 18. Juni 2025 eine Ausfallbürgschaft für die KWB übernehmen.

3.6 GESAMTBETRAG DER NICHT IN DER BILANZ AUSGEWIESENEN PENSIONS- UND BEIHILFEVERPFLICHTUNGEN ENTSPRECHEND § 9 ABS. 3 NR. 6

Mittelbare Pensionsverpflichtungen aus der Zusatzversorgung
Gesamtbetrag: 2.591.226 €

Unmittelbare Pensionsverpflichtungen
Gesamtbetrag: 4.657.173 €

Beihilfeverpflichtungen im Ruhestand
Gesamtbetrag: 762.038 €

Für die Berechnung wurde der Gesamtbestand der Pensionsverpflichtungen der KVBbg-ZVK am Bilanzstichtag zugrunde gelegt. Die Berechnung erfolgte im Auftrag des Kommunalen Versorgungsverbandes durch die „RZP beratende Aktuare GbR“.

3.7 ZEITRAUM UND HÖHE DER AUFLÖSUNG DER RÜCKSTELLUNG GEMÄß § 63 KOMHKV ENTSPRECHEND § 9 ABS. 3 NR. 7 KOMHKV

Seit der Einführung der Doppik zum 1. Januar 2009 war der Landkreis Barnim dazu verpflichtet, Pensionsrückstellungen zu bilden. Mit dem bilanziellen Ausweis der Pensionsrückstellungen wurden die Versorgungsanwartschaften dem Leistungszeitraum der aktiven Dienstzeit als Personalaufwand zugerechnet. Dadurch wurde der tatsächliche, jährliche Ressourcenverbrauch abgebildet. Der in den vergangenen Jahren sukzessive durchgeführte Vermögensaufbau beim Kommunalen Versorgungsverband Brandenburg sowie die damit einhergehende Rücklagenbildung führen inzwischen dazu, dass neben den aktuellen Versorgungsaufwendungen auch zukünftige, zumindest in Teilen, abgesichert sind. Vor diesem Hintergrund wird gemäß § 36 Abs. 1 Satz 2 KomHKV die Pflicht zur Bildung von Pensionsrückstellungen sowie Beihilferückstellungen für Mitglieder des Kommunalen Versorgungsverbandes aufgehoben.

Pensions- und Beihilferückstellungen wurden bereits zur Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2009 gebildet. Diese sind gegen das Basis-Reinvermögen zu buchen. Rückstellungen, die ergebniswirksam gebildet worden sind, sind gemäß § 63 Abs. 2 KomHKV ergebniswirksam aufzulösen.

Die vollständige Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellungen aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 wurde zum 31. Dezember 2024 folgendermaßen durchgeführt:

1.651.685,00 € Auflösung ergebnisneutral gegen das Basisreinvermögen
2.353.615,00 € ergebniswirksam aufgelöst

Die vollständige Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellungen aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 wurde zum 31. Dezember 2024 folgendermaßen durchgeführt:
505.387,00 € Auflösung ergebnisneutral gegen das Basisreinvermögen
198.273,00 € ergebniswirksam aufgelöst

Die Pflicht zur Rückstellungsbildung für ungewisse Aufwendungen und Verbindlichkeiten für Lohn- und Gehaltszahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen wird gemäß § 36 Abs. 2 KomHKV ebenfalls aufgehoben. Auch für diese Rückstellungen gilt, wenn sie bereits zur Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2029 gebildet wurden, sind diese gegen das Basisreinvermögen zu buchen. Rückstellungen, die ergebniswirksam gebildet worden sind, sind gemäß § 63 Abs. 2 KomHKV ergebniswirksam aufzulösen.

Die vollständige Auflösung der Rückstellungen für die Freizeitphase im Rahmen der Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 wurde zum 31. Dezember 2024 folgendermaßen durchgeführt:
4.247.789,91 € Auflösung ergebnisneutral gegen das Basisreinvermögen
-3.578.609,08 € Auflösung ergebniswirksam

4 DATEN ÜBER DIE HAUSHALTSPLÄNE 2022 – 2026

- in T€ -

	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
Datum der Beschlussfassung - Haushaltsplan	1. Dezember 2021	7. Dezember 2022	7. Dezember 2022	27. November 2024	26. November 2025
1. Volumen insgesamt	465.691,7	575.098,6	531.084,1	565.903,0	606.350,7
Ergebnishaushalt					
- Erträge	394.379,1	448.045,8	464.608,8	509.418,7	516.599,6
- Aufwendungen	402.509,0	460.075,4	476.459,9	533.475,7	546.963,3
Finanzhaushalt					
- Einzahlungen	465.691,7	575.098,6	458.266,0	509.377,8	521.546,3
- Auszahlungen	434.851,0	483.674,6	531.084,1	565.903,0	606.350,7
2. Ergebnis der Jahresrechnung					
davon Ergebnishaushalt					
- Erträge	437.010,1	458.712,8	488.425,5	-	-
- Aufwendungen	421.658,1	463.430,2	510.600,5	-	-
davon Finanzhaushalt					
- Einzahlungen	438.207,3	469.379,3	482.216,5	-	-
- Auszahlungen	435.390,4	481.325,4	544.497,7	-	-
3.Personalkosten/Plan					
- Personalaufwand	55.996,4	60.118,8	66.015,4	70.006,3	71.557,3
- Personalauszahlungen	55.498,5	60.072,5	65.909,6	69.795,7	71.557,3
Anteil am Ergebnishaushalt (%)	14,20	13,42	14,21	13,74	13,08
4. Stand der Schulden per 01.01.	5.850,3	4.731,2	3.605,0	2.662,4	55.688,4
5. Kreditaufnahme (neu)	0	0	0	aus 2024: 54.000,0	59.204,6
6. Zinsen und Tilgung bei Krediten	1.145,9	1.145,9	956,0	1.132,1	3.695,9
Anteil am Ergebnishaushalt (%)	0,29	0,26	0,21	0,22	0,72
7. Stand der Rücklagen per 01.01.					
- Sonderrücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Rücklagen	212.876,8	228.228,8	223.511,3	201.336,3	225.393,3
8. Stand der Rückstellungen per 01.01.	11.585,8	19.766,4	22.132,7	14.336,441	10.685,47
9. Höhe der Schlüsselzuweisungen	48.844,1	54.760,1	52.045,8	59.567,1	55.287,8
10. Höhe der Zuweisungen für übertragene Aufgaben	7.517,9	7.776,2	8.042,3	8.000,0	8.800,0
11. Kreisumlage	114.684,0	118.585,7	121.196,1	136.506,0	133.011,8
Kreisumlage in %	43,81	42,00	42,00	42,00	42,00